

PERSÖNLICH. PRAXISNAH. PROFESSIONELL.

BERICHT 2013/2014



duales
studium
hessen

**PERSÖNLICH.
PRAXISNAH.
PROFESSIONELL.**

Inhaltsverzeichnis

StudiumPlus PERSÖNLICH

Vorwort	8
StudiumPlus: Das Erfolgsmodell ist expansiv, kreativ und effektiv	10
Zahlen und Fakten	14
Entwicklung der Studierendenzahlen	15
Finanzen StudiumPlus	16
„Visionär und Pragmatiker“	18
Der Jahresrückblick 2013	20
Ihre Ansprechpartner bei StudiumPlus	38
Organisation StudiumPlus	39

StudiumPlus PRAXISNAH

Etwas entstehen lassen.	42
Von der Bundeswehr zum dualen Studium	44
Besuche aus der Politik	46
Von der Schulbank in den Hörsaal	48
Duale Studienbörse in Gießen	50
StudiumPlus bei CHE-Ranking in der Spitzengruppe	51
Incomings-Programm: Ausländische Praktikanten zu Gast bei Partnerunternehmen	52
Das „Plus“ bei StudiumPlus	53

StudiumPlus PROFESSIONELL

Das Leitbild: Ein Projekt, das nie endet	56
Auszeichnungen und Preise	59
Alumni als Coaches im Modul „Selbstkompetenz“	60
StudiumPlus startet Fachrichtung Hygiene Design	62
Lernen mit der Technologie der Zukunft	64
„Industrielle Revolution“ kommt nach Bad Hersfeld	66
XPlus lernt die „Industrie 4.0“ kennen	68
Standort und Außenstellen	69
Studienangebote und Studienabschlüsse	70

StudiumPlus CHRONIK

Die Partnerunternehmen	74
Entwicklung der Partnerunternehmen	74
Namen und Institutionen	84
Impressum	94
Unsere Partner und Förderer	95



StudiumPlus PERSÖNLICH

- Wir setzen in Zeiten neuer Technologien auf persönliche Begegnung
- Wir stellen persönlichen Studienerfolg in den Mittelpunkt
- Wir fördern aktive Persönlichkeitsentwicklung

Vorwort

StudiumPlus steht für Qualität. Bereits im Jahr 2006 hat der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft StudiumPlus als „vorbildliches duales Ausbildungsmodell“ gelobt. 2008 und erneut 2014 belegten die Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaft im Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung bundesweit Spitzenplätze. 2010 erhielt StudiumPlus den gemeinsam vom Hessischen Wirtschaftsministerium und Hessischen Wissenschaftsministerium erstmals ausgelobten „Duales Studium Hessen Award“. Und im vergangenen Jahr durften wir uns darüber freuen, dass der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft uns in das „Qualitätsnetzwerk Duales Studium“ aufgenommen hat. Die zehn Partner dieses Netzwerks werden gemeinsam Empfehlungen für die Weiterentwicklung des dualen Studiums und die bessere Verzahnung von beruflicher und akademischer Bildung erarbeiten. Die Qualität unserer akademischen Ausbildung wird damit eindrucksvoll dokumentiert.

Über die regelmäßige landes- und bundesweite Bestätigung unserer Arbeit freuen wir uns natürlich. Wichtiger noch ist aber die Anerkennung, die wir von unseren Studierenden und den Mitgliedsfirmen im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien bekommen. Von beiden Seiten erfahren wir eine stetig wachsende Nachfrage. Mit 1193 jungen Männern und Frauen war im Wintersemester 2013/2014 eine Rekordzahl bei StudiumPlus immatrikuliert – fast 200 mehr als im Vorjahr. Aktuell ist mehr als ein Viertel aller dual Studierenden in Hessen bei uns eingeschrieben. StudiumPlus ist damit der mit Abstand größte Anbieter. Auch die Zahl von 448 Erstsemestern markiert einen neuen Höchststand. Nach Angaben der Hessischen Ministerien für Wissenschaft und Kunst sowie Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung – den Initiatoren der Kampagne „Duales Studium Hessen“ – soll sich die Anzahl der dual Studierenden mittelfristig verdoppeln. Somit

rechnet auch StudiumPlus mit weiterhin steigenden Zahlen. Zudem haben wir im vergangenen Jahr Kooperationsverträge mit einer Reihe von Schulen abgeschlossen. Diese engere Zusammenarbeit wird zusätzlich dazu beitragen, dass unser duales Studienangebot noch bekannter wird.

Hauptsächlich trägt natürlich immer noch unser Standort Wetzlar zum Wachstum von StudiumPlus bei. Aber auch unsere Außenstellen, die wir ab 2010 eingerichtet haben, bieten mittlerweile mehr als 20 Prozent unserer Studierenden die heimatnahe Möglichkeit, einen akademischen Abschluss zu erlangen. In Bad Hersfeld, Bad Wildungen, Frankenberg und Biedenkopf vertrauen aktuell über 270 angehende Bachelor und Master auf die Qualität unseres dualen Studienangebots. Die Expansion über Mittelhessen hinaus ist ein strategischer Schritt, der die Konkurrenzfähigkeit von StudiumPlus langfristig sichert und einen neuen Markt erschließt. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern – Landkreisen, Städten und Unternehmen – haben wir auch für Nordhessen Studienangebote entwickelt, die auf die spezifischen Wünsche der Unternehmen und der Studierenden zugeschnitten sind.

Vertrauen in das Konzept von StudiumPlus drückt auch die stetig steigende Zahl der Partnerunternehmen aus, die sich im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien zusammengeschlossen haben. Ihre Zahl hat die 600 bereits überschritten. Sie sind ein Garant dafür, dass wir unseren Studierenden einen tragfähigen Verbund mit der Praxis bieten können. Bemerkenswert ist, dass zu denen, die die Möglichkeit wahrnehmen, Studentinnen und Studenten zu uns zu schicken, auch immer mehr kleinere Firmen gehören, etwa Betriebe wie Reisebüros, Bäckereien und Autohäuser oder auch Unternehmen der Elektronik, Gebäudetechnik, des Anlagenbaus und der Informationstechnik.



Wachstum bedeutet aber nicht nur eine steigende Zahl von Studierenden, Absolventen und Mitgliedsunternehmen des CCD: StudiumPlus weitet auch sein inhaltliches Angebotsspektrum aus. Denn wir verstehen es als unsere Aufgabe, innovative Qualifikationsprogramme für neue Zielgruppen zu konzipieren und auf dem Bildungsmarkt zu etablieren. Aktuelle Beispiele sind die Studienangebote Bauingenieurwesen und Technische Informatik, die im letzten Semester gestartet sind und deren Inhalte wir in enger Abstimmung mit unseren Partnerunternehmen entwickelt haben, sowie die Fachrichtung Hygiene Design, die ab dem Wintersemester 2014/15 angeboten wird.

Seit 2006 bietet StudiumPlus neben dem ersten berufsqualifizierenden Bachelorabschluss auch ein duales Masterstudium an. Master of Science und Master of Engineering sind die akademischen Grade, die die Studierenden erwerben, wenn sie ihre

Prof. Dr. Günther Grabatin
Präsident der THM



Kenntnisse aus dem ersten Studium vertiefen und sich so für Führungsaufgaben qualifizieren wollen. Gut zehn Prozent unserer Studierenden sind in einem der beiden ingenieurwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Masterstudiengänge eingeschrieben. Natürlich haben wir auch diese Angebote in enger Abstimmung mit unseren Partnern aus der Wirtschaft entwickelt.

An der marktgerechten Verknüpfung von akademischer Lehre und Berufspraxis werden wir als Teil der Technischen Hochschule Mittelhessen weiterarbeiten. Bei diesem Engagement verbindet uns die Absicht, jungen lern- und leistungsbereiten Menschen mit unseren Qualifikationsangeboten möglichst gute Berufschancen zu eröffnen, Qualitätsstandards für hochwertige akademisch-betriebliche Ausbildung zu setzen und zugleich die regionale Wirtschaft zu fördern. Allen, die uns dabei in den vergangenen Jahren unterstützt haben, danken wir.

Prof. Dr. Harald Danne
Leitender Direktor des ZDH



Kenntnisse aus dem ersten Studium vertiefen und sich so für Führungsaufgaben qualifizieren wollen. Gut zehn Prozent unserer Studierenden sind in einem der beiden ingenieurwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Masterstudiengänge eingeschrieben. Natürlich haben wir auch diese Angebote in enger Abstimmung mit unseren Partnern aus der Wirtschaft entwickelt.

An der marktgerechten Verknüpfung von akademischer Lehre und Berufspraxis werden wir als Teil der Technischen Hochschule Mittelhessen weiterarbeiten. Bei diesem Engagement verbindet uns die Absicht, jungen lern- und leistungsbereiten Menschen mit unseren Qualifikationsangeboten möglichst gute Berufschancen zu eröffnen, Qualitätsstandards für hochwertige akademisch-betriebliche Ausbildung zu setzen und zugleich die regionale Wirtschaft zu fördern. Allen, die uns dabei in den vergangenen Jahren unterstützt haben, danken wir.

Norbert Müller
Vorstandsvorsitzender des CCD

StudiumPlus: Das Erfolgsmodell ist expansiv, kreativ und effektiv

AAA („Triple A“) kennen wir im Zusammenhang mit großen Unternehmen oder staatlichen Schuldnern als Kürzel für das beste Rating. Wenn ich StudiumPlus mit einer solchen Einstufung in Verbindung bringe, deute ich den Begriff anders: **AAA = Anders als Andere!**

In der Tat liegt gerade in der Differenzierung das Geheimnis des Erfolges von StudiumPlus. Was StudiumPlus so besonders macht, ist die verbindliche und bestorganisierte Partnerschaft, die auf drei Säulen basiert: der Technischen Hochschule Mittelhessen als größter Fachhochschule in Hessen, den über 600 Partnerunternehmen, die im „CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e. V.“ zusammengeschlossen sind, und den Industrie- und Handelskammern unter Federführung der IHK Lahn-Dill.

Alle drei verantwortlichen Träger vereint das gleiche Ziel: Jungen Menschen in ihrer Heimatregion die Chance einer wissenschaftlich qualifizierten und

mit der betrieblichen Praxis bestens verzahnten Ausbildung zu bieten. Für die Absolventinnen und Absolventen bedeutet das beste berufliche Zukunftsperspektiven, während es für die Partnerunternehmen eine ideale Möglichkeit zur Sicherung ihres Bedarfs an befähigten Nachwuchskräften bietet.

Vorteile, die überzeugen! Das spiegelt sich auch in der anhaltenden **Expansion** wider: Die Begrüßung von 448 Studienanfängerinnen und -anfängern im Oktober in der Stadthalle Wetzlar war wiederum ein neuer Rekord! Denn damit stieg die Zahl der Studierenden zum vergangenen Wintersemester um 20 Prozent auf 1.193. Davon entfallen immerhin 105 Studienanfänger auf die Außenstellen. Insgesamt ist die Zahl der Studierenden in den vier Außenstellen auf 275 gestiegen. Mit den 256 Absolventinnen und Absolventen, die im letzten Jahr verabschiedet wurden, stellte StudiumPlus der heimischen Wirtschaft insgesamt bereits 1.389 erfolgreich ausgebildete Absolventinnen und Absolventen zur Verfügung.

Die steigenden Studierendenzahlen haben natürlich Auswirkungen auf die Campuserweiterung. Mehr Hörsäle werden benötigt, mehr Aufenthaltsräume und Büros – vor allem aber auch eine weiterentwickelte IT-Infrastruktur. Während des letzten Jahres haben wir mit beachtlichen Erweiterungen an allen Standorten die Voraussetzungen für eine expansive Weiterentwicklung von StudiumPlus geschaffen. Allen voran ist hier die Anmietung von zwei vollständigen Etagen und des Teils einer dritten Etage im ehemaligen Kreiswehrrersatzamt Wetzlar zu nennen – bereitgestellt von der Stadt Wetzlar und gefördert vom Land Hessen. Da diese Räumlichkeiten aber erst im kommenden Herbst bezugsfertig sein werden, musste eine schnelle Lösung für die Raumsituation am Campus Wetzlar her. Der dortige Gebäudekomplex war ursprünglich



im Sommer dazu. In Biedenkopf wurden bereits Räumlichkeiten umgebaut. 2016 wird StudiumPlus dann eineinhalb Etagen im geplanten Neubau des Schulkomplexes auf der Kreuzwiese beziehen. Expansiv war auch die Zahl der Partnerunternehmen: Seit Anfang 2013 konnten wir 70 neue Mitglieder im CCD begrüßen.

Kreativ ist StudiumPlus in vielfältiger Weise – beispielsweise in der Außendarstellung und in der Werbung. Wie schon 2012 setzte StudiumPlus auch im vergangenen Jahr auf das Medium Radio. Dafür wurden zwei verschiedene humorvoll gestaltete Rundfunk-Spots angefertigt. Einer zielte auf die Gruppe der angehenden Studentinnen und Studenten ab und wurde auf dem Jugendsender *Planet Radio* ausgestrahlt. Ein weiterer Spot richtete sich an die Entscheidungsträger in Unternehmen. Dieser war auf *HR1*, *HR3* und *HR-Info* zu hören. Der bewährte Image-Film von StudiumPlus wurde 2013 ebenfalls aktualisiert. Außerdem setzte man bei den Marketingmaßnahmen wieder auf Anzeigenkampagnen und auf das bereits sehr erfolgreiche Sponsoring von Sportveranstaltungen, darunter Spiele der Gießen 46ers in der zweiten Basketballbundesliga, der HSG Wetzlar in der ersten Handballbundesliga sowie Wettkämpfe des KTV Obere Lahn in Biedenkopf, dem heimischen Kunstturnverein aus der ersten Bundesliga.

Kreativität beweist StudiumPlus aber auch dabei, junge Menschen schon vor ihrem Schulabschluss mit seinem Studienangebot bekannt zu machen – sei es in Gymnasien oder in den Fachoberschulen unserer Region. So existieren inzwischen Partnerschaften mit 18 Schulen im Lahn-Dill-Kreis, im Wetteraukreis, in den Landkreisen Gießen, Marburg-Biedenkopf, Limburg-Weilburg, Waldeck-Frankenberg, Hersfeld-Rothenburg sowie im nordrhein-westfälischen Landkreis Siegen-Wittgenstein.

für 550 Studierende ausgelegt und ist daher für die inzwischen 900 Studierenden deutlich zu klein geworden. Dank des Einsatzes von Landrat Wolfgang Schuster stellte der Lahn-Dill-Kreis als Übergangslösung Räume in der Lotteschule in Wetzlar zur Verfügung – und das sogar unentgeltlich.

Ein großer Schritt erfolgte auch in Bad Wildungen mit dem Umzug in ein komplettes Gebäude, das schon vorher als Bildungseinrichtung genutzt wurde. An der Außenstelle in Bad Hersfeld wurden drei neue Hörsäle bezogen – drei weitere kommen



Mit diesen Schulen wurden Kooperationsverträge abgeschlossen, die den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, bei StudiumPlus am sogenannten „Frühstarter-Programm“ teilzunehmen. Auf diese Weise können die Oberstufenschülerinnen und -schüler kostenfrei für ein Semester Einblick in das duale Studium nehmen. In diesem Rahmen besuchen sie zwei Vorlesungen – eine Fachvorlesung und eine Vorlesung aus dem Bereich Schnittstellenkompetenz.

Generell ist StudiumPlus sehr aktiv, wenn es darum geht, jungen Menschen die Möglichkeiten des dualen Studienprogramms an der THM vorzustellen. 130 Mal besuchten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr Bildungsmessen und Schulen. Ein Höhepunkt im Frühjahr 2014 war die Duale Studienbörse im Rahmen der Kampagne „Duales Studium Hessen“, die erstmals in Gießen veranstaltet wurde. Rund 300 junge Menschen wurden dort mit den Studienangeboten von StudiumPlus

bekannt gemacht. „Duales Studium Hessen“ ist eine Kampagne des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung sowie des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Effektiv ist StudiumPlus in seinen Studiengängen zweifelsohne in der Weitergabe von Wissen, das passgenau in der Praxis nutzbar ist. Da wird nicht nur Fachwissen vermittelt, sondern auch ein ganzes Paket an „Plusleistungen“ zur Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden – eine überaus wichtige Ergänzung zur Vorbereitung auf die Übernahme verantwortlicher Aufgaben. Ich zähle dazu die Unternehmensethik, soziale und interkulturelle Kompetenzen und auch Fragen der Etikette. Effektiv im Sinne von „das Richtige tun“ ist StudiumPlus auch im Coaching der Studienanfänger. Für das neue Modul „Selbstkompetenz“ konnten 16 Alumni von StudiumPlus als Trainer gewonnen werden. Diese vermitteln den Studierenden Techniken und Kenntnisse, die ihnen bei der erfolgreichen Gestaltung ihres Studiums helfen.

Für höchste Effektivität bezüglich des Studienerfolges sorgt nach wie vor die bewährte intensive und persönliche Betreuung, die den Studierenden in den Praxisphasen zuteil wird. Dabei stehen ihnen sowohl ein Dozent der Hochschule als auch ein Fachbetreuer im Unternehmen zur Seite – ein ganz besonderes Qualitätsmerkmal von StudiumPlus.

StudiumPlus steht auch für Effektivität in der Vermittlung von Wissen, das aktuell auf dem Arbeitsmarkt benötigt wird – und bleibt dabei nicht stehen. Immer wieder treten Partnerunternehmen an uns heran und schildern uns ihre ganz speziellen Wünsche in Bezug auf für ihre Branche maßgeschneiderte Studiengänge und Fachrichtungen. Jüngstes Beispiel ist die Fachrichtung Hygiene

Design im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Ingenieurwesen, die für das kommende Wintersemester geplant ist. Auch hier signalisierten Partnerunternehmen aus dem Bereich Maschinenbau für die Nahrungsmittelindustrie ihren Bedarf an Ingenieuren, die Kenntnisse für die besonderen hygienischen Anforderungen im Bereich Lebensmitteltechnik mitbringen.

Und es sind weitere Fachrichtungen und Studiengänge vom Kuratorium angedacht, darunter Technischer Vertrieb, Medizintechnik, Augenoptik und Pflege Leitungsmanagement. Hier werden zurzeit Erhebungen zum tatsächlichen Bedarf gemacht, bevor konkrete Entscheidungen getroffen werden.

Abschließend bleibt die positive Feststellung: StudiumPlus ist das duale Studienprogramm in dynamischer Entwicklung, gestaltet vom leidenschaftlichen Engagement aller Mitwirkenden. Es ist damit ein Faktor mit stark zunehmender Bedeutung für die Zukunft unserer Region, vor allem aber der dort ansässigen Wirtschaft.



Norbert Müller,
Vorstandsvorsitzender des CCD

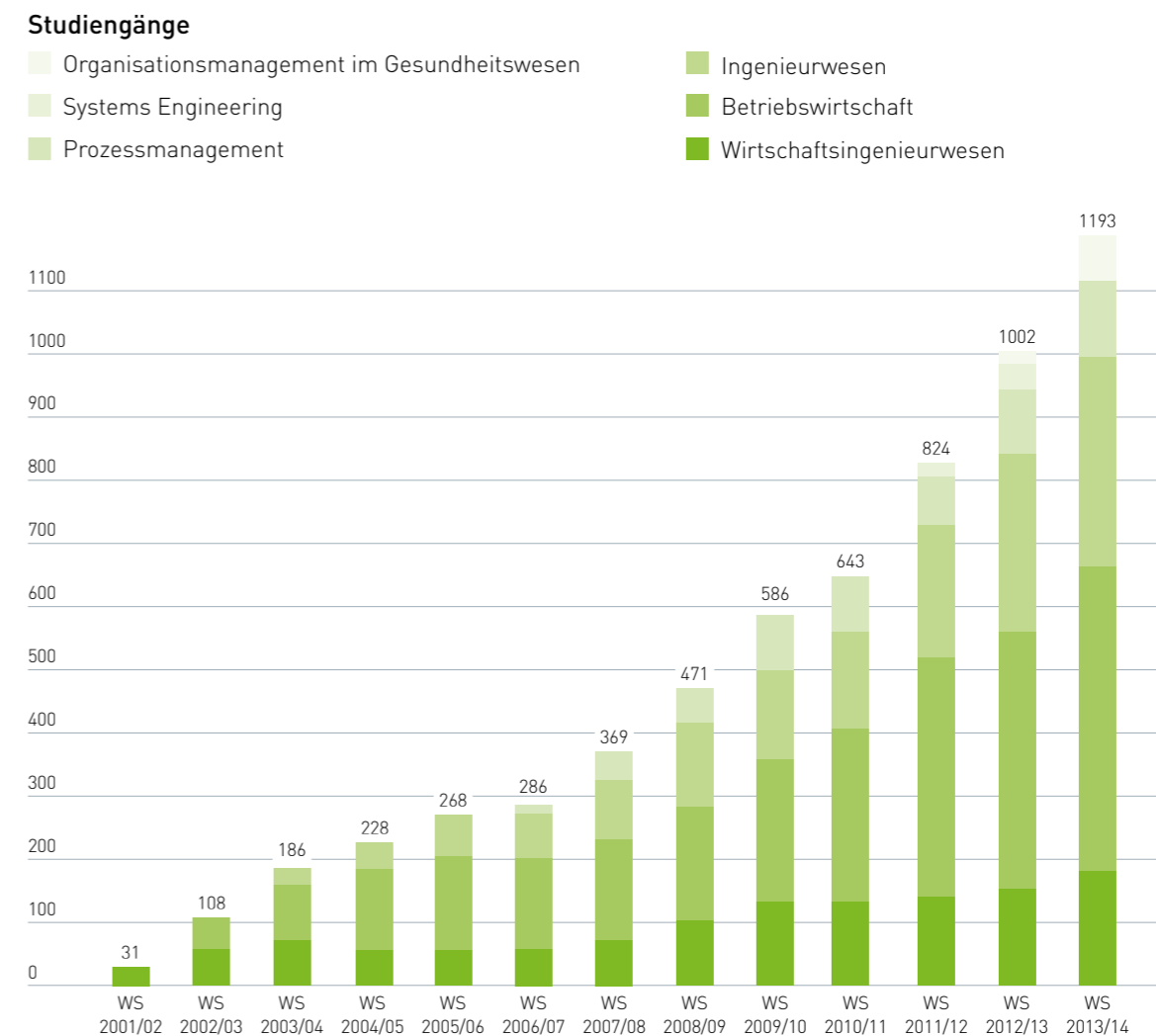
Zahlen und Fakten

Partnerunternehmen im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD):	607
Dozenten gesamt:	338
Dozenten Hochschule:	207
Dozenten Wirtschaft:	131
Module pro Studienjahr:	227
Praxisphasenpräsentationen der Studierenden pro Semester:	687
Büro- und Hörsaalfläche gesamt:	7.235 m ²
Wetzlar:	4.800 m ²
Bad Hersfeld:	700 m ²
Bad Wildungen:	700 m ²
Frankenberg:	850 m ²
Biedenkopf:	185 m ²
Absolventen gesamt:	1.389
Studierendengruppen:	86
Stand: Sommersemester 2014	

Anzahl der Studierenden im Sommersemester 2014

	2. Semester	4. Semester	6. Semester	Gesamt
Wirtschaftsingenieurwesen	44	61	61	166
Betriebswirtschaft	151	167	153	471
Ingenieurwesen	149	133	103	385
Bauingenieurwesen	20			20
Organisationsmanagement im Gesundheitswesen	10	8		18
Prozessmanagement	60	45		105
Systems Engineering	14	14		28
Summe	448	428	317	1193

Entwicklung der Studierendenzahlen



Ergebnisse der Absolventinnen und Absolventen der dualen Studiengänge im Sommersemester 2013

Studiengang	Durchschnittliche Abschlussnote	Anzahl der Abschlüsse
Betriebswirtschaft (Bachelor)	1,71	105
Ingenieurwesen (Bachelor)	1,9	53
Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor)	1,73	33
Prozessmanagement (Master)	1,53	46
Systems Engineering (Master)	1,7	19
Summe		256

Quelle: Notenstatistik der THM

Finanzen StudiumPlus

Der Kooperationsvertrag zwischen der Technischen Hochschule Mittelhessen, dem CCD und dem Kammerverein Mittelhessen regelt die Finanzierung von StudiumPlus. Diese wird sowohl durch Mittel des Landes Hessen als auch durch Beiträge, welche die Partnerunternehmen an das CCD entrichten, gesichert. Diese besondere Konstellation ermöglicht einen Studienbetrieb, der gegenüber dem **Standardangebot** im Rahmen anderer Studiengänge und Hochschulen diverse **Plusleistungen** bietet: kleine Gruppen, intensive Betreuung durch die Dozenten auch in den Praxisphasen, Mentorenprogramme und vieles weitere.

Abbildung 1 zeigt die Grundzüge der gemeinsamen Finanzierung von StudiumPlus durch das Land Hessen und die Wirtschaft. Die Partnerunternehmen zahlen an das CCD zum einen die festgelegten Mitgliedsbeiträge. Diese berechnen sich nach der Unternehmensgröße. Dazu kommt ein pro Student und Monat definierter Betrag (Bachelor 250 €; Master 330 €). Von dem vertraglich vereinbarten Anteil (Budget 1) finanziert das CCD primär die Kosten der von StudiumPlus genutzten Immobilien. Der Rest der Firmenbeiträge fließt in Budget 2 (ZDH). Aus diesem werden die oben genannten Plusleistungen bezahlt.

Wie den anderen Fachbereichen weist die THM dem ZDH entsprechende Mittel aus dem vom Land Hessen zur Verfügung gestellten Budget zu. Der größte Teil davon fließt in Budget 3 (ZDH). Daraus wird primär die **Grundfinanzierung** des Studiums bestreiten – vergleichbar zu den anderen Fachbereichen der THM. Aus organisatorischen und abrechnungstechnischen Gründen wird die Lehrauftragsvergütung in voller Höhe aus dem Budget 2 gezahlt. Den von ihr zu leistenden Anteil an den Ausgaben für Lehraufträge erstattet die THM an das CCD.

Die Landesmittel setzen sich aus dem Grund- und Erfolgsbudget, den Mitteln des Hochschulsonderprogramms 2020 (HSP 2020) und den Kompensationsmitteln zusammen. Letztere sollen die früher von den Studierenden erhobenen Studienbeiträge ersetzen. Das ZDH verwendete die Kompensationsmittel im Jahr 2013 in Höhe von ca. 340.000 € insbesondere für die Finanzierung von zwei Stellen im Bereich des Campus-Teams sowie von vorlesungsunterstützenden Tutorien. Außerdem wurden aus diesen Mitteln die partielle Übernahme der Kosten von Ethik- und Etiketteseminaren sowie von Exkursionen, die Verbesserung der technischen Ausstattung, die Ermöglichung längerer Öffnungszeiten der Cafeteria sowie die Finanzierung von vorlesungsbegleitenden Materialien (z. B. Skripte) finanziert. Diese Verwendung der Kompensationsmittel wird jährlich mit den Vertretern der Studierenden abgestimmt und bei Bedarf modifiziert und neu festgelegt.

Die Mittel aus dem HSP 2020 sollen insbesondere die Betreuungsrelationen verbessern und die Bewältigung der steigenden Studierendenzahlen ermöglichen. Das ZDH verwendet diese Mittel in erster Linie für weitere Stellen im Campus-Team und für zusätzliche Lehraufträge. Die prozentuale Verteilung der dem ZDH zur Verfügung stehenden Budgets 2 und 3 auf die einzelnen Ausgabenpositionen ist der Abbildung 2 zu entnehmen.

Prof. Dr. Bernd Galinski,
Geschäftsführender Direktor Finanzen

Finanzen StudiumPlus: Mittelherkunft

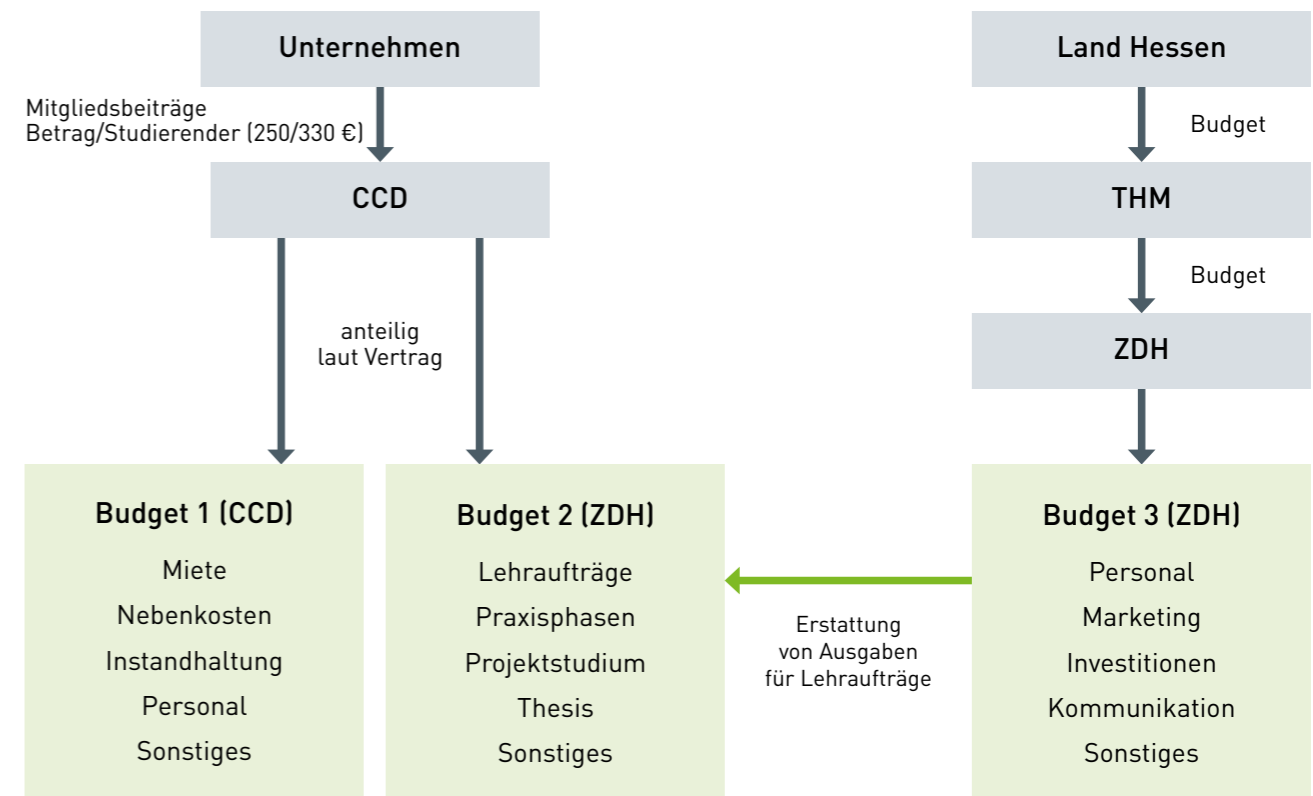


Abb. 1

Mittelverwendung (ZDH)

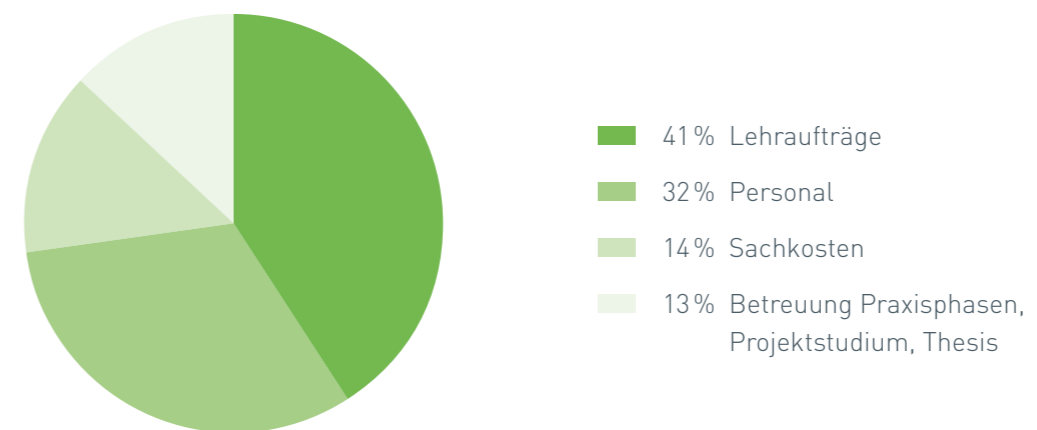


Abb. 2

„Visionär und Pragmatiker“

Dr. Uwe Schäkel wurde würdevoll geehrt



Dr. Uwe Schäkel nahm gemeinsam mit seiner Frau die Glückwünsche entgegen. (V. l.) Prof. Dr. Harald Danne, Norbert Müller, Ministerin Eva Kühne-Hörmann, Prof. Dr. Günther Grabatin, Anke Schäkel, Dr. Uwe Schäkel und Andreas Tielmann

Dr. Uwe Schäkel, von 2001 bis 2012 Vorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien CCD, hat die Ehrenmedaille von StudiumPlus erhalten. Er nahm die Auszeichnung im Juli 2013 bei der feierlichen Absolventenverabschiedung in Anwesenheit von Eva Kühne-Hörmann, Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst in Wetzlar entgegen.

Zwei Laudatoren erläuterten der Festgesellschaft die Verdienste Schäkels. Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, schilderte unter anderem das beeindruckende Wachstum von StudiumPlus in rund einem Jahrzehnt:

„Ganze 150.000 Euro betrug das Jahresbudget 2001. Die Vorlesungen für die 31 Studenten fanden im Seminargebäude der IHK statt. Die Zahl der Mitgliedsunternehmen war mit 28 auch noch überschaubar. Das sollte sich dann schnell ändern. Mit dem rasanten Anstieg der Studierendenzahl und der Mitgliedsunternehmen wuchsen Raum- und Managementbedarf – und damit auch die Aufgaben des Vorsitzenden. Mietverträge waren zu verhandeln und wurden geschlossen, neue Studiengänge initiiert, diskutiert und umgesetzt, Außenstellen gegründet. Als Sie, lieber Herr Dr. Schäkel, im November letzten Jahres, präzise am 16.11.2012,

den Staffelstab des Vorstandsvorsitzenden an Herrn Norbert Müller übergaben, war StudiumPlus in eine andere Liga aufgestiegen – in für uns in den Anfangsjahren vielleicht erhoffte, aber nicht wirklich erwartete Dimensionen hineingewachsen.

Mit einem Jahresbudget von über drei Millionen Euro, Räumlichkeiten von über 7.000 Quadratmetern, über 500 Mitgliedsunternehmen und gut 1.000 Studierenden an fünf Standorten ist aus der innovativen Idee nicht nur Hessens größter und bundesweit mit großer Anerkennung bedachter Anbieter dualer Studiengänge geworden – es ist ein veritables mittelständisches Dienstleistungsunternehmen entstanden.

Sie, Herr Dr. Schäkel, haben das CCD in diesen entscheidenden Entwicklungsjahren geformt, seinen Weg mit wichtigen und nachhaltigen Weichenstellungen geprägt. Unermüdlich waren Sie als Botschafter von StudiumPlus unterwegs, haben Unternehmen und vor allen Dingen Menschen für die Idee gewonnen.“

Für die Technische Hochschule Mittelhessen würdigte der Präsident Prof. Günther Grabatin das langjährige herausragende Engagement von Herrn Dr. Schäkel und sagte: „An der damaligen Fachhochschule Gießen-Friedberg wusste man von Anfang an, was man an Ihnen, Herr Dr. Schäkel, hatte – einen tatkräftigen Verbündeten, einen Partner, der seinen Auftrag darin erkannte, die Brücke zwischen Hochschule und regionaler Wirtschaft permanent und solide auszubauen. Diese Erkenntnis bewog die Verantwortlichen der FH Gießen-Friedberg schon im Jahr 2006 dazu, Sie aufgrund Ihrer Verdienste beim Aufbau von StudiumPlus zum ersten Ehrensensator der Hochschule zu ernennen.“ Und der THM-Präsident fügte hinzu: „Besonders hinweisen möchte ich auf einen wichtigen Entwicklungsschritt, der



Dr. Uwe Schäkel erhielt die Ehrenmedaille von StudiumPlus, überreicht von Andreas Tielmann und Prof. Dr. Günther Grabatin

2006 vielleicht schon absehbar, aber noch nicht realisiert war: den Eintrag Wetzlar in die Karte der hessischen Hochschullandschaft. Denn auch die Tatsache, dass es seit 2011 nicht nur eine Dependence, sondern einen eigenen Standort Wetzlar der TH Mittelhessen gibt, ist zu einem nennenswerten Anteil auf Ihre mobilisierende, koordinierende und programmatische Arbeit zurückzuführen.“

Dr. Schäkel nutzte die Gelegenheit, seinen Weggefährten zu danken, und äußerte seine Freude darüber, dass es ihm mit dem CCD gelungen sei, die Studienbedingungen immer weiter zu verbessern.

Er war von den Würdigungen der Laudatoren sehr bewegt und wünschte StudiumPlus und seinen Akteuren für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Der Jahresrückblick 2013

Die Meilensteine

■ 10.01.2013

„Wer etwas verändern will, muss selbst mit anpacken“

Der Bürgermeister der Stadt Bad Hersfeld, Thomas Fehling, sprach mit Studierenden über bürgerliches Engagement, ethische Verantwortung einer Führungskraft und seinen Alltag als Bürgermeister der Kur- und Festspielstadt. 23 Studierende der Fachrichtung Logistikmanagement am Campus Bad Hersfeld nahmen daran teil. Mit Herrn Fehling begrüßten sie einen Gast, der nicht nur in den Kommunalgremien der Kur- und Festspielstadt zu Hause ist, sondern auch jede Menge Erfahrung aus der internationalen Wirtschaftspraxis mitbringt.



■ 22.01.2013

„StudiumPlus hat nur Unterstützer“: Hans-Jürgen Irmer traf sich in der Spilburg mit Studierenden

Einen „Exportschlager der Region“ nannte der CDU-Landtagsabgeordnete Hans-Jürgen Irmer die dualen Studiengänge der Technischen Hoch-

schule Mittelhessen, StudiumPlus. Der hessische Politiker besuchte StudiumPlus in Wetzlar für ein Gespräch mit dem Leitenden Direktor Prof. Dr. Harald Danne, dem neuen Vorsitzenden des Wirtschaftsvereins CompetenceCenter Duale Hochschulstudien, Norbert Müller, und Studierenden. „Sie haben riesengroße Vorteile gegenüber anderen Studenten“, sagte Irmer den Studierenden, die in ihrem Studium Theorie und praktische Anteile in einem Unternehmen verbinden: „Sie haben schon während des Studiums gezeigt, dass Sie belastbar sind und dass Sie Theorie und Praxis verbinden können.“



■ 30.01.2013

„Im Studium keine Nummer sein“

450 Schülerinnen und Schüler aus Schulen der Region nutzten beim Hochschulinformationstag in Wetzlar die Gelegenheit, sich bei StudiumPlus über die dualen Studiengänge der Technischen Hochschule zu informieren. „Das duale Studium ist eine Möglichkeit, sich aus der Masse der Studierenden abzuheben“,

sagte dabei Anne-Kathrin Becker, deren Partnerunternehmen die Sommerlad Service- und BeratungsgmbH & Co. KG ist und die derzeit Betriebswirtschaft bei StudiumPlus studiert und aus erster Hand einen Einblick in die Besonderheiten des Studiums gab.



■ 07.02.2013

Master-Studierende von StudiumPlus zu Gast beim Technologieunternehmen Grenzebach BSH GmbH in Bad Hersfeld

Einen Blick hinter die Kulissen des innovativen Unternehmens zu werfen und mit den Führungskräften über Themen wie Globalisierung, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung zu diskutieren – diese einmalige



Gelegenheit bekamen 23 Master-Studierende von StudiumPlus bei ihrem Besuch in der Firmenzentrale von Grenzebach BSH im Rahmen des Studienmoduls „Ethik und interkulturelle Kompetenz“. Die angehenden Akademiker, die ihr Master-Studium in Wetzlar und Frankenberg absolvieren, wurden dabei von Prof. Dr. Harald Danne und Prof. Dr. Anita Röhm begleitet.

■ 21.02.2013

StudiumPlus startet neue Fachrichtung Technische Informatik

Technische Software gewinnt in der Industrie immer mehr an Bedeutung. Computergesteuerte Automatisierung und Netzwerktechnologie sind ein wichtiger Bestandteil der Produktion. Daraus resultiert ein immer größerer Bedarf an Fachkräften der technischen Informatik, die das Verständnis technischer Prozesse mit Kenntnissen der Informatik verbinden. Zu einer Informationsveranstaltung der neuen Fachrichtung kamen dementsprechend viele Interessenten aus Unternehmen der Region. Sie wiesen auf ihren Bedarf an Fachkräften hin, die die Brücke von der



Elektrotechnik zur klassischen Informatik schlagen. Viele von ihnen kündigten an, auf jeden Fall einen Studierenden in die neue Fachrichtung zu entsenden.

■ 25.02.2013

Norbert Müller besucht StudiumPlus in Bad Wildungen und Frankenberg



„Deutschland kann angesichts der globalen Herausforderung nur durch Qualifizierung bestehen“, davon ist der neue Vorsitzende des CCD, Norbert Müller überzeugt. Im Rahmen seiner Antrittsbesuche bei StudiumPlus besuchte er die Außenstellen Bad Wildungen und Frankenberg, um sich dort ein Bild von den dualen Hochschulangeboten in der Region zu machen. Seit 2010 hat StudiumPlus eine Außenstelle in Bad Wildungen und bietet dort den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft an. Aktuell profitieren davon 49 Studierende. In Frankenberg ist StudiumPlus seit 2009 mit seiner Außenstelle vertreten und bietet dort den Bachelorstudiengang Ingenieurwesen und den Masterstudiengang Prozessmanagement an. Aktuell studieren hier 62 junge Männer und Frauen.

■ 27.02.2013

Norbert Müller, der neue Vorstandsvorsitzende des Wirtschaftsvereins CCD, trifft Vertreter der Region und der Hochschule bei StudiumPlus in Bad Hersfeld

Mehr mittelständische Unternehmen für duale Studiengänge begeistern: Dieses gemeinsame Ziel definierten Vertreter der regionalen Politik, der Hochschule und der Wirtschaft bei ihrem Treffen auf dem Campus von StudiumPlus im Bad Hersfelder Schilde-Park. Anlass für die Zusammenkunft war der Antrittsbesuch von Norbert Müller in der Außenstelle. Beeindruckt zeigte sich der Gast aus Mittelhessen nicht nur von der zentralen Lage des Campus auf dem historischen Schilde-Areal, sondern auch von der rasanten Entwicklung der Außenstelle: In nur zwei Jahren avancierte Bad Hersfeld zum zweitgrößten Standort (nach Wetzlar) von StudiumPlus. Inzwischen sind 95 Studierende im Studiengang Betriebswirtschaft sowie Ingenieurwesen eingeschrieben.



■ 13.03.2013

„Wir kommen in der Region Nordhessen an“ – Regionalkuratorium von StudiumPlus tagt in Frankenberg

„Wir kommen in der Region Nordhessen an“, freuten sich Axel Mensch und Prof. Dr. Matthias Willems bei der Sitzung des Regionalkuratoriums von StudiumPlus in Frankenberg. Axel Mensch vom Partnerunternehmen General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG (GLS) ist Vorsitzender des Kuratoriums und führte mit Prof. Dr. Willems durch die Sitzung. Zweimal im Jahr treffen sich Vertreter der THM, der Partnerunternehmen der Dualen Hochschulstudien StudiumPlus und der regionalen Politik in diesem Gremium, um sich über den aktuellen Stand an den nordhessischen Außenstellen von StudiumPlus zu informieren und deren Belange zu diskutieren.



■ 26.03.2013

Absolventen des Campus Frankenberg erhalten Zeugnisse

„Sie leisten einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Region.“ Das

sagte Landrat Dr. Reinhard Kubat bei der feierlichen Zeugnisübergabe an 13 Bachelorabsolventen in der Außenstelle von StudiumPlus in Frankenberg. „Sie haben Ingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen bei StudiumPlus studiert und damit nicht den einfachsten Weg beschritten“, sagte Prof. Dr. Anita Röhm. Grund genug für die elf jungen Männer und zwei jungen Frauen, sich nicht nur von ihren Familien, sondern auch von Vertretern der Unternehmen und der regionalen Politik ein wenig feiern zu lassen. „Der Wechsel zwischen Studium und Unternehmen ist eine große Herausforderung“, sagte Kubat. „Wer hier seinen Abschluss macht, der zeigt, dass er komplexe Herausforderungen bewältigen kann.“



■ 16.04.2013

StudiumPlus zu Gast bei Bosch Thermotechnik – Kuratorium wählt Marion Gottschalk zur stellvertretenden Vorsitzenden

Das rasante Wachstum von StudiumPlus war Thema beim Treffen des Kuratoriums von StudiumPlus. Die Vertreter der Hochschule und der

Partnerunternehmen waren zu Gast bei Bosch Thermotechnik in Lollar. Im Rahmen der Sitzung wurden vier neue Kuratoriumsmitglieder ernannt: Christina Kersten von der Klima-Bau Volk GmbH & Co. KG, Matthias Acker von der C+P Industriebau GmbH & Co. KG, Michael Parsch von der Elka-met Kunststofftechnik GmbH und Dr. Josef Wiesing von der LTI DRIVES GmbH. Das Kuratorium wählte außerdem einstimmig Marion Gottschalk von der Ille Papier-Service GmbH zur stellvertretenden Vorsitzenden des Kuratoriums. Die Kuratoren kamen zunächst einmal in den Genuss einer Führung durch das Unternehmen, das am Standort Lollar 1.250 Mitarbeiter beschäftigt und Heizkessel, Regelgeräte und Brenner herstellt. Besonders beeindruckend war dabei der Rundgang durch die Gießerei des traditionsreichen Unternehmens.



■ 18.04.2013

Toleranz hat klare Grenzen – Sabine Bender-Suhr zu Gast beim Unternehmensgespräch

„Ich hätte mir gewünscht, dass es so ein Angebot auch schon in meinem

Studium gegeben hätte“, das sagte Sabine Bender-Suhr beim Unternehmensgespräch im Rahmen des Moduls „Unternehmensethik“ in der Jugendburg in Hohensolms. Dort hatten sich Studierende des dualen Studiengangs Maschinenbau zwei Tage mit ethischen Fragen auseinandergesetzt. Dabei wurden Inhalte vermittelt, die laut Sabine Bender-Suhr auch in ihrem Unternehmen eine große Rolle spielen. Die 47-Jährige ist die Geschäftsführende Gesellschafterin der Bender GmbH & Co. KG in Grünberg, einem Unternehmen, das Technologie im Bereich der elektrischen Sicherheit entwickelt und weltweit tätig ist.



■ 22.04.2013

Die Spielregeln müssen festgelegt sein – Dr. Regine Pfeiff diskutiert mit Studierenden

Compliance, also die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien in einem Unternehmen, ist ein großes Thema in der Industrie. 18 Studierende der Elektrotechnik von StudiumPlus hatten Gelegenheit, mit einer Fachfrau für Ethik und Compliance zu sprechen.

Dr. Regine Pfeiff von der Lilly Deutschland GmbH war zu Gast beim Unternehmensgespräch im Rahmen eines Studienmoduls über Ethik in der Wirtschaft. Die Chemikerin arbeitet seit 15 Jahren bei Lilly, einem der zehn größten Pharmaunternehmen der Welt mit 38.000 Mitarbeitern weltweit. Sie leitet die Abteilung Ethics & Compliance und ist Mitglied der Geschäftsführung.



■ 25.04.2013

„Bleiben Sie authentisch – dann werden Sie erfolgreich sein“ – Klaus Gantner von Viessmann im Unternehmensgespräch

Offen, zugänglich und begeistert diskutierte Viessmann Verwaltungsrat Klaus Gantner beim Unternehmensgespräch mit Studierenden von StudiumPlus. Für den akademischen Nachwuchs öffnete er in einem anregenden Dialog seinen langjährigen Erfahrungsschatz und gab wertvolle Ratschläge mit auf den künftigen Karriereweg. Zwei Tage lang beschäftigten sich 20 dual Studierende des Bachelor-Studiengangs Ingenieurwesen mit Fragen zur Ethik im Betrieb. Als Mitglied der Geschäftsführung



verantwortet Klaus Gantner beim international führenden Spezialisten für Heiztechnik-Systeme die Unternehmensbereiche Personal, IT, Logistik und den strategischen Einkauf. Er ging auf die Fragen der Studierenden ein und gab spannende Einblicke in seinen Werdegang und seine Aufgaben im Unternehmen.

■ 29.04.2013

Die Willy Robert Pitzer Stiftung fördert StudiumPlus mit 200.000 Euro



Ein Ausbildungskonzept für „Assistenz System Koordinatoren“ entwickelt das Wissenschaftliche Zentrum Duales Hochschulstudium. Projektleiter ist Prof. Dr. Henning Schneider,

Leiter des dualen Studiengangs Organisationsmanagement im Gesundheitswesen. Die Bad Nauheimer Willy Robert Pitzer Stiftung fördert das Vorhaben mit 200.000 Euro. Die Stiftung engagiert sich unter anderem in der medizinischen Fort- und Weiterbildung und im Rehabilitationswesen. Das Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Den Förderbescheid übergab Dr. Helmut Häuser, Vorstandsvorsitzender der Willy Robert Pitzer Stiftung. Er sieht eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Stiftung. Die Stiftung erhofft sich daraus wegweisende Erkenntnisse vor dem Hintergrund, dass die Zahl älterer und alleinstehender Menschen stetig zunimmt. „Ambient Assisted Living“ (AAL) lautet das Schlagwort für das gemeinsame Ziel von Ingenieuren, Informatikern, Medizinern und Sozialwissenschaftlern, auf der Basis moderner Technik altersgerechte Assistenzsysteme für ein gesundes und unabhängiges Leben zu schaffen“, so Dr. Häuser.

■ 13.05.2013

„Man braucht einen klaren inneren Kompass“ – Oberbürgermeister Wolfram Dette beim 50. Unternehmergegespräch

Einen ganz besonderen Gast konnte StudiumPlus beim 50. Unternehmergegespräch im Rahmen des Studienmoduls „Ethik“ auf der Jugendburg Hohensolms begrüßen: Wetzlars Oberbürgermeister Wolfram Dette stellte sich den angehenden Wirt-

schaftsingenieuren für eine Diskussion zur Verfügung. Seit Beginn ist das Modul „Ethik“ für alle Studierenden ein besonders wichtiger Bestandteil des Studiums, und stets hatten sie dabei Gelegenheit, einem prominenten Gast Fragen zu stellen. Mit Wolfram Dette war nun nicht nur der Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar zu Gast, in der StudiumPlus seinen Standort hat, sondern auch einer der „Gründerväter“ des dualen Studiums. „Wolfram Dette hat die Gründung von StudiumPlus von Anfang an politisch maßgeblich begleitet“, führte der Leitende Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne, den Gast ein. Die Stadt Wetzlar habe vielfältige Hilfe geleistet und CCD-Vorstandsmitglied Dette habe die Idee des dualen Studiums, die damals noch einmalig in Hessen war, immer unterstützt.



■ 16.05.2013

„Die Zukunft gehört den Neugierigen“ – Dr. Thomas Zipp diskutierte mit Studierenden

Faszination und Leidenschaft, das macht für Dr. Thomas Zipp das Besondere seines Unternehmens

aus. Der 55-Jährige ist Geschäftsführender Gesellschafter der Weber GmbH & Co KG Kunststofftechnik-Formenbau mit Sitz in Dillenburg und war zu Gast beim Unternehmergegespräch im Rahmen des Studienmoduls „Ethik“ bei StudiumPlus. Auf der Jugendburg Hohensolms hatten sich Studierende der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaft mit dem Spannungsfeld von Ethik und Wirtschaft beschäftigt – mit Dr. Thomas Zipp hatten sie einen Gesprächspartner aus der Praxis.



■ 24.05.2013

„Bedeutung des dualen Studiums wird wachsen“ – Landtagsabgeordneter Daniel May zu Gast bei StudiumPlus

„Die Bedeutung des dualen Studiums wird wachsen.“ Diese Überzeugung äußerte Daniel May, hessischer Landtagsabgeordneter von Bündnis 90/Die Grünen und Sprecher für Wissenschaft, Kunst, Hochschule und Forschung seiner Fraktion, bei seinem Besuch bei StudiumPlus. Gemeinsam mit Maria Schelberg,

Vertreterin der Kreistagsfraktion Lahn-Dill von Bündnis 90/Die Grünen, informierte er sich über die dualen Studiengänge in Wetzlar. Zuvor hatte er bereits die Außenstellen von StudiumPlus in Frankenberg und Bad Wildungen besucht.



■ 13.06.2013

Erster Frankenberger Führungskreis kommt bei StudiumPlus zusammen und stellt das Thema Bildung in den Mittelpunkt

Das Zukunftsthema Bildung betrifft alle. Daher stellte der Frankenberger Führungskreis es in den Mittelpunkt seines ersten Treffens. Wie lassen sich gemeinsam zukunftsweisende Lösungen finden und gestalten? In den Räumen von StudiumPlus kamen rund 30 Führungskräfte des regionalen Lebens aus Unternehmen, Politik, Bildungseinrichtungen und Bundeswehr zusammen. Der Frankenberger Führungskreis will für Region und Gesellschaft bedeutende Themen und Entwicklungen aufgreifen und vorantreiben. Die Premiere richtete StudiumPlus gemeinsam mit der Bundeswehr aus. Landrat Dr.

Reinhard Kubat, der mit seiner Initiative den Anstoß zum Frankenberger Führungskreis gab, dankte allen Beteiligten für ihr Engagement, diese wertvolle Plattform mit Leben zu füllen. Gemeinsames Ziel sei es, Themen Raum zu geben, die eine gesellschaftliche Durchdringung brauchen. „Die demografische Entwicklung mit der sich wandelnden Alterspyramide stellt uns vor Herausforderungen.“ Mit der Schaffung einer guten Bildungslandschaft könne man dieser Problematik offensiv entgegenreten. Auch der Frankenberger Bürgermeister Rüdiger Heß betonte das für die Region so entscheidende Miteinander bei der Bildung: „Nur gemeinsam können wir unsere Region weiterbringen – indem wir junge Menschen fördern und Unternehmen überzeugen, aktiv mitzutun.“



■ 14.06.2013

StudiumPlus und Hans-Viessmann-Schule schließen Kooperationsvertrag

Schüler sind die Studierenden von morgen. Sie sollen daher gut auf diesen Schritt vorbereitet sein. Dazu

haben die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) mit StudiumPlus und die Hans-Viessmann-Schule (HVS) eine Kooperation geschlossen. Gemeinsam wollen sie attraktive Angebote zur Studienorientierung gestalten und zum dualen Studium informieren – etwa mit dem Frühstarter-Programm von StudiumPlus, bei dem interessierte Schüler und Schülerinnen „Studieren probieren“ können. HVS-Schulleiter Carsten Placht freut sich bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages, dass die Zusammenarbeit in der Praxis schon erfolgreich angelaufen ist: „Dies ist kein Lippenbekenntnis, sondern wir füllen es bereits mit Leben.“



■ 01.07.2013

„Abwanderung von Fachkräften muss verhindert werden“ – Norbert Müller besucht StudiumPlus in Biedenkopf

„Man muss die jungen Menschen in der Region halten, sonst kann die Wirtschaft auf Dauer nicht existieren.“ Mit diesen Worten begründete Norbert Müller, Vorsitzender des CCD, sein Engagement für den Wirtschafts-

verein bei seinem Antrittsbesuch in der StudiumPlus-Außenstelle in Biedenkopf. Ende 2012 hatte Müller das Amt übernommen und informierte sich nun in der jüngsten Außenstelle, die in den Beruflichen Schulen in Biedenkopf Platz gefunden hat, über deren Entwicklung.



■ **01.07.2013**

THM in Exzellenz-Netzwerk für Duales Studium berufen – Stifterverband für Deutsche Wissenschaft würdigt StudiumPlus

Große Freude bei StudiumPlus: Das Konzept hat den Stifterverband für die deutsche Wissenschaft überzeugt – StudiumPlus gehört zu den bundesweit zehn Hochschulen, die in das „Qualitätsnetzwerk Duales Studium“ des Stifterverbands aufgenommen werden. 61 Anbieter von dualen Studienangeboten hatten sich darum beworben. Die zehn ausgewählten Teilnehmer des Netzwerks werden in den kommenden zweieinhalb Jahren gemeinsam Empfehlungen für die Weiterentwicklung des dualen Studiums und die bessere Verzahnung von beruflicher und akademischer Bildung erarbeiten und ein Handbuch

erstellen, das der Stifterverband im Frühjahr 2015 vorstellen will. Damit kann StudiumPlus seine Kompetenzen auf bundesweiter Ebene einbringen und die gewonnenen Erfahrungen in bundesweit gültige Konzepte einbringen. Das Qualitätsnetzwerk ist Teil der Bildungsinitiative des Stifterverbands und soll Qualität und Attraktivität des dualen Studiums sichern. „Es mag unbescheiden klingen, doch für mich ist es keine Überraschung, dass StudiumPlus in Deutschland zu den Spitzenadressen zählt. Im Qualitätsnetzwerk werden wir zur Weiterentwicklung des Dualen Studiums beitragen, aber wir werden bei der Arbeit auch eine Menge für die konzeptionelle und praktische Verbesserung unseres eigenen Studienangebots lernen“, freut sich Prof. Dr. Günther Grabatin, Präsident der THM.



■ **04.07.2013**

StudiumPlus verabschiedet 256 Absolventen – Wissenschaftsministerin Eva Kühne-Hörmann hält den Festvortrag

„StudiumPlus ist es gelungen, Wirtschaft und Wissenschaft zugunsten

der Region zusammenzuführen“ – das sagte die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva Kühne-Hörmann, in ihrem Festvortrag bei der Absolventenfeier in der Wetzlarer Stadthalle. Zum zehnten Mal verabschiedete StudiumPlus seine Absolventen an diesem Ort, der die rund 900 Gäste kaum fassen konnte. 256 Absolventen nahmen ihre Urkunde aus den Händen von Vertretern von Hochschule, Unternehmen und Politik entgegen. Sie alle wurden von Verwandten und Freunden und einer Vielzahl von Gästen aus Stadt- und Landespolitik und der Wirtschaft gefeiert. „Sie sind fit für die Zukunft“, sagte der Leitende Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne, in seiner Begrüßung, und versprach, trotz des stetigen Wachstums der Dualen Hochschulstudien den „Spirit“ von StudiumPlus auch in Zukunft zu erhalten. „Sie werden gebraucht“, rief Nobert Müller den Absolventen entgegen. Einer, der in diesen zwölf Jahren viel dazu beigetragen hat, dass StudiumPlus ein Erfolgsmodell geworden ist, ist Dr. Uwe Schäkel. Der langjährige Vorsitzende des CCD, der Ende 2012 sein Amt an Norbert Müller weitergegeben hatte, wurde mit der Ehrenmedaille von StudiumPlus ausgezeichnet.



■ **05.07.2013**

„Pioniere“ sollen Botschafter bleiben – StudiumPlus in Bad Hersfeld feiert seine ersten Absolventen

„Sie waren hier die Pioniere von StudiumPlus“, sagte Prof. Dr. Fabian Tjon bei der Absolventenfeier in der Außenstelle von StudiumPlus in Bad Hersfeld. Die 13 Männer und Frauen, die ihre Urkunden überreicht bekamen, waren der erste Jahrgang der dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) am Campus Bad Hersfeld. Nach drei Jahren haben sie nun ihren Bachelor im Studiengang BWL in der Fachrichtung Logistikmanagement in der Tasche. Und weil die Absolventen schon während des Studiums ausgedehnte Praxisphasen in einem Partnerunternehmen von StudiumPlus in der Region durchlaufen haben, prognostizierte Tjon: „Den Praxisschock, den viele nach dem Studium erleiden, wird es bei Ihnen nicht geben, da Sie als dualer Student Praxis bereits erfahren haben.“ Der Vorsitzende des CCD, Norbert Müller, nannte Deutschland den Scheitelpunkt der Logistik – somit sei der Weg in eine hoffnungsvolle Zukunft frei. Mit Blick auf den Fachkräftemangel appellierte Müller: „Bleiben Sie Markenbotschafter von StudiumPlus.“ Landrat Dr. Karl-Ernst Schmitt freute sich besonders darüber, dass die Absolventen zum Studium in der Region geblieben sind – dieses Ziel wurde mit der Einrichtung der Außenstelle angestrebt. Und Dr. Rolf Göbel, der als Erster Stadtrat



Bürgermeister Thomas Fehling vertrat, lobte die faire und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Stadt, Landkreis und Hochschule. Bad Hersfeld wolle weiter Botschafter für StudiumPlus bleiben. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des CCD und Verwaltungsrat bei Viessmann, Klaus Gantner, gab den Absolventen den Wahlspruch „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“ auf den Weg und motivierte sie dazu, sich auch künftig weiterzuentwickeln.

■ **09.07.2013**

„Diese Elite braucht der Landkreis“ – StudiumPlus feiert seine ersten 16 Absolventen in Bad Wildungen

„Es gibt nichts besseres für einen Hochschullehrer, als engagierte Absolventen in die Wirtschaft zu entlassen“, freute sich Prof. Dr. Matthias Willems, Geschäftsführender Direktor von StudiumPlus bei der Verabschiedung von 16 jungen Männern und Frauen, die im Studiengang BWL in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik ihren Studienabschluss erfolgreich absolviert haben. Sie sind die ersten Absolventen der 2010 gegrün-

deten Außenstelle und ein Beispiel für den Erfolg des Konzepts, mit attraktiven Studiengängen vor Ort junge Menschen in der Region zu halten – alle haben Folgeverträge bei ihren Unternehmen in der Tasche, bis auf einen, der die Region Richtung Australien verlässt.

„Sie haben einen Abschluss an einer Elitehochschule erworben“, sagte Norbert Müller. „Ihnen stehen alle Wege offen – nutzen Sie Ihre Chancen, die Wirtschaft braucht Menschen wie Sie!“

„Diese Elite braucht der Landkreis“, betonte auch Landrat Dr. Reinhard Kubat, der StudiumPlus die „Premiumklasse“ für den Landkreis nannte. Auch Bürgermeister Volker Zimmermann zeigte sich stolz auf die ersten Hochschulabsolventen in Bad Wildungen und betonte, die Kombination aus Theorie und Praxis im Studium habe sie besonders gut vorbereitet auf Leben und Arbeitswelt. Klaus Gantner, stellvertretender Vorsitzender des CCD, Vorsitzender des Arbeitskreises der Wirtschaft für Kommunalfragen und Verwaltungsratsmitglied der Viessmann-Werke, riet den Absolventen, das Gelernte nun zu nutzen und immer weiter zu lernen.



■ 11.07.2013

„Bindung junger Menschen an die Region ist wichtig“ – FDP-Politiker besuchen StudiumPlus in Frankenberg

„Ich freue mich über die Erfolgsgeschichte von StudiumPlus“, sagte der Fraktionsvorsitzende der FDP im Hessischen Landtag, Wolfgang Greilich, bei einem Besuch von FDP-Politikern in Frankenberg. Die Politiker wollten sich über das Konzept des dualen Studiums und die Entwicklung am Standort Frankenberg informieren. Prof. Dr. Matthias Willems stellte das Konzept vor.



Firmen“, betonte Norbert Müller, „bleiben Sie neugierig darauf, Neues zu entdecken – das ist es, was die deutsche Wirtschaft braucht.“ Dass sie es auch und gerade in der Region braucht, darauf wies Landrat Dr. Reinhard Kubat bei seinem Grußwort hin. „Sie sind die Premiumklasse im Landkreis“, sagte er, „Sie sind unsere Zukunft.“ Eine Meinung, die auch der Erste Stadtrat von Frankenberg, Willi Naumann, teilt: „Die Mitarbeiter sind das A und O der Wirtschaft“, und deshalb habe das Studienangebot, das helfe, junge Menschen vor Ort zu halten, größte Bedeutung.

■ 11.07.2013

„Sie sind die Hoffnungsträger der Firmen“ – StudiumPlus in Frankenberg feiert seine Absolventen

Die ersten elf Absolventen des Studiengangs Ingenieurwesen, die in Frankenberg studiert haben, konnten zusammen mit den sieben Absolventen aus dem zweiten Jahrgang des Masterstudiengangs Prozessmanagement ihre Urkunden bei einem Festakt entgegennehmen. Dass die Außenstelle kontinuierlich wächst, ließ sich auch daran ablesen, dass die Räumlichkeiten für die vielen Besucher des Festakts schon fast zu klein geworden waren. „Sie haben die Entstehungsgeschichte von StudiumPlus hier in Frankenberg begleitet“, sagte Studiengangsleiter Prof. Dr. Werner Bonath. „Sie sind die Hoffnungsträger für die

■ 13.08.2013

CDU-Kreistagsfraktion zu Besuch bei StudiumPlus

„Als vor über zehn Jahren die Grundidee von StudiumPlus mit einigen Studenten und einigen Unternehmen startete, konnte niemand ahnen, dass sich StudiumPlus so rasant und sensationell entwickeln würde, wie es heute der Fall ist“, so Norbert Müller, der gemeinsam mit Prof. Dr. Harald Danne eine Delegation der CDU empfing. StudiumPlus, so Norbert Müller,

biere die großartige Chance, berufliche Ausbildung und Studium miteinander zu verzahnen. Die Verbindung von Theorie und Praxis bedeute einerseits die Chance auf hochqualifizierte Studienplätze und andererseits auf Arbeitsplätze, um damit zukunftsfähig zu sein. In der heimischen Region könnten Top-Arbeitsplätze angeboten werden, sodass die Notwendigkeit für junge Leute, woanders studieren oder arbeiten zu müssen, zumindest teilweise entfalle. Dies habe auch positive Wirkungen auf das soziale Leben, das Vereinsleben und die Verbindung zur Heimat.



■ 30.08.2013

Praxisnahe Qualifikation liegt im Trend – 72 neue Master-Studierende bei StudiumPlus begrüßt

„Die Unternehmen der Region erkennen zunehmend die Bedeutung des Studienabschlusses Master für ihre Personalentwicklung – zu dieser Überzeugung kommt Prof. Dr. Harald Danne, wenn er die steigende Zahl der Master-Studierenden bei StudiumPlus betrachtet. 72 neue Studierende in den beiden Master-Studiengängen wurden jetzt bei StudiumPlus

in Wetzlar begrüßt – die höchste Zahl an Master-Erstsemestern bislang. 58 Studierende haben den Masterstudiengang Prozessmanagement und 14 den Masterstudiengang Systems Engineering belegt. Elf der Studienanfänger absolvieren ihr Master-Studium an der Außenstelle in Frankenberg, die anderen in Wetzlar.



■ 30.08.2013

Goetheschule Wetzlar und StudiumPlus unterzeichnen Vertrag

Während der Schulzeit schon Scheine fürs Studium erwerben? Für die Schüler der Wetzlarer Goetheschule wird das demnächst möglich. „Wir probieren Studieren!“ – so wirbt die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) für ein entsprechendes „Frühstarter-Programm“ im Rahmen ihres dualen Studienangebots StudiumPlus. Das Programm ist Bestandteil eines Kooperationsvertrags, den THM und Goetheschule in den Räumen des Oberstufengymnasiums unterzeichneten. Durch das Frühstarter-Programm erhalten interessierte Oberstufenschüler die Gelegenheit, pro Jahr an zwei Vorlesungen von StudiumPlus teilzunehmen. Sie absolvie-

ren unter Hochschulbedingungen ein Studienmodul, legen am Ende eine Prüfung ab und erhalten bei Erfolg ein Zertifikat, das bei späterer Aufnahme eines Studiums bei StudiumPlus anerkannt wird. Ein Besuch in einem der Partnerunternehmen des dualen Studienangebots rundet das Programm ab.



■ 11.09.2013

„Duales Studium vernetzt die Region“

„StudiumPlus wächst und braucht auch in Zukunft starke Mitstreiter wie Sie.“ Mit diesen Worten begleitete Prof. Dr. Harald Danne die Übergabe von Ernennungsurkunden an die Mitglieder des Regionalkuratoriums Nordhessen bei ihrem Treffen an der Außenstelle Bad Wildungen. „Duale Studiengänge vernetzen Hochschule mit der Region, und Sie sind ein zentrales Bindeglied in diesem Netzwerk.“ Seit 2011 unterstützt das Regionalkuratorium erfolgreich die Entwicklung von dualen Studienprogrammen der THM in Nordhessen. Eine Weiterentwicklung der Außenstellen steht dabei genauso im Mittelpunkt wie die Qualitätssicherung und

der Wissenstransfer. Über 20 hochkarätige Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft der Region gehören dem Gremium an. Im Namen der Hochschule und des Unternehmensvereins CCD von StudiumPlus gratulierten auch beide Sprecher des Regionalkuratoriums, Prof. Dr. Matthias Willems von der THM und Axel Mensch vom Partnerunternehmen General Logistics Systems Germany (GLS), den Kuratoriumsmitgliedern, und lobten die ideen- und impulsreiche Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren.



■ 16.09.2013

StudiumPlus schließt Vertrag mit den Gewerblichen Schulen in Dillenburg

Schülerinnen und Schüler der Gewerblichen Schulen in Dillenburg sollen künftig die Gelegenheit haben, parallel zu ihrer Ausbildung schon einmal in ein duales Studium „hineinzuschnuppern“. Das Frühstarter-Programm ist das erste Resultat des Kooperationsvertrags, den die Gewerblichen Schulen des Lahn-Dill-Kreises, die Technische Hochschule Mittelhessen und das

CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD) geschlossen haben. „Wir sind sehr froh über diese Kooperation im Hochschulbereich“, sagte Schulleiter Paul Ahäuser bei der Vertragsunterzeichnung. Duale Ausbildung sei keine Sackgasse, sondern müsse durchlässig sein – alle Bildungsgänge, in denen man die Fachhochschulreife erlangen könne, berechtigten zur Aufnahme eines Studiums bei StudiumPlus. Dass es solche Studiengänge vor Ort in der Region gebe, sei ein großes Plus.



■ **09.10.2013**

So viele Studierende wie nie zuvor – StudiumPlus begrüßt 448 Erstsemester

Zum Beginn des Wintersemesters 2013/14 hat StudiumPlus so viele Studierende wie nie zuvor: 448 Erstsemester starten bei StudiumPlus. Somit sind insgesamt 1191 Studierende immatrikuliert. Im Vorjahr hatten die dualen Hochschulstudien erstmals die 1000er-Marke erreicht, jetzt sind es noch einmal fast 200 Studenten mehr. 375 der Erstsemester nehmen ein Bachelor-Studium auf,

73 steuern den Master-Abschluss an. In Wetzlar haben damit 920 Studierende einen Studiengang belegt, die übrigen studieren an den vier Außenstellen in Bad Hersfeld, Bad Wildungen, Biedenkopf und Frankenberg. Nicht nur die Zahl der Studenten ist so hoch wie nie zuvor, auch die Zahl der Partnerunternehmen ist mit aktuell 579 auf Rekordniveau.



■ **22.10.2013**

StudiumPlus bietet Technik-Modul am Campus Biedenkopf an

Wilde Verfolgungsjagd, quietschende Reifen, Autos, die aus der Kurve getragen werden – mit einem Ausschnitt aus dem Film „Blues Brothers“ wurden die Teilnehmer am Technik-Modul von StudiumPlus in der Außenstelle in Biedenkopf auf die zweitägige Veranstaltung eingestimmt, die für alle Studierenden eines dualen Ingenieurstudiengangs Pflicht ist. Zum ersten Mal hatten Studierende der Außenstellen in Frankenberg, Bad Wildungen und Biedenkopf die Möglichkeit, das Technik-Modul in Biedenkopf zu belegen. „Warum fliegt das Auto aus

der Kurve – und was kann man tun, damit es das nicht tut?“, so lautete die Aufgabenstellung. „Das Modul soll den Studierenden den Sinn der Grundlagenfächer wie Physik oder Mechanik spielerisch nahebringen“, sagt Prof. Dr. Gerd Manthei, der bei StudiumPlus für die Außenstelle in Biedenkopf verantwortlich ist.



■ **25.10.2013**

Mit starken Zahlen ins Wintersemester 2013/14 – StudiumPlus begrüßt Studienanfänger am Campus Bad Hersfeld

Mit 20 Prozent mehr Studierenden als im Vorjahr startet StudiumPlus ins neue akademische Jahr. 39 Studienanfänger und ihre Partnerunternehmen wurden von Vertretern aus Hochschule, Wirtschaft und regionaler Politik am THM-Campus im Hersfelder Schilde-Park feierlich begrüßt. „Sie haben dazu beigetragen, dass wir in diesem Wintersemester die 100er-Marke bei den Studierendenzahlen überschritten haben“, wandte sich Prof. Dr. Fabian Tjon, Leiter des Campus Bad Hersfeld, an die frischgebackenen Studentinnen und Studenten.

Inzwischen sind 120 Nachwuchskräfte in den Fachrichtungen Logistikmanagement, Mittelstandsmanagement, Maschinenbau und Elektrotechnik am Standort eingeschrieben. Über 40 Betriebe und Institutionen aus Bad Hersfeld und ganz Nordhessen sind in dieser Zeit dem CCD beigetreten und lassen ihren akademischen Nachwuchs betriebsnah in der Region ausbilden. Dass sich so viele junge Menschen gegen das Abwandern in große Ballungszentren entscheiden, freut auch den Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt. „Sie verjüngen unseren Landkreis dauerhaft“, sagte er den Erstsemestern und appellierte an sie: „Nutzen Sie die Chancen, die sich Ihnen hier bieten und bleiben Sie unserer Region auch nach dem Studium treu.“



■ **28.10.2013**

13 Erstsemester bei StudiumPlus in Biedenkopf

13 Erstsemester sind auf dem Campus Biedenkopf begrüßt worden. Sie sind der zweite Jahrgang, der in Biedenkopf den Studiengang Ingenieurwissenschaft in der Fachrichtung

Formgebung belegt hat – damit studieren nun insgesamt 31 angehende Ingenieure in der Außenstelle in Biedenkopf. Begrüßt wurden sie von Vertretern der Hochschule, der regionalen Politik und der heimischen Wirtschaft. Einen großen Vorsprung gegenüber vielen anderen Studienanfängern attestierte Eberhard Flammer den Erstsemestern aufgrund der dualen und somit praxisnahen Ausrichtung des Studiums. Flammer ist Vorstandmitglied im CCD. Das duale Studium in der Region sei die gemeinsame Antwort von THM, CCD und der IHK Lahn-Dill auf den demografischen Wandel. „Wir haben mehr Arbeit als Menschen“, sagte er – die Studierenden hätten daher auf dem Arbeitsmarkt beste Chancen.



■ **01.11.2013**

„Sie werden von der Industrie gebraucht“ – 22 neue Bachelor-Studierende in Frankenberg

22 angehende Ingenieure wurden auf dem Campus Frankenberg begrüßt. Zusammen mit den elf Studierenden, die mit dem Master-Studiengang

beginnen, nehmen damit in Frankenberg insgesamt 33 junge Männer und Frauen zum Wintersemester ihr Studium auf. Acht Studierende haben sich für den Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen in der Fachrichtung Maschinenbau immatrikuliert, acht in der Fachrichtung Kälte- und Klimatechnik und sechs in der Fachrichtung Elektrotechnik. Der Campus Frankenberg hat somit 68 Studierende. Weil aber weitere junge Leute aus dem Landkreis an anderen Außenstellen und am Standort Wetzlar studieren, freute sich Prof. Dr. Anita Röhm bei der Erstsemesterbegrüßung sogar über 122 Studierende aus Waldeck-Frankenberg.



■ **05.11.2013**

Campus mit Zukunft – Kuratorium von StudiumPlus tagt an der Außenstelle Bad Hersfeld

Nicht nur der großartige Blick auf den Schilde-Park imponierte den Gästen aus Mittelhessen. Beeindruckt zeigten sich die Mitglieder des Kuratoriums von StudiumPlus bei ihrem Treffen in der Kur- und Festspielstadt vor allem auch von der rasanten

Entwicklung des Campus Bad Hersfeld. Das Kuratorium, dem 20 hochkarätige Vertreter der Hochschule und der regionalen Unternehmen angehören, unterstützt und berät die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) bei der Weiterentwicklung ihres dualen Programms StudiumPlus. Eine Signalwirkung für die Stadt und den Kreis sah Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt darin, dass Bad Hersfeld dieses Mal als Tagungsort des Gremiums ausgewählt wurde. „Im Bewusstsein der Region wird unser Landkreis immer stärker als Standort der akademischen Bildung und Bad Hersfeld als Campus-Stadt verankert“, sagte Schmidt in seinem Grußwort an die Kuratoren. Auf der Agenda des Treffens standen neben den aktuellen Entwicklungen aus der Hochschule und der Wirtschaft vor allem die Themen Wachstum und Qualität von StudiumPlus.



■ **07.11.2013**

20 neue Bachelor-Studierende bei StudiumPlus in Bad Wildungen

20 Erstsemester im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft konnte StudiumPlus am Campus Bad Wildun-

gen begrüßen. Zwölf von ihnen nehmen ein Studium in der Fachrichtung Mittelstandsmanagement auf, acht studieren die Fachrichtung Wirtschaftsinformatik. „Damit hat der Campus Bad Wildungen insgesamt 54 Studierende“, freute sich Prof. Dr. Matthias Willems. Mit 20 Neuzugängen habe man seit Eröffnung der Außenstelle in Bad Wildungen zum Wintersemester 2009 die höchste Zahl an Erstsemestern. Als Vertreter der Partnerunternehmen von StudiumPlus begrüßte Georg Glade, Leiter Personalentwicklung und Ausbildung bei der Viessmann Werke GmbH & Co KG, die jungen Männer und Frauen. Er beglückwünschte sie zu ihrem Studium bei der „Premium-Marke des dualen Studiums“. Kleine Lerngruppen und eine intensive Betreuung durch die THM sowie die Umsetzung des Gelernten im Betrieb vor Ort seien von großem Vorteil.



■ **07.11.2013**

Mut zu Entscheidungen haben – Landrat Dr. Reinhard Kubat diskutierte mit Studierenden

Als einen Mann mit klaren Positionen, der aber auch dazu stehen kann, zu

einem Thema keine endgültige Meinung zu haben, erlebten 18 Studierende von StudiumPlus den Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Dr. Reinhard Kubat. Er war zu Gast beim Studienmodul „Ethik und Unternehmengespräche“, das die jungen Männer und Frauen auf der Burg Hessenstein absolvierten. Bestandteil dieses Moduls ist stets ein Gespräch mit einer Persönlichkeit aus Wirtschaft oder Politik, bei dem die Studierenden Einblicke in die Aufgaben und ethischen Positionen der Gäste gewinnen können. Mit Dr. Reinhard Kubat war „einer der maßgeblichen Initiatoren des dualen Studiums in Frankenberg und Bad Wildungen“ eingeladen worden, so der Leitende Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne. Wie positiv Kubat den dualen Hochschulstudien der THM gegenübersteht, wurde auch dadurch belegt, dass eine der Studierenden den praktischen Teil ihres Studiums derzeit beim Landkreis absolviert.



■ **11.11.2013**

Amazon-Manager Robert Marhan zu Gast bei StudiumPlus

Auf Einladung von StudiumPlus kam

Robert Marhan in die Bad Hersfelder Jugendherberge, um mit den Studierenden über die Bedeutung ethischer Werte im Arbeitsleben zu diskutieren. Marhan leitet seit fünf Jahren als General Manager das Werk FRA 3 in Bad Hersfeld – einen der europaweit größten Standorte von Amazon, und lernt dabei nach eigenem Bekunden „immer noch jeden Tag“. Mit der größten Fachhochschule Hessens und ihrem dualen Programm StudiumPlus verbindet den Versandriesen Amazon eine erfolgreiche Partnerschaft. 16 Nachwuchskräfte in der Fachrichtung Logistikmanagement, die gleichzeitig einen Arbeitsvertrag mit dem Unternehmen haben, studieren derzeit am Campus von StudiumPlus in Bad Hersfeld. Das Unternehmengespräch in der Jugendherberge ist Bestandteil des Moduls Betriebsethik bei StudiumPlus. 30 Studierende der Betriebswirtschaft nahmen dieses Mal daran teil. Offen und reflektiert sprach Marhan mit den angehenden Akademikern über seine Erfahrungen als Führungskraft und wick dabei auch kritischen Fragen nicht aus.

■ **13.11.2013**

StudiumPlus startet innovatives neues Studienmodul für alle Erstsemester

Die in den vergangenen Jahren enorm gestiegenen Studierendenzahlen haben das Kuratorium von StudiumPlus bewogen, ein für alle Erstsemester verbindliches, innovatives Studienmodul zu entwickeln, das den

Zusammenhalt unter den Studierenden fördern und das Selbstverständnis von StudiumPlus vermitteln soll – und zwar unter Einbindung der Alumni von StudiumPlus. Das neue Modul trägt den Titel „Coaching-Selbstkompetenz“. Unter Selbstkompetenz fallen Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein – Werte, die dem Einzelnen bei der Gestaltung seines Studiums und seines weiteren Lebens helfen, aber zugleich auch die Gemeinschaft von StudiumPlus stärken. Über die Vermittlung des Leitbilds soll die Identifikation der Studierenden mit seiner Hochschule wachsen – die Bereitschaft, sich einzubringen und auch selbst Einfluss auf die Gestaltung von StudiumPlus zu nehmen. Bei StudiumPlus wird viel gefordert, es gibt aber auch viel Unterstützung – das Modul ist ein weiterer Baustein dazu.



■ **15.11.2013**

20 Prozent mehr Studierende, 57 neue Unternehmen und 2.000 zusätzliche Quadratmeter – Jahreshauptversammlung des CCD

Im Zeichen des Wachstums stand die Jahreshauptversammlung – auch,

was die Räumlichkeiten angeht. Der Vorsitzende des CCD, Norbert Müller, freute sich über das Vertrauen der Unternehmen in StudiumPlus, das durch die stetig steigende Zahl der Partnerunternehmen belegt wird. 57 neue Partnerunternehmen hat das CCD im vergangenen Jahr dazugewonnen – mit 582 ist die Zahl der Mitglieder im CCD so hoch wie nie zuvor. Einen Rekord zu verzeichnen gibt es auch bei den Erstsemestern, die zum Wintersemester 2013/14 ihr Studium aufgenommen haben: 451 konnten begrüßt werden. Damit hat StudiumPlus insgesamt 1191 Studierende, 917 in Wetzlar, 274 an den Außenstellen – noch ein Rekord. Ganz besonders stellte Müller heraus, dass StudiumPlus in den vergangenen zehn Jahren 1364 Absolventen als Nachwuchskräfte für die heimische Wirtschaft verabschieden konnte. Müller betonte, dass man auch sich selbst weiterentwickeln muss, wenn man erfolgreich bleiben will. Deshalb werden bei StudiumPlus regelmäßig Qualifikationsprogramme für neue Zielgruppen erarbeitet. Müller und seine Vorstandskollegen sind sehr erfreut über den Start der neuen Studiengänge, Bauwesen und Technische Informatik.



■ 20.11.2013

Kooperationsvertrag mit den Beruflichen Schulen Kirchhain

Ab dem kommenden Jahr können Schüler der Beruflichen Schulen Kirchhain schon während der Schulzeit in ein Studium „hineinschnuppern“. Die Beruflichen Schulen, die Technische Hochschule Mittelhessen und das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD) haben dafür einen Kooperationsvertrag geschlossen. Der stellvertretende Schulleiter Frank Heiwig freute sich darüber, dass seine Schüler die Möglichkeit bekommen, frühzeitig Kontakt zur Hochschule aufzunehmen und zu prüfen, ob ein Studium der richtige Weg für sie ist. Über diese Kooperation informierte sich auch Dietmar Göttling vom Fachbereich Schule des Landkreises Marburg-Biedenkopf, der das neue Angebot für die Schüler sehr begrüßte.



■ 21.11.2013

Chefredakteur Dr. Uwe Röndigs diskutierte mit Studierenden von StudiumPlus

„Bei ethischen Themen geht es immer um Entscheidungen und ihre Folgen“, so der Chefredakteur der Zeitungsgruppe Lahn-Dill, Dr. Uwe Röndigs, bei seinem Besuch im Ethik-Seminar von StudiumPlus auf der Jugendburg in Hohensolms. Röndigs war als Diskussionspartner für 24 Studierende der BWL eingeladen worden. Diese hatten zuvor Präsentationen zu Konfliktsituationen im Unternehmen erarbeitet. Dabei ging es um die Themen Loyalität, Ehrlichkeit, Gesprächskultur. „Der Umgang mit Konflikten ist ein wichtiger Teil der Redaktionsleitung“, sagte Röndigs. Angst als Motor im Job sei „das Schlimmste, was es gibt“. Auch wenn es seine Aufgabe sei, bei Konflikten Entscheidungen zu treffen, so gebe es doch klare Grundprinzipien wie die Freiheit der Person und den Respekt vor der Individualität: „Auch ein Chef hat nicht das Recht, darüber hinwegzugehen. Ganz wichtig im Unternehmen sei daher die Kommunikation – nach innen und nach außen. Natürlich



habe eine Zeitung Macht, die Aufgabe liege aber darin, sie auf vernünftige Weise einzusetzen. Dabei müsse man Position beziehen und Wahrheiten ans Licht bringen. Wichtig sei aber, dass fair miteinander umgegangen werde. Man müsse stets reflektieren, welche Wirkung die eigenen Worte oder das eigene Handeln habe – und das gelte nicht nur für die Zeitungsarbeit.

■ 25.11.2013

Mit dem Spaß an der Arbeit kommt die Leistung – Pfeiffer Vacuum-Finanzvorstand Nathalie Benedikt bei StudiumPlus

„Das Vier-Augen-Gespräch ist bei Konflikten stets der bessere Weg als der Runde Tisch“ – mit dieser Empfehlung für den Umgang miteinander im Unternehmen kommentierte Nathalie Benedikt die Präsentationen, die 26 Studierende von StudiumPlus im Rahmen eines Seminars zum Thema Unternehmensethik erarbeitet hatten. Benedikt ist Finanzvorstand bei Pfeiffer Vacuum Technology AG in Asslar und stand den Studierenden der BWL zu Themen der Ethik



– und anderen Themen – Rede und Antwort. Prof. Dr. Harald Danne erklärte, dass Pfeiffer Vacuum zu den Gründungsmitgliedern von StudiumPlus gehört und regelmäßig dual Studierende beschäftigt. Mit Nathalie Benedikt sei nun eine Frau zu Gast, die im Unternehmen hohe Verantwortung übernimmt.

■ 27.11.2013

GfW besucht StudiumPlus in Frankenberg – Hochschule und CCD informieren gemeinsam

„Eine starke Wirtschaft ist die Voraussetzung für Stabilität und Sicherheit.“ Das sagte Manfred Weider, stellvertretender Sektionsleiter der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik, beim Besuch einer Abordnung seines Vereins bei StudiumPlus in Frankenberg. Regelmäßig machen sich Mitglieder des Vereins ein Bild von Unternehmen der Region. Diesmal wollten sie sich über die dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen informieren, die auch einen Campus in Frankenberg hat.



■ 28.11.2013

Werner Stubenrauch diskutierte mit Studierenden von StudiumPlus



„Fehlende Leitlinien machen das Leben schwerer“, davon ist Werner Stubenrauch überzeugt. Der Geschäftsführer von Weber Kunststofftechnik und Formenbau in Dillenburg war zu Gast beim Studienmodul „Ethik und Unternehmensgespräche“ von StudiumPlus auf der Jugendburg Hohensolms und diskutierte mit den Studierenden der BWL über ethische Konflikte im Unternehmensalltag. Prof. Dr. Harald Danne, freute sich sehr über den Besuch von Stubenrauch: „Ihr Unternehmen ist Gründungspartner von StudiumPlus und beschäftigt aktuell zehn duale Studierende.“ „Ich finde es ganz wichtig, dass das Thema Ethik in der Ausbildung vorkommt“, sagte Werner Stubenrauch. Der 58-Jährige ist überzeugt, dass der klare Umgang mit ethischen Fragen entscheidenden Anteil am unternehmerischen Erfolg eines Unternehmens hat. Damit das alltägliche Miteinander ebenso funktioniert wie die großen Entscheidungen, brauche es klare Leitlinien, die

Orientierung geben. Für ihn persönlich seien die christlichen Grundwerte bedeutend, die auch viel mit Zurückhaltung und Beschränkung zu tun hätten.

■ 28.11.2013

StudiumPlus schließt Kooperationsvertrag mit der Modellschule Obersberg

Schülerinnen und Schüler der Modellschule Obersberg (MSO) in Bad Hersfeld können während der Schulzeit schon einmal in ein duales Studium „hineinschnuppern“. StudiumPlus bietet den Schülern Schnupperkurse an, welche einen ersten Einblick in das duale Studium ermöglichen. Grundlage dafür ist ein Kooperationsvertrag, den die MSO, die THM und das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD) geschlossen haben. „Wir sind froh, StudiumPlus als Partner zu haben“, sagte Schulleiter Karsten Backhaus bei der Vertragsunterzeichnung. „Wir sind eine lebendige, offene Schule – StudiumPlus passt gut zu uns.“



■ 02.12.2013

Respektvoller Umgang steht im Zentrum – Wilfried Pfuhl zu Gast beim Unternehmengespräch von StudiumPlus

Respekt – dieser Begriff fiel oft im Unternehmengespräch im Rahmen des Studienmoduls „Ethik“ von StudiumPlus. In der Jugendburg Hohensolms hatten sich 26 Studierende der BWL zusammengefunden, um sich zwei Tage intensiv mit ethischen Fragen im Unternehmen zu beschäftigen. Prominenter Gast war Wilfried Pfuhl, Mitglied des Vorstandes der inconso AG in Bad Nauheim, die sich auf Logistik-Software spezialisiert hat. Und Pfuhl machte deutlich, dass ein respektvoller Umgang im Unternehmen unabdingbar ist. „Man muss sein Gesicht behalten, aber auch dem Gegenüber immer die Möglichkeit geben, sein Gesicht zu wahren“, betonte er. Auf sachlicher Ebene sei dieser respektvolle Umgang ebenso wichtig wie auf der persönlichen. Konfliktsituationen solle man im direkten Gespräch angehen, ohne den anderen bloßzustellen, wie es die Studierenden auch in einigen Präsentationen dargestellt hatten.



Anforderungen an eine Führungskraft seien außerdem emotionale Intelligenz, Fähigkeiten im Teambuilding und natürlich unternehmerisches Denken. „Man muss klare Entscheidungen transportieren können und ein Wir-Gefühl erzeugen“, betonte der 51-Jährige. Denn: „Unzufriedene Mitarbeiter verlassen nicht das Unternehmen, sie verlassen die Führungskraft.“

■ 05.12.2013

„Industrielle Revolution“ kommt nach Bad Hersfeld – bei StudiumPlus wurde der neue 3D-Drucker eingeweiht

„Einen großen Schritt in die Zukunftsgestaltung der Region“ nannte Norbert Müller die Inbetriebnahme des neuen 3D-Druckers auf dem Campus von StudiumPlus im Schilde-Park. Der Vorstandsvorsitzende des CCD nahm gemeinsam mit Vertretern aus Hochschule, Politik und Wirtschaft an der feierlichen Einweihung des Druckers teil. Die über 80.000 Euro teure Maschine, deren Anschaffung vom Land Hessen (im Rahmen des Projektes „Qualifizierungsoffensive“), dem CCD, der Stadt Bad Hersfeld sowie der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg gemeinschaftlich finanziert wurde, eignet sich zur Herstellung hochwertiger Objekte im 3D-Format. Bauteile für den industriellen Bedarf können damit genauso schnell und passgenau gedruckt werden wie plastische Modelle für Architektur- und Designzwecke. Als „industrielle Revolution“

bezeichnete Müller die innovative Technologie, die weltweit auf dem Vormarsch ist und nun auch in Bad Hersfeld erforscht und genutzt werden kann. Über „einen hohen Innovationswert und die Wertschöpfung für unsere Region“ freute sich auch Bad Hersfelds Bürgermeister Thomas Fehling, der das Projekt gemeinsam mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) und dem CCD initiiert und „von der Idee bis zur Umsetzung“ begleitet hat.



■ 05.12.2013

Eine Brücke für den Nachwuchs – Kooperationsvertrag mit der Werner-von-Siemens-Schule in Wetzlar

„Diese Kooperation ist ein Baustein für eine langfristige Laufbahnberatung“, freute sich Schulleiter Michael Diehl bei der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags zwischen der Werner-von-Siemens-Schule in Wetzlar und StudiumPlus. Matthias Riedesel, Leitender Schulamtsdirektor des Lahn-Dill Kreises, freute sich sehr über die Kooperation und sicherte allen Beteiligten die volle Unterstützung bei der Umsetzung zu.

„Ich bin mir sicher, dass unsere Schüler diese Möglichkeit stark nutzen werden“, sagte Diehl. Die Schule sei stark technik- und praxisorientiert, was gut zum Profil der Dualen Hochschulstudien passe. In zwei Modulen, die über zwei Semester angeboten werden, haben die Schüler nun die Gelegenheit, erste Eindrücke vom Studium zu gewinnen. Die Leistungen, die sie dabei erbringen, können sie sich später in einem Studium anrechnen lassen.



■ 09.12.2013

„StudiumPlus ist die perfekte Lösung“ – Kooperationsvertrag mit der Friedrich-Feld-Schule in Gießen

StudiumPlus und die Friedrich-Feld-Schule (FFS) in Gießen werden in Zukunft zusammenarbeiten – das wurde jetzt mit einem Kooperationsvertrag besiegelt. Im Rahmen dieser Kooperation sollen die Schülerinnen und Schüler auch die Gelegenheit bekommen, in das duale Studium schon während der Schulzeit „hineinzuschnuppern“. „Wir sind der Überzeugung, dass Schüler so schnell wie möglich erfahren sollten, wie ihre Perspektiven für die Zukunft aus-

sehen könnten“, sagte Schulleiterin Annette Greilich bei der Vertragsunterzeichnung. Die Schüler eines Beruflichen Gymnasiums seien praxisorientiert geprägt, daher sei StudiumPlus für sie die perfekte Lösung.



■ 10.12.2013

Schnupperstudium für die Schüler – Kooperationsvertrag mit den Beruflichen Schulen am Gradierwerk

Die dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), StudiumPlus, und die Beruflichen Schulen am Gradierwerk in Bad Nauheim wollen künftig zusammenarbeiten – das wurde jetzt mit einem Kooperationsvertrag besiegelt. „Dass Bachelor und Master eine Chance für Fachoberschüler sind, das ist bei den Schülern und auch bei den Eltern noch zu wenig bekannt“, sagte Schulleiter Andreas Stolz bei der Vertragsunterzeichnung. Das sieht auch der Leitende Schulamtsdirektor Manfred Klebe so – dass StudiumPlus im Rahmen der Kooperation seine dualen Studiengänge direkt in der Schule vorstellen wird, ist für ihn ein großer Schritt hin-

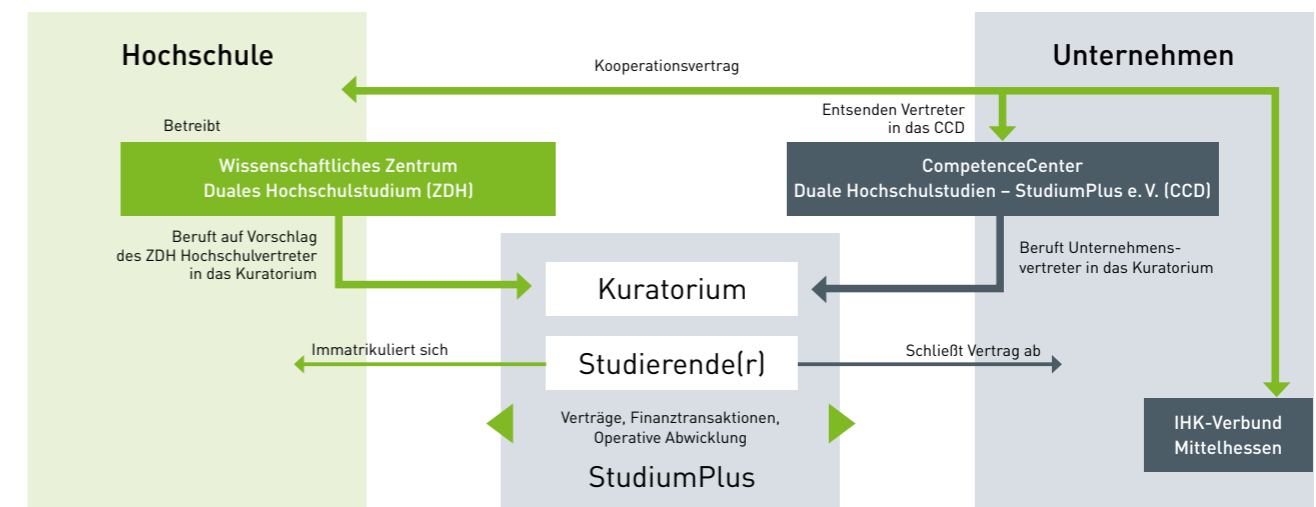
zu mehr Transparenz. „Wir wollen künftig füreinander werben“, benannte Stolz das Ziel der Kooperation. Das unterstrich auch Prof. Dr. Matthias Willems, Geschäftsführender Direktor von StudiumPlus.



Ihre Ansprechpartner bei StudiumPlus - Organigramm

Wissenschaftliches Zentrum (ZDH)	Kuratorium & Fachkuratorien	CompetenceCenter (CCD)
DIREKTORIUM	KURATORIUM	VORSTAND
Leitender Direktor Prof. Dr. Harald Danne	Vorsitzender Prof. Dr. Günther Grabatin	Vorstandsvorsitzender Norbert Müller
Geschäftsführende Direktoren Prof. Dr. Bernd Galinski Praxisphasen Prof. Dr. Anita Röhm Master-Studiengänge Prof. Dr. Matthias Willems Bachelor-Studiengänge	Stellvertretende Vorsitzende Marion Gottschalk	Stellvertretende Vorsitzende Klaus Gantner Andreas Tielmann
Direktoren Prof. Dr. Werner Bonath Prof. Dr. Jens Hoßfeld Prof. Dr. Dieter Lorenz Prof. Dr. Gerd Manthei Prof. Dr. Pia Robinson Prof. Dr. Henning Schneider Prof. Dr. Fabian Tjon	FACHKURATORIEN	Schatzmeister Prof. Dr. Hubert Jung
Beauftragte Prof. Dr. Frank Ehrenheim Prof. Dr. Gerd Wagenknecht Kerstin Freund	Betriebswirtschaft Sprecher: Jan Thomas Schmidt	Weitere Vorstandsmitglieder Wolfram Dette Eberhard Flammer Dr. Thomas Steffen
Direktoriumskoordination Dagmar Steuernagel Christiane Schumacher	Krankenversicherungsmanagement Sprecher: Johann Müller	Geschäftsführer Dr. Gernot Horst
	Ingenieurwesen Sprecher: Jürgen Rühl	Sekretariat Martyna Metzger
	Wirtschaftsingenieurwesen Sprecher: Norbert Schmid	
	Regionalkuratorium Nordhessen Sprecher: Axel Mensch	
	Fachkuratorium Ehemalige Sprecher: Nico Gotthardt	
ZDH CAMPUS-TEAM		
Abt. Studienbetrieb	Abt. Praxis- und Projektphasen	Stabsstelle Grundsatz-angelegenheiten & Marketing
Leitung Harciye Agirman-Ortac	Leitung Kristina Zerfaß	Leitung Christiane Keiner
Sachgebietsleitung Gesa Deinert Marissa Köhler Nina Wiche	Sachgebietsleitung Julia Barger Julia Böcher Melanie Vanderpuye	Mitarbeiter Carina Kraft Stefanie Kruppa Annette Lust Tim Weinel Janika Wiesner
Mitarbeiter Sandra Bauer Verena Hesse Tanja Eifler Julia Höpfner Susanne Elett Tina Löffler Elisabeth Endres Lena Ludwig Diane Henkel	Mitarbeiter Tirize Acar Nadine Lubetzki Cornelia Fritzsch Necdet Özköseoglu Janine Geier Monique Schmitt Karen Hofmann Christian Schreier David Kurz Sven Theis	

Organisation StudiumPlus



Kooperationsvertrag

StudiumPlus beschreibt als Marke das innovative, duale Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM). StudiumPlus wird von drei starken Partnern getragen: Der THM, dem CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e. V. (CCD) und dem Kammerverbund Mittelhessen unter Federführung der IHK Lahn-Dill. Das Kuratorium ist die Schnittstelle zwischen THM und Unternehmen.

Wissenschaftliches Zentrum Duales Hochschulstudium (ZDH)

Das ZDH ist ein von der THM eingerichtetes und getragenes wissenschaftliches Zentrum, das Träger von dualen Studiengängen ist und seinen Sitz in Wetzlar hat. Es ist für den Aufbau, die Durchführung und Weiterentwicklung der StudiumPlus-Angebote zuständig.

CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e. V. (CCD)

Das CCD ist ein Verein und hat seinen Sitz in Wetzlar. Aufgabe des Vereins ist die Förderung der praxisnahen, wissenschaftlichen Ausbildung mit

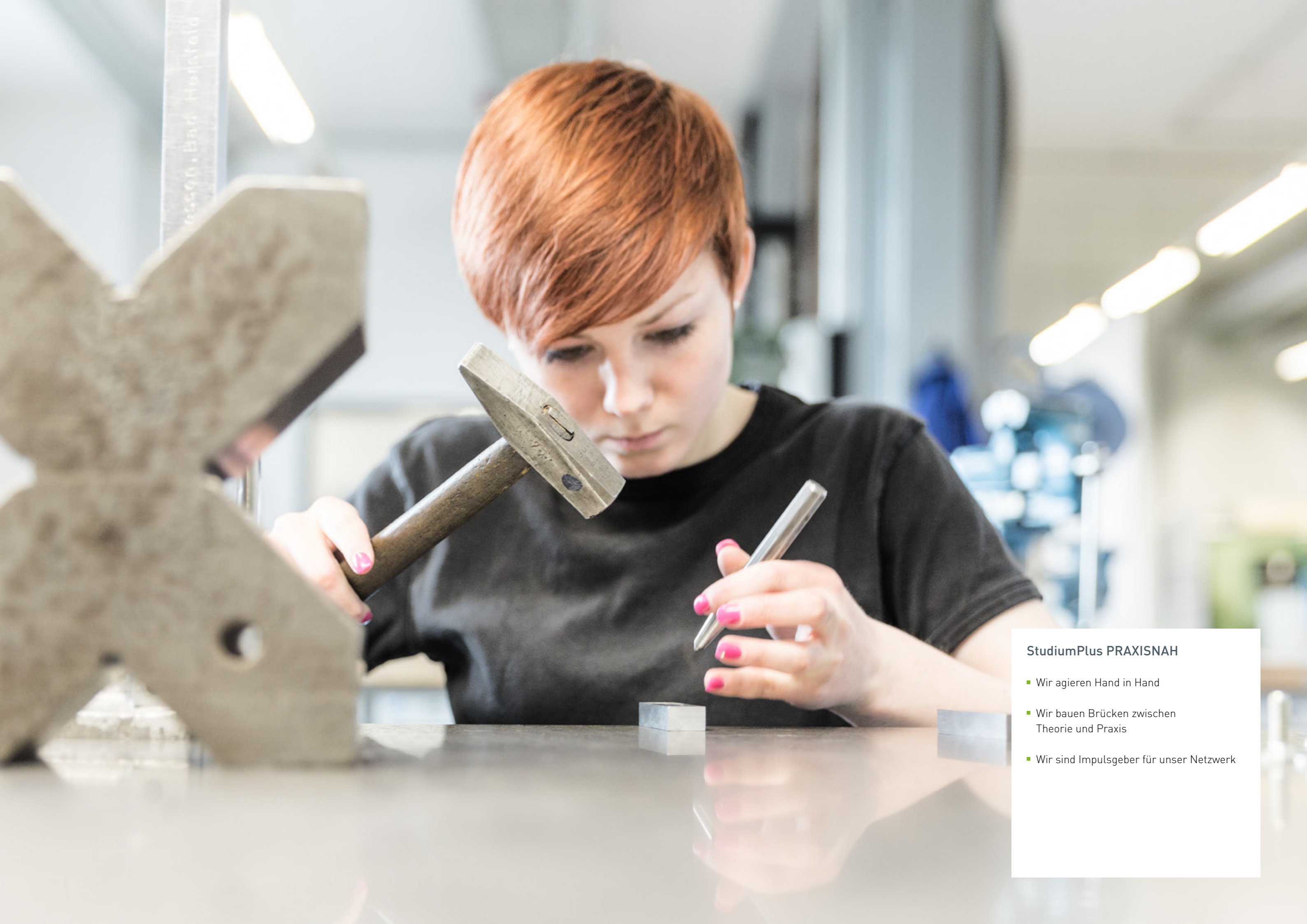
dem Ziel eines Hochschulabschlusses. Das CCD ist Kooperationspartner der THM, in ihm sind die Partnerunternehmen und -einrichtungen der THM zusammengeschlossen.

Kuratorium StudiumPlus

Das Kuratorium ist die Schnittstelle zwischen Unternehmen und THM. Hier werden Studieninhalte optimiert sowie Theorie und Praxis aufeinander abgestimmt. Die Aufgabe des Kuratoriums liegt in der Beratung des ZDH bei der Weiterentwicklung von StudiumPlus. So gibt das Kuratorium z.B. Empfehlungen zur Entwicklungsplanung dualer Studiengänge oder zur Studiengangsplanung und Bildung von Schwerpunkten in Forschung und Lehre. Außerdem fördert es die Nutzung wissenschaftlicher und aus der betrieblichen Praxis gewonnene Erkenntnisse.

Kooperation zwischen Theorie und Praxis

StudiumPlus wurde von der THM in enger Zusammenarbeit mit den IHKs sowie Unternehmen aus der Region entwickelt und umgesetzt. Diese Kooperation ist Basis für die Gestaltung und Durchführung von StudiumPlus.



StudiumPlus PRAXISNAH

- Wir agieren Hand in Hand
- Wir bauen Brücken zwischen Theorie und Praxis
- Wir sind Impulsgeber für unser Netzwerk

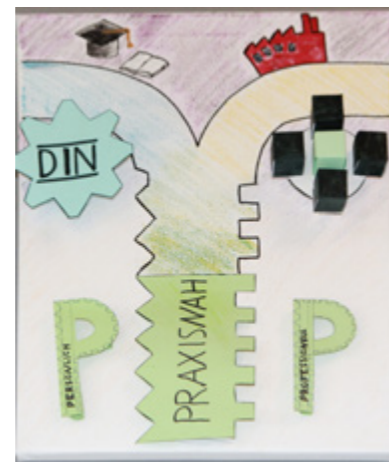
Etwas entstehen lassen



1. Platz



2. Platz



3. Platz

Ganz besonders kreativ waren die Master-Studierenden im Rahmen des Moduls „Ethik und Interkulturelle Kompetenz“ im Wintersemester 2013/14. Sie erhielten nämlich die Aufgabe, ein künstlerisches Projekt zu gestalten. In Gruppen von jeweils fünf bis sechs Studierenden sollten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ob Malerei, Fotografie, Musik, Tanz oder Kunsthandwerk – den künstlerischen Ausdrucksformen waren keine Grenzen gesetzt.

Thematisch sollten sich die Studierenden am neuen Leitbild „Persönlich. Praxisnah. Professionell.“ ori-

entieren. Dabei war es wichtig, dass die Studierenden ihren eigenen Bezug zu StudiumPlus in die Kunstwerke einfließen lassen: Welche positiven Botschaften bringen die Gruppen mit StudiumPlus in Verbindung? Welche Visionen haben sie für die Zukunft von StudiumPlus?

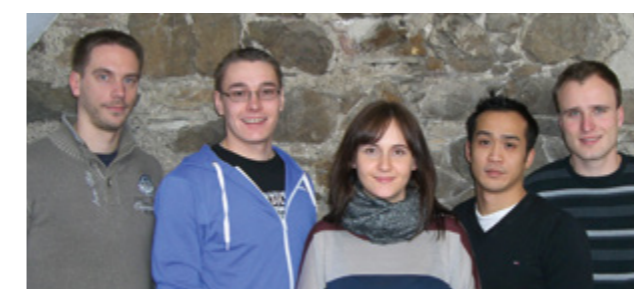
Die Mitglieder des Zentrumsrats kürten im Rahmen der Frühjahrssitzung die drei überzeugendsten Kunstwerke. Die Werke der Preisträger sind am Campus Wetzlar zu bewundern.

1. Platz: Energie für die Wirtschaft

Ähnlich wie die Energieversorgung der Zukunft stellt auch die praxisnahe Ausbildung junger Menschen eine große Herausforderung dar. StudiumPlus setzt sich unter dem Zeichen von Professionalität, Persönlichkeit und Praxisnähe dafür ein, dass die heimische Wirtschaft mit gut ausgebildeten Mitarbeitern und Führungskräften versorgt wird. Denn qualifizierte Mitarbeiter sind das Rückgrat eines Unternehmens und sind damit im übertragenen Sinne die Energie, die es antreibt.



Von links nach rechts: Christoph Stach (OptoTech Optikmaschinen GmbH), Novita Irayanti (Complan Partner GmbH), Isabelle Löchel (Fremach GmbH), Kai Brückmann (OptoTech Optikmaschinen GmbH), Hendrik Lehmann (Rittal GmbH & Co. KG)



Von links nach rechts: Michael Weber (Thermokon Sensortechnik GmbH), Johannes Dänner (Evonik Industries AG, Werk Industriepark Wolfgang), Franziska Jänike (Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH), Quoc Thuan Pham (Linde + Wiemann GmbH KG), Daniel Kuchenbecker (Pfeiffer Vacuum GmbH)

2. Platz: Wissensbrücke

Die Wissensbrücke verbindet die Industrie mit der Wissenschaft und ist damit eine Metapher für StudiumPlus: Wie eine Brücke verbindet StudiumPlus Theorie und Praxis und dient damit dem nachhaltigen Erfolg auf beiden Seiten der Brücke. Die Wissensbrücke steht dabei unter dem Leitbild „Praxisnah, Persönlich und Professionell“ und bildet die Basis für motivierte und hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte, die in der Lage sind, das im Studium erworbene Wissen direkt auf die betrieblichen Tätigkeiten zu transferieren.

3. Platz: Verzahnung

Die heutige Zeit ist geprägt von einer zunehmenden Technisierung der Gesellschaft und steigenden Anforderungen an Produkte. Für die Ausbildung geeigneter Fach- und Führungskräfte von morgen ist eine enge Verzahnung von akademischem Wissen und industriellem Know-how notwendig. Diese Zusammenarbeit ergibt das „Plus“ für beide Seiten und führt den Studenten unweigerlich zu StudiumPlus.



Von links nach rechts: Dominik Spieß (LTi DRIVES GmbH), Patrick Wolf (Buderus Edelstahl GmbH), Henner Seibert (Buderus Edelstahl GmbH), Wolfgang Sebastian Wagner (Carl Zeiss SMT AG), Sebastian Wagner (Hollingsworth Vose GmbH)

Von der Bundeswehr zum dualen Studium

Kooperationsvertrag mit dem Karrierecenter der Bundeswehr

Soldatinnen und Soldaten nach ihrer Dienstzeit dabei zu unterstützen, sich weiterzubilden und einen Arbeitsplatz zu finden, das ist das Ziel des Karrierecenters der Bundeswehr mit Sitz in Kassel. Seit diesem Frühjahr kooperiert der Berufsförderungsdienst (BFD) der Karrierecenter mit StudiumPlus, den Dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) und dem CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD). Denn gerade die praxisorientierten dualen Studiengänge mit ihrer engen Anbindung an die Unternehmen und mit besten Aussichten auf eine Weiterbeschäftigung nach Abschluss des Studiums sind für die ehemaligen Zeitsoldaten attraktiv.

So absolvieren einige von ihnen schon jetzt einen Studiengang bei StudiumPlus. Doch das duale Studienangebot soll noch bekannter gemacht werden. Künftig will StudiumPlus daher mit Vorträgen oder auf Messen der Bundeswehr intensiv über die dualen Studienangebote informieren, die laut THM-Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin eine hochwertige akademische Ausbildung mit Zugang zu attraktiven Arbeitsplätzen bieten. Für Werner Arndt, Leiter des Karrierecenters, sind die dualen Studiengänge ideal für ehemalige Soldaten, die oftmals älter als der durchschnittliche Student sind und auch schon familiäre Verpflichtungen haben. „StudiumPlus hat eine sehr geringe Abbrecherquote, die Studierenden schaffen das Studium fast immer in der Regelstudienzeit“, sagte auch Prof. Dr. Harald Danne. Und: Die Partnerunternehmen zahlen ihren Studierenden eine Vergütung. Ein weiterer großer Vorteil aus Sicht von Lothar Freitag, dem Leiter des Kundenservice im Dezernat Berufsförderung: „Wir wollen unsere Soldaten nach Ende der Dienstzeit nicht nur bei der Aufnahme eines Studiums unterstützen, sondern vor allem beim Übergang in die Berufstätigkeit.“ StudiumPlus bietet beides. Daher habe sich das Karrierecenter erst-

mals für eine Kooperation mit einem dualen Bildungsträger entschieden.

Auf der anderen Seite sei es für die Unternehmen der Region äußerst interessant, auf die qualifizierten personellen Ressourcen der Bundeswehr zuzugreifen, ergänzte der Vorstandsvorsitzende des CCD, Norbert Müller. In Nord- und Mittelhessen seien viele erfolgreiche Unternehmen beheimatet, die engagierten Soldaten interessante berufliche Perspektiven nach ihrer Dienstzeit bieten können. Besonders positiv aus Sicht der Unternehmen sei es, dass die ehemaligen Soldaten Berufs- und sogar Führungserfahrung hätten.



Sie unterzeichneten den Kooperationsvertrag: (vorne von links) Prof. Dr. Harald Danne, Prof. Dr. Günther Grabatin, Werner Arndt und Norbert Müller. Mit dabei waren auch (hinten von links) Prof. Dr. Fabian Tjon, die wissenschaftliche Mitarbeiterin Nina Wiche sowie Michael Lippert und Lothar Freitag vom Karrierecenter.

„Wir sehen es sehr positiv, dass die Soldaten die Möglichkeit haben, für ihr Studium in der Heimat bleiben zu können oder dorthin zurückzugehen“, betonte Arndt. Die Bundeswehr wolle sich zudem für die Zukunftsfähigkeit der Region einsetzen. Bei der Suche nach geeigneten Partnerunternehmen werde StudiumPlus den Interessenten helfen, sagten Danne und Müller.

Und auch im Rahmen der Vorlesungen im Master-Studiengang Prozessmanagement war die Bundeswehr zu Gast bei StudiumPlus.

Eine Delegation der Streitkräftebasis der Bundeswehr unter der Leitung von Vizeadmiral Manfred Nielson war einen ganzen Tag in der Spilburg in Wetzlar zu Gast, um über die prozessorientierte Neuausrichtung der Bundeswehr und der Streitkräftebasis zu berichten. Die Studierenden konnten von den Gästen erfahren, wie man Prozesse in einem Unternehmen organisiert und neu strukturiert.

Begrüßt wurde die Delegation von Vertretern der Hochschule und der Partnerunternehmen von StudiumPlus im festlichen Ernst-Leitz-Saal. „Die Bundeswehr muss ebenso wie die private Wirtschaft Organisationsstrukturen immer wieder überdenken und neue Lösungen suchen“, sagte eingangs Prof. Dr. Harald Danne. Und Norbert Müller ergänzte: „Wirtschaft und Bundeswehr müssen dieselben Anforderungen erfüllen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.“ In beiden Bereichen sei es gleichermaßen wichtig, Menschen zu motivieren, Prozessketten zu verstehen, neue Technologien zu entwickeln und für eine gute Infrastruktur zu sorgen.

Vizeadmiral Nielson, der Inspekteur der Streitkräftebasis, hielt zunächst einen Vortrag über den strategischen Ansatz der Neuausrichtung und informierte über die Arbeit der Streitkräftebasis, die mit 46.000 Mitarbeitern der zweitgrößte Organisationsbereich der Bundeswehr ist. Die Streitkräftebasis ist die gemeinsame Dienstleistungseinrichtung, die für Heer, Luftwaffe und Marine Aufgaben wie beispielsweise die logistische Versorgung im In- und Ausland übernimmt.

Ebenso wie in einem Wirtschaftsunternehmen müsse man sich an Effizienzkriterien ausrichten,



Norbert Müller (l.), Prof. Dr. Anita Röhm (3.v.l.) und Prof. Dr. Harald Danne (4.v.l.) begrüßten Vizeadmiral Manfred Nielson (2.v.l.), Brigadegeneral Dr. Michael Färber (2.v.r.) und Oberst i.G. Manfred Kreis.

auch wenn nicht Gewinnmaximierung, sondern der Auftrag im Vordergrund stehe, so Nielson. Begriffe wie Prozessorientierung oder Controlling seien für die Bundeswehr zunächst ungewohnt gewesen, der Umgang damit sei aber unabdingbar, damit die Bundeswehr Einschnitten wie dem Wegfall der Wehrpflicht begegnen könne. Ziele seien unter anderem schlankere Strukturen und eine verbesserte Kommunikation.

Im Anschluss an den Vortrag von Vizeadmiral Nielson hielten weitere Vertreter der Streitkräftebasis Vorträge zu einzelnen Bereichen des Prozessmanagements. „Die Studierenden haben viele neue Impulse und Einsichten mitgenommen und haben erfahren, dass bestimmte Aspekte des Prozessmanagements unabhängig von der Branche gültig sind“, sagte Prof. Dr. Anita Röhm, Studiengangsleiterin für Prozessmanagement. Der Besuch soll keine einmalige Veranstaltung bleiben: Vizeadmiral Nielson hat bereits zugesagt, ihn zu wiederholen.

Besuche aus der Politik

Auch in 2013/14 waren wieder Persönlichkeiten aus der Politik zu Gast bei StudiumPlus



Die Vertreter der CDU-Kreistagsfraktion gemeinsam mit Prof. Dr. Harald Danne und Norbert Müller.

CDU-Kreistagsfraktion zu Besuch bei StudiumPlus

Zu Gast bei StudiumPlus waren Vertreter der CDU-Kreistagsfraktion, darunter Fraktionschef Hans-Jürgen Irmer, MdL, Kreistagsvorsitzende Elisabeth Müller sowie die Abgeordneten Heike Ahrens-Dietz, Matthias Bender, Heiko Budde, Reinhard Klier, Armin Müller und Dieter Steinruck. Begrüßt wurden sie von Norbert Müller, Prof. Dr. Harald Danne und Julia Barger. „Für Wetzlar“, so Irmer, „ist StudiumPlus ein Glücksfall, denn es steigert die Standortattraktivität Wetzlars, ist ein Imagegewinn und bedeutet Zukunftsinvestitionen.“ Sein besonderer Dank gelte Professor Dr. Danne sowie Norbert Müller, die neben vielen Unternehmern gerade aus der Gründungsphase, mit Weitsicht, Kompetenz und Engagement StudiumPlus zu dem gemacht hätten, was es heute darstelle.



Prof. Dr. Matthias Willems, Prof. Dr. Harald Danne, Norbert Müller und Julia Barger begrüßten Landrat Schuster (Bildmitte) und seine Delegation.

Landrat Schuster zu Gast bei StudiumPlus

Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Wolfgang Schuster, besuchte zusammen mit dem Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Stephan Aurand und dem Ersten Kreisbeigeordneten Heinz Schreiber StudiumPlus. Die Gäste wurden von Prof. Dr. Harald Danne, Norbert Müller, Prof. Dr. Matthias Willems und Julia Barger herzlich empfangen. Themen des Besuches waren u.a. die Planung von neuen Studiengängen und -bereichen, die aktuellen und künftigen Entwicklungen am Campus Wetzlar sowie die Kooperationsverträge, welche mit hessischen Schulen vereinbart werden.

„StudiumPlus bietet eine hervorragende Möglichkeit, Nachwuchskräfte zu gewinnen, zu fördern und an die Region zu binden“, erklärte Schuster.



Daniel May (Bildmitte) und Maria Schelberg (4. v.l.) trafen sich mit Vertretern von StudiumPlus zum Gespräch in Wetzlar.

Landtagsabgeordneter Daniel May zu Gast bei StudiumPlus

„Die Bedeutung des dualen Studiums wird wachsen, da es jungen lern- und leistungswilligen Menschen herkunftsunabhängig gute Berufschancen eröffnet.“ Diese Überzeugung äußerte Daniel May, hessischer Landtagsabgeordneter und Sprecher für Wissenschaft, Kunst, Hochschule und Forschung von Bündnis 90/Die Grünen, bei seinem Besuch bei StudiumPlus. Gemeinsam mit Maria Schelberg, Vertreterin der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen Lahn-Dill, informierte er sich über die dualen Studiengänge der Technischen Hochschule Mittelhessen mit Sitz in Wetzlar. Zuvor hatte er bereits die Außenstellen von StudiumPlus in Frankenberg und Bad Wildungen besucht.

Von der Schulbank in den Hörsaal



Beispielhaft für die zahlreichen abgeschlossenen Kooperationen hier die Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg: Über den Kooperationsvertrag freuten sich Norbert Müller (4. v. l.), Martin Hinterlang (4. v. r.) und Prof. Dr. Gerd Manthei (3. v. r.) mit Vertretern des Kollegiums und StudiumPlus-Mitarbeiterin Stefanie Kruppa (r.)

Die Hürde, nach der Schule ein Studium aufzunehmen, ist für manche Schüler hoch. Oft fehlen Informationen, was genau sie dann erwartet und welches Studium das richtige sein könnte. Auf der anderen Seite ist der Bedarf an Fachkräften in der Region hoch und wird durch den demografischen Wandel künftig immer schwerer zu decken sein. An diesem Punkt setzen die Schulkooperationen von StudiumPlus mit dem Frühstarter-Programm an: Schulen und Hochschule können sich besser kennenlernen und sich über Lern- und Lehrinhalte austauschen. Den Schülern können sie gemeinsam die Möglichkeit geben, sich schon während der Schulzeit nicht nur über mögliche duale Studiengänge zu informieren, sondern mit dem Frühstarter-Programm auch schon ein wenig in das Studium „hineinzuschnuppern“.

18 Schulen haben bereits einen Kooperationsvertrag mit der Technischen Hochschule Mittelhessen und dem CompetenceCenter Duale Hochschulstudien abgeschlossen oder werden es in Kürze tun. Die Schulen befinden sich unter anderem in Wetzlar, Gießen, Frankenberg, Weilburg, Dillenburg, Marburg, Biedenkopf, Bad Nauheim und Kirchhain – sie sind also gut in der Region verteilt, in der auch die Partnerunternehmen von StudiumPlus angesiedelt sind. Gespräche mit Direktoren von weiteren Schulen laufen bereits.

Im Rahmen der Kooperationen kommt StudiumPlus zu Informationsveranstaltungen in die Schulen. Professoren tauschen sich mit Lehrkräften aus und vernetzen sich. Vor allem aber bietet StudiumPlus interessierten Schülerinnen und Schülern der

Fachoberschule, des beruflichen Gymnasiums und der Oberstufe die Gelegenheit, zwei Module zu belegen und so einen ersten Eindruck vom Studienbetrieb zu erhalten. Damit sie sich auch von der praktischen Seite des Studiums ein Bild machen können, besuchen sie außerdem eines der Partnerunternehmen.

Die Module umfassen 56 Wochenstunden, die an Samstagen und in den Ferien stattfinden. Angeboten werden zum Beispiel die Fächer Sozialkompetenz oder Business English. Wer erfolgreich teilnimmt, erhält ein Zertifikat und Creditpoints, die er sich in einem späteren Studium anrechnen lassen kann – der erste Schritt ins Studium ist also gemacht. Die Module werden in Wetzlar und an den Außenstellen angeboten und haben bereits mehrfach erfolgreich stattgefunden.

Der CCD-Vorsitzende Norbert Müller ist sich sicher: „Mit dem Frühstarter-Programm bauen wir eine weitere Brücke für den qualifizierten Nachwuchs.“ Man müsse frühzeitig damit beginnen, dem Nachwuchs die Studienmöglichkeiten in der Region aufzuzeigen, damit die jungen Leute nicht in die Großstädte abwandern und nie mehr zurückkommen. Schulen, Hochschulen und Unternehmen müssten zusammenarbeiten, um die jungen Menschen in der Region zu halten und fit für die Zukunft zu machen.

Kooperierende Schulen

Schule	Ort	Kooperationsvertrag
Staatliche Technikakademie Weilburg	Weilburg	seit 2006
Berufliche Schulen Korbach	Korbach	17.12.2012
Hans-Viessmann-Schule	FKB & Wil	14.06.2013
Goetheschule	Wetzlar	30.08.2013
Gewerbliche Schulen Dillenburg	Dillenburg	16.09.2013
Berufliche Schulen Kirchhain	Kirchhain	20.11.2013
Modellschule Obersberg	Bad Hersfeld	28.11.2013
Werner-von-Siemens-Schule	Wetzlar	05.12.2013
Friedrich-Feld-Schule	Gießen	09.12.2013
Berufliche Schulen am Gradierwerk	Bad Nauheim	10.12.2013
Theodor-Heuss-Schule	Wetzlar	15.01.2014
Käthe-Kollwitz-Schule	Marburg	23.01.2014
Berufliche Schulen Biedenkopf	Biedenkopf	31.01.2014
Lahntalschule	Biedenkopf	31.01.2014
Städtisches Gymnasium	Bad Laasphe	31.01.2014
Adolf-Reichwein-Schule	Marburg	14.03.2014
Wilhelm-von-Oranien-Schule	Dillenburg	01.04.2014
Theodor-Litt-Schule	Gießen	08.05.2014

Duale Studienbörse in Gießen



Die duale Studienbörse bot den zahlreichen Besuchern viele Informationen zu den Angeboten der StudiumPlus-Partnerunternehmen.

Bei den Fachkräften von morgen steht das duale Studium hoch im Kurs. Allerdings stellen viele Studieninteressierte schnell fest, dass die Suche nach dem passenden Arbeitgeber für ein duales Studium erst einmal Kopfzerbrechen bereiten kann: Welches Studienangebot passt zu mir? Welche Erwartungen habe ich an meinen zukünftigen Arbeitgeber? Und welche Anforderungen stellt das Unternehmen an mich als Bewerberin oder Bewerber?

Damit im dualen Studium zusammenfindet, was zusammenpasst, hat StudiumPlus gemeinsam mit der IHK Gießen-Friedberg und der IHK Lahn-Dill im Rahmen der Landeskampagne „Duales Studium Hessen“ zur Dualen Studienbörse Mittelhessen eingeladen. Über 250 Schülerinnen und Schüler nutzten am 7. April 2014 in der Kongresshalle Gießen die Möglichkeit, ihren Einstieg in das duale Studium zu planen und mit den Ausbildungsverantwortlichen der Unternehmen ins Gespräch zu kommen.

Viele Chancen, kurze Wege

Statt hektischem Messebetrieb bot die Duale Studienbörse mit ihrem speziellen Themenzuschnitt Zeit für intensive Gespräche. Dabei hatten die interessierten Schülerinnen und Schüler nicht nur ganz praktische Fragen an die Unternehmen im Gepäck. Ganz nach dem Motto „Unternehmenskultur live und in Farbe“ sind viele auch gekommen, um die Menschen hinter den Firmennamen kennenzulernen und sich nach einem persönlichen Gespräch mit Personalverantwortlichen oder dual Studierenden ein besseres Bild vom Studienalltag machen zu können. „Wir haben bei einer Informationsveranstaltung in der Schule von der Veranstaltung erfahren. Wenn man mit den Unternehmen direkt spricht, erfährt man einfach mehr als das, was man im Internet nachlesen kann. „Das macht dann auch die Entscheidung leichter“, bringt es ein interessierter Schüler, der gemeinsam mit seinen Freunden die Messe besucht, auf den Punkt. „Gut, dass wir gekommen sind. Der Nachmittag hier war gut investiert.“

StudiumPlus bei CHE-Ranking in der Spitzengruppe



THM im dualen Bereich beste staatliche Hochschule Hessens

Hervorragende Noten erhielt StudiumPlus beim Hochschulranking 2014 des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE). Die Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, mit denen StudiumPlus am Ranking teilnahm, schafften es zum wiederholten Mal in die Spitzengruppe. Damit erreichte die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) im dualen Bereich das beste Ergebnis von allen Hochschulen in Hessen.

Im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen kam StudiumPlus gleich viermal in die Spitzengruppe: beim Praxisbezug, der Betreuung durch die Lehrenden, bei der Studierbarkeit und der Studiensituation insgesamt. Die THM erreichte in diesem Studiengang einen Platz in der zweitbesten Ranggruppe von insgesamt 142 staatlichen und privaten Hochschulen.¹

Im Fach Betriebswirtschaft gelangten die dualen Hochschulstudien mit dem Lehrangebot und der Gesamt-Studiensituation ebenfalls in die Spitzengruppe. Im Bereich duale Studiengänge bedeutet dies für die THM einen Platz in der besten Ranggruppe von insgesamt 66 privaten und staatlichen Hochschulen.²

Das Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE), das erstmals 1998 erschien und in der „Zeit“ veröffentlicht wird, ist das umfassendste und detaillierteste Ranking deutscher Universitäten und Fachhochschulen. Das Ranking umfasst über 300 Universitäten und Fachhochschulen, mehr als 2.500 Fachbereiche, 7.500 Studiengänge, 33 Fächer und die Bewertungen ihrer Studierenden. Grundlage war die Befragung von über 250.000 Studierenden über die Studienbedingungen an ihrer Hochschule sowie die Reputation der Fachbereiche unter den Professoren der einzelnen Fächer.

„Den beiden Pionierstudiengängen von StudiumPlus werden mit dem CHE-Ranking erneut höchste Qualität und beste Studienbedingungen bescheinigt. Das ist der verdiente Lohn für das gemeinsame konsequente Engagement von THM und Unternehmen. Mich bestärkt dieses erfreuliche Ergebnis in der Erwartung, dass zunehmend junge Menschen aus allen Teilen Deutschlands das klare Signal der CHE hören und StudiumPlus in Wetzlar zu ihrer Wahl machen. In der Studienpartnerschaft mit unseren Unternehmen legen sie damit das tragfähige Fundament ihrer beruflichen Zukunft und leisten gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Sicherung des Führungskräftenachwuchses in der Region“, lobt Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill.

Die Ergebnisse des Rankings sind im Internet unter www.ranking.zeit.de nachzulesen.

Quellen:

¹ <http://ranking.zeit.de/che2014> (09.05.14)

² ebenda

Incomings-Programm: Ausländische Praktikanten zu Gast bei Partnerunternehmen

Über 200 Studierende von StudiumPlus waren bereits für ein Semester oder für eine Praxisphase im Ausland. Während die praktische Erfahrung im Ausland meist über das jeweilige Partnerunternehmen organisiert wird, ist StudiumPlus bei den Auslandssemestern auf die Partnerhochschulen der THM angewiesen. Der internationale Austausch beruht dabei auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit: Eine Hochschule – in diesem Fall die THM – entsendet Studierende an Hochschulen in anderen Ländern und nimmt im Gegenzug für ein oder zwei Semester ausländische Studierende auf.

Immer mehr dual Studierende möchten ins Ausland gehen. Schon jetzt entsendet StudiumPlus von allen (Fach-) Bereichen der THM die zweitgrößte Anzahl von Studierenden an ausländische Hochschulen. Da StudiumPlus aber bisher selbst keine ausländischen Studierenden aufnahm, war man dabei stets abhängig von der Verfügbarkeit von Austauschplätzen, die von anderen Fachbereichen nicht genutzt wurden. Daher wurden die Kapazitäten zunehmend knapp – unter anderem, weil von der THM mehr Studierende ins Ausland gingen, als ausländische ERASMUS-Studierende an die THM kamen.

Hier möchten die THM und StudiumPlus nun mit ihrem neuen Incomings-Programm Abhilfe schaffen: Ab September dieses Jahres nehmen Partnerunternehmen ausländische Studierende für mindestens drei Monate als Praktikanten auf. Daraus ergibt sich eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: Die THM kann ihre Partnerschaften mit internationalen Hochschulen intensivieren, während sich für StudiumPlus dadurch die Chance bietet, ein eigenes Austauschnetzwerk aufzubauen. Perspektivisch könnten StudiumPlus-Studierende so auf sichere und schon im Vorfeld abgestimmte Austauschplätze zurückgreifen. Und nicht zuletzt bekommen Studierende aus aller Welt die Möglich-

keit, Berufserfahrung in einem deutschen Unternehmen zu sammeln.

Am Start des Incomings-Projekts beteiligen sich zunächst die drei Partnerunternehmen Elkamet GmbH & Co. KG, Rittal GmbH & Co. KG und Viessmann Werke GmbH & Co. KG. Diese bieten in den Bereichen Mechanical Engineering und Business Administration verschiedene Praktikumsplätze an. Die Gäste reisen am 31. August 2014 an und besuchen zunächst den vierwöchigen Internationalen Ferienkurs, der von der Justus-Liebig-Universität in Gießen organisiert wird. Dort absolvieren sie Sprachkurse mit sprachpraktischen Übungen sowie landeskundlichen Inhalten. Zusätzlich bieten Workshops und Führungen Orientierung in der mittelhessischen Region. Betreut werden die Praktikanten dabei durch ein Team von Mentorinnen und Mentoren.

Anfang Oktober beginnt dann die drei- bis viermonatige Praxisphase in den Unternehmen. Eine monatliche Vergütung erhalten die Praktikanten von den Partnerunternehmen. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, an ihrer Heimathochschule Fördermittel aus dem ERASMUS-Placement-Programm der EU zu beantragen. Dieses ermöglicht es internationalen Studierenden, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Die Unternehmen stellen den Praktikanten einen Betreuer zur Seite und unterstützen sie bei der Unterkunftssuche. Wie die StudiumPlus-Studierenden werden auch die ausländischen Praktikanten zusätzlich von einem Betreuer der Hochschule unterstützt. StudiumPlus plant, das Incomings-Projekt zukünftig noch auszubauen und weitere Partnerunternehmen dafür zu gewinnen.



Das „Plus“ bei StudiumPlus

Das PLUS

für Studierende

- Innovative, praxisnahe Hochschulausbildung in der Region
- Permanente Verzahnung von Theorie und Praxis
- Angemessene Vergütung
- Moderne Infrastruktur
- Optimales Lernen durch kleine Gruppen und individuelle Betreuung
- Unterstützung durch Mentoren und Tutoren während des gesamten Studiums
- Sehr gute Berufs- und Karriereaussichten

Das PLUS

für Unternehmen

- Instrument zur Nachwuchsförderung und -sicherung
- THM: Größter Anbieter dualer Studiengänge in Hessen als starken Partner
- Rascher Praxiseinsatz
- Bedarfsorientierte Studienangebote
- Bindung der Studierenden an das Unternehmen
- Plattform für Wissenstransfer und Forschungsprojekte
- Aktive Mitgestaltung durch Gremien- und Ausschussarbeit

StudiumPlus ist ein vollwertiges Hochschulstudium plus Praxiserfahrung. Die Studierenden sind an der Technischen Hochschule Mittelhessen immatrikuliert und haben gleichzeitig einen Studienvertrag mit einem Unternehmen. Neben der fachlichen Kompetenz wird den Studierenden auch soziale Kompetenz vermittelt. Damit ist StudiumPlus der optimale Einstieg in das Berufsleben.

Das Markenzeichen von StudiumPlus ist eine in Deutschland bisher einzigartige Verzahnung von Theorie (Studium) und Praxis (Beruf). Die Studierenden lernen durch Praxis- und Projektphasen das Unternehmen intensiv kennen und sind nach dem Abschluss des Studiums sofort einsatzfähige Mitarbeiter.



STUDIUM PLUS
FÜR DIE ZUKUNFT

STUDIUM PLUS

StudiumPlus PROFESSIONELL

- Wir setzen Qualitätsmaßstäbe
- Wir leben Professionalität und Verantwortung
- Wir erkennen heute die Chancen von morgen

Das Leitbild: Ein Projekt, das nie endet

Ein Jahr lang arbeitete StudiumPlus an seinem neuen Leitbild. Ein intensiver Prozess, an dem alle Akteure des Netzwerkes beteiligt waren.

„Nach einem Jahrzehnt voller Dynamik und Aufbruch ist es an der Zeit, das alte Leitbild auf den Prüfstand zu stellen.“ Mit dieser Erkenntnis kamen im März 2013 Vertreter der Technischen Hochschule Mittelhessen und des Unternehmervereins CCD von StudiumPlus zu einer Strategietagung zusammen, um über die zukünftige Ausrichtung des dualen Studienmodells zu beraten. Das alte, aus dem Jahr 2004 stammende Leitbild bot bis dato zwar einen gemeinsamen Handlungsrahmen für alle Beteiligten, stand aber nicht mehr im Einklang mit der Entwicklung der vergangenen zehn Jahre. Denn in dieser Zeit wuchs StudiumPlus von einem kleinen Zentrum der Fachhochschule mit überschaubarer Anzahl von Studierenden und Lehrenden zum größten dualen Netzwerk Hessens heran. Mehr Studierende von Jahr zu Jahr, eine explodierende Infrastruktur, neue Studienorte und die voranschreitende Vernetzung in den Regionen: Diese Veränderungen, aber auch die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen verlangten nach neuen Ziel- und

Wertedefinitionen, nach einem neuen Leitbild, das auch in Zeiten des Umbruchs Orientierung und Handlungssicherheit schafft.

Ein solches Leitbild kann man nicht von oben verordnen – auch darüber waren sich die Verantwortlichen von StudiumPlus einig. Denn ein gutes Leitbild soll nicht nur das Profil der Institution nach außen klar umreißen, es soll auch innerhalb der Gemeinschaft inspirierend und identitätsstiftend wirken. Das geht nur, wenn alle Beteiligten dahinter stehen. Deshalb sollten alle maßgeblichen Akteure des Netzwerkes StudiumPlus von vornherein in das Projekt einbezogen werden: Studierende und Lehrbeauftragte, Zentrumsrat, Direktorium und Mitarbeiter des ZDH, Vertreter des CCD ebenso wie Mitglieder der Fachkuratorien. Eine Projektgruppe unter der Federführung von Prof. Dr. Harald Danne, dem Leitenden Direktor von StudiumPlus, und Norbert Müller, dem Vorstandsvorsitzenden des CCD, übernahm die Koordination des Prozesses.

Projektarbeit

Den Anfang machten Studierende. In den Vorlesungen des Ethik-Moduls setzten sie sich mit der Frage auseinander: „Welche Schlüsselbegriffe definieren das Wesen von StudiumPlus am treffendsten?“ Über 30 Begriffe kamen so zusammen und wurden in einem Fragebogen festgehalten, auf dessen Basis im April 2013 eine breit angelegte Umfrage zum Thema „Leitbild“ startete. Die Teilnehmer wurden aufgefordert, aus der Vielzahl der Stichwörter sieben zu wählen, die StudiumPlus und seine Entwicklung besonders treffend charakterisieren. Merkmale wie Praxisbezug, Wissenstransfer und Innovation standen dabei genauso zur Auswahl wie hohe Qualitätsstandards, optimale Studienbedingungen, moderne Infrastruktur und intensive persönliche Betreuung.

Die Ergebnisse hielt die Projektgruppe in vorläufigen Auswertungen fest: Ein wichtiger Input für den offenen Brainstorming-Prozess, der in Gremien und Arbeitsgruppen fortgesetzt wurde. So konnten sich Mitglieder des Zentrumsrats, der Kuratorien und des CCD-Vorstandes sowie Studiengangleiter, Dozenten und Mitarbeiter über den aktuellen Stand des Leitbildprozesses auf dem Laufenden halten und weitere Ideen und Anregungen einfließen lassen.

Workshop

Im August 2013 kamen Vertreter aller beteiligten Gruppen und Gremien zu einem ganztägigen Workshop in der Wetzlarer Spilburg zusammen, um die Auswertungen zu bündeln. Nun standen die Begriffe „fachliche Kompetenz“, „best practice-Erfolg“, „regionaler Bezug und Internationalität“, „Werte und Persönlichkeitsentwicklung“ sowie „Vernetzung“ und „Mitbestimmung“ ganz oben auf der Liste.

Die Aufgabe der Workshop-Teilnehmer war es nun, die Bandbreite der Definitionen auf einige wenige

kurze und einprägsame Begriffe zu reduzieren, um daraus den zukünftigen Slogan des neuen Leitbildes abzuleiten. Schnell kristallisierte sich heraus, dass diese Begriffe „Persönlich.“ „Praxisnah.“ und „Professionell.“ lauten. Erläutert und vertieft durch jeweils drei Kernsätze bildeten sie das Grundgerüst des zukünftigen Leitbildes.

Aktuelle Inhalte, frisches Design

Im November 2013 präsentierte StudiumPlus das neue Konzept dem Gesamtkuratorium und schließlich der Jahresversammlung des Unternehmervereins CCD – und erntete breite Zustimmung. Nachdem auch die Optik des Leitbildes einer „Frischekur“ unterzogen und farblich und grafisch an das Corporate Design der THM angepasst wurde, war es im Mai 2014 schließlich so weit: In einer zweitägigen Aktion an allen fünf Studienorten stellte StudiumPlus sein neues Leitbild Studierenden, Lehrenden, Partnerunternehmen, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit vor.

Der neue Slogan „Persönlich. Praxisnah. Professionell.“ zierte von nun an Plakate, Fahnen, Flyer und kleine Give-aways von StudiumPlus. Doch der Leitbildprozess ist damit nicht abgeschlossen. Ganz im Gegenteil: Die entscheidende Phase – die der Umsetzung des Leitbildes – hat erst begonnen.

**PERSÖNLICH.
PRAXISNAH.
PROFESSIONELL.**

THM TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN | STUDIUM PLUS DUALES STUDIUM | www.studiumplus.de

PERSÖNLICH.

- Wir setzen in Zeiten neuer Technologien auf persönliche Begegnung
- Wir stellen persönlichen Studienerfolg in den Mittelpunkt
- Wir fördern aktive Persönlichkeitsentwicklung

PRAXISNAH.

- Wir agieren Hand in Hand
- Wir bauen Brücken zwischen Theorie und Praxis
- Wir sind Impulsgeber für unser Netzwerk

PROFESSIONELL.

- Wir setzen Qualitätsmaßstäbe
- Wir leben Professionalität und Verantwortung
- Wir erkennen heute die Chancen von morgen

Leitbild StudiumPlus

PERSÖNLICH.

- **Wir setzen in Zeiten neuer Technologien auf persönliche Begegnung:**
Intensiver Austausch mit unseren Studierenden und individuelle Begleitung durch die Studienzeit in Hochschule und Unternehmen sind Eckpfeiler unseres dualen Bildungskonzeptes.
- **Wir stellen persönlichen Studienerfolg in den Mittelpunkt:**
Mit hochwertiger Infrastruktur, kleinen Lerngruppen und breitem Unterstützungsangebot schaffen wir ein optimales Lernumfeld für den erfolgreichen Studienverlauf.
- **Wir fördern aktive Persönlichkeitsentwicklung:**
Durch eine ganzheitlich ausgerichtete, wertorientierte Lehre und Vermittlung von Sozialkompetenz bilden wir unsere Studierenden zu führungsqualifizierten und verantwortlich handelnden Persönlichkeiten aus.

PRAXISNAH.

- **Wir agieren Hand in Hand:**
Die enge Kooperation zwischen der Technischen Hochschule Mittelhessen und den Partnerunternehmen gewährleistet die bestmögliche Verbindung zwischen akademischen Studieninhalten und betrieblichem Know-how.
- **Wir bauen Brücken zwischen Theorie und Praxis:**
Unsere Lehrenden sind Experten aus Hochschule und Praxis. Sie vermitteln aktuelles Wissen, das auf stetig wachsende Qualifizierungsanforderungen der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes abgestimmt ist.
- **Wir sind Impulsgeber für unser Netzwerk:**
Die hervorragende Vernetzung mit unseren Partnerunternehmen und öffentlichen Einrichtungen fördert an unseren Studienorten den Wissenstransfer und macht unsere mehrfach ausgezeichneten Bachelor- und Masterstudiengänge zu einem Innovationsmotor.

PROFESSIONELL.

- **Wir setzen Qualitätsmaßstäbe:**
Die fachliche Kompetenz, die internationale Erfahrung und das persönliche Engagement aller Beteiligten sorgen nachhaltig für höchste Qualitätsstandards innerhalb unseres akademisch-betrieblichen Netzwerkes.
- **Wir leben Professionalität und Verantwortung:**
Unsere Studierenden sind künftige Fach- und Führungskräfte und übernehmen früh verantwortungsvolle Aufgaben. Sie setzen das erworbene theoretische Wissen konsequent in die Praxis um und tragen mit hoher Lernmotivation und Leistungsbereitschaft zum Erfolg unseres dualen Studienmodells bei.
- **Wir erkennen heute die Chancen von morgen:**
In einem von Wachstum und Dynamik geprägten Umfeld verstehen wir Veränderungen als Chance und gehen professionell und zukunftsorientiert mit Herausforderungen um.

Auszeichnungen und Preise

- **2006**
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Auszeichnung für innovative duale Studiengänge
- **2010**
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst und Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. Verleihung des „Duales Studium Hessen Award 2010“
- **2013**
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Berufung in das bundesweite Qualitätsnetzwerk Duales Studium
- **2013**
Willy Robert Pitzer Stiftung, Auszeichnung für die Entwicklung des Ausbildungskonzeptes für „Assistent System Koordinatoren“
- **2014**
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE), Ranking der Studiengänge Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen in der Spitzengruppe

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft



CHE
Ranking



Alumni als Coaches im Modul „Selbstkompetenz“



Die Auftaktveranstaltung zum Modul „Selbstkompetenz“ fand mit zahlreichen Studierenden im Ernst-Leitz-Saal statt.

StudiumPlus ist um ein weiteres wichtiges Alleinstellungsmerkmal reicher: Seit dem Wintersemester 2013/14 geben 16 Alumni im Rahmen des Moduls „Selbstkompetenz“ ihre Erfahrungen an Studienanfänger weiter.

In der studiengangübergreifenden Blockveranstaltung vermitteln die Ehemaligen den Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten, die dabei helfen, das Studium erfolgreich zu absolvieren. Zu den Lerninhalten gehören Themengebiete wie Hilfe zur Selbsthilfe, Selbstmanagement, -organisation und -motivation, Zeitmanagement, Reflexionsfähigkeit, Lern- und Leistungsbereitschaft, Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein sowie Flexibilität und Entscheidungsfähigkeit. Das Modul soll nicht nur die Abläufe des Studiums transparent machen, sondern zugleich auch den Studierenden ihre eigenen Einflussmöglichkeiten auf die Gestaltung von

StudiumPlus im Sinne des Leitbildes aufzeigen. „Durch ihren großen Erfahrungsschatz eignen sich die Alumni-Coaches hervorragend als Vermittler und als Vorbilder für die Studienanfänger“, so der Vorstandsvorsitzende des CCD, Norbert Müller.

Das für alle Studiengänge verbindliche Modul umfasst in den ersten beiden Semestern jeweils zwei Semesterwochenstunden. Der Unterricht findet dabei stets in Kleingruppen statt. In diesem Rahmen sollen die Studienanfänger lernen, sowohl Selbstkompetenz als auch ein Bewusstsein für die Möglichkeiten von StudiumPlus zu entwickeln. Ziel des Moduls ist die Stärkung des Engagements der Studierenden, um ein positives Bild von StudiumPlus nach innen und außen zu tragen. In der Pilotphase wurde das Modul „Selbstkompetenz“ zunächst nur am Campus Wetzlar angeboten. Ab dem kommenden Wintersemester wird das Konzept auch auf die Außenstellen übertragen.

Studierende

Karsten Knorre,
Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co. KG
BM-MM, 2. Semester

„Das Modul Selbstkompetenz fördert die Reflexion des persönlichen und beruflichen Handelns. Hierdurch bietet sich jedem die Chance, die eigenen Stärken und Potenziale im Beruf und in der Gesellschaft zu erkennen und optimal einzusetzen.



Auch der enge Austausch mit Dozenten und Kommilitonen erweitert den Blickwinkel und bietet die Chance, aus den Erfahrungen der anderen zu lernen. Neben der Weiterentwicklung der persönlichen Kompetenz liegt ein großer Mehrwert des Moduls in den vielen Tipps für die Eigenorganisation, die dabei helfen, die Lern- und Studienphase strukturell und qualitativ zu verbessern.“

Niklas Peppler,
Faber Schnepf Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG
BAU, 2. Semester

„Die vom Modul behandelten Themengebiete wie Zeitmanagement und Business-Etikette sind genau die Schwerpunkte, mit denen sich Menschen in ihrem späteren Beruf beschäftigen müssen, da die Anforderungen an Angestellte und speziell an Führungskräfte heutzutage weit über die fachlichen Kompetenzen hinausgehen. Des Weiteren ermöglicht das Modul den Kontakt mit Alumni, welche uns aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen besonders bei Fragen zu den Praxisphasen oder zum Studienablauf weiterhelfen konnten.“



Dozenten

Stephanie Schneider,
Buderus Edelstahl GmbH

„Als Coach im Modul Selbstkompetenz hat mir besonders gut der offene Austausch mit den Studierenden gefallen. Hierbei hatten wir die Möglichkeit, unsere eigenen Erfahrungen weiterzugeben und Unterstützung bei verschiedenen



Fragestellungen und Problemen zu bieten. Die gemischten, studiengangübergreifenden Gruppen wirken außerdem der potenziellen Anonymität aufgrund der steigenden Studierendenzahl entgegen. Somit wird der Zusammenhalt innerhalb des gesamten Jahrgangs gefördert.“

Jan Timo Faßl,
Pfeiffer Vacuum GmbH

„Das Modul Selbstkompetenz erweitert das Studienangebot um eine wichtige Schlüsselkomponente und regt zur Reflexion des eigenen Handelns an. Der persönliche Kontakt zu den Studierenden und der gegenseitige Erfahrungsaustausch werden sehr positiv angenommen. Als Alumni kennen wir viele der Herausforderungen, mit denen sich die Studierenden auseinandersetzen müssen, und können gezielt das Bewusstsein für die Themen schaffen, die für einen erfolgreichen Studienabschluss und im späteren Berufsleben eine zentrale Rolle spielen.“



StudiumPlus startet Fachrichtung Hygiene Design

Deutschlandweit einmaliges Angebot am Campus Biedenkopf

StudiumPlus bietet ab dem Wintersemester 2014/15 eine neue Fachrichtung im Studiengang Ingenieurwesen an: Die Bachelor-Fachrichtung Hygiene Design ist ein maßgeschneidertes Angebot für Maschinenbau-Unternehmen, die speziell für die Nahrungsmittel- oder die Pharmabranche fertigen. Sie wird am Campus Biedenkopf angeboten, weil in dieser Region zahlreiche entsprechende Firmen ansässig sind. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 16. April 2014 stellte StudiumPlus die neue Fachrichtung Vertretern von Unternehmen vor.

Hygiene Design gewinnt im Zusammenhang mit Lebensmittelsicherheit und Produkthaftung immer mehr an Bedeutung. Besonders im Nahrungsmittelbereich müssen Maschinen, Anlagen und Komponenten nach höchsten hygienischen Standards konstruiert und gebaut sein. Die neue Fachrichtung vermittelt Gestaltungsprinzipien zur Vermeidung von konstruktiven Schwachstellen, durch die hygienebezogene Gefährdungen begünstigt werden können. Ein zentraler Punkt ist dabei, dass die Materialien, Oberflächen und konstruktiven Elemente gut zu reinigen sind. Die Studierenden setzen sich aber auch damit auseinander, wie die Räume beschaffen sein müssen, in denen die Maschinen stehen sollen. „Unter anderem gibt es Module, die sich mit hygienischer Gebäudeausstattung, Prozesstechnik, Maschinensicherheit und elektrischen Antrieben befassen“, sagte Prof. Dr. Gerd Manthei, Leiter des Campus Biedenkopf. Das Studium vermittelt durch die richtige Mischung aus theoretischer und praktischer Ausbildung die hierfür notwendigen Grundlagen. StudiumPlus hat dieses neue Studienangebot in Kooperation mit zahlreichen Unternehmen der Branche sowie dem IHK-Verband Mittelhessen ins Leben gerufen und es speziell für Mitarbeiter aus dem Lebensmittelverpackungsmaschinenbau, der Schlacht- und Fördertechnik, dem Fleischereimaschinenbau und dem

Verpackungsmaschinenbau für pharmazeutische Produkte konzipiert.

Durch die Zunahme der Weltbevölkerung und die sich ändernden globalen Ernährungsgewohnheiten wächst die gesamte Nahrungsmittelbranche. Auch der Bedarf an pharmazeutischen Produkten steigt stetig. Die Nachfrage nach Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus dem Bereich Maschinenbau, die zusätzliche Kenntnisse aus dem Lebensmittelbereich und der Verpackungsindustrie mitbringen, ist daher hoch. Entsprechend gut sind die Berufsaussichten. Gerade in der Region Mittelhessen ist diese Branche stark vertreten. Hier finden Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Hygiene Design Einsatzmöglichkeiten in folgenden Branchen:

- Verpackungsmaschinenhersteller
- Lebensmittelverarbeitende und Getränke-Industrie
- Schlacht- und Fördertechnik
- Pharmaindustrie
- Kunststoffverarbeitung

Das Studienangebot richtet sich an Schüler des Gymnasiums bzw. der Fachoberschule, die gerne im Team arbeiten, Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern mitbringen und sich für das Arbeitsgebiet der Verarbeitung und Verpackung von Lebensmitteln begeistern können.



„Die Region Mittelhessen beheimatet zahlreiche Unternehmen aus dem Lebensmittelverpackungsmaschinenbau, der Schlacht- und Fördertechnik und dem Fleischereimaschinenbau – darunter auch einige Weltmarktführer. Mit solider Ingenieurausbildung und maßgeschneiderten Vertiefungsangeboten werden die StudiumPlus-Absolventen der Fachrichtung Hygiene Design den ganz speziellen Anforderungen dieser Branche gerecht. Eine überzeugende Antwort auf den zukünftigen Fachkräftebedarf.“

Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, Dillenburg



„StudiumPlus bedeutet Verantwortung für die Region Mittelhessen. Nach Abschluss ihres dualen Studiums sind die Absolventen hoch qualifiziert und können ihr erworbenes Wissen sofort im Berufsleben anwenden. Mit den Inhalten trifft die neue Fachrichtung unsere Bedürfnisse bei der Konstruktion und Entwicklung unserer Produkte optimal. Ein attraktives Hochschulstudium gepaart mit echten Karrierechancen in der Region – das nenne ich eine maßgeschneiderte Ausbildung, die sich verantwortungsbewusst gegen den Fachkräftemangel stemmt und die wir daher gerne unterstützen.“

Günther Weber, Inhaber Weber Maschinenbau GmbH, Breidenbach



„Über das klassische Maschinenbau-Studium hinaus erwerben die Studierenden der Fachrichtung Hygiene Design wertvolle Kenntnisse in den Bereichen Lebensmitteltechnik, Verpackungsindustrie und pharmazeutische Produktion. In Mittelhessen sind zahlreiche Unternehmen aus der lebensmittelverarbeitenden Industrie angesiedelt, die dringend auf heimische Fachkräfte angewiesen sind. Im Rahmen des dualen Studiums bekommen die Absolventinnen und Absolventen nicht nur das erforderliche theoretische Wissen mit auf den Weg, sondern sie sammeln auch bereits während des Studiums intensive Praxiserfahrung.“

Michael Sienz, Geschäftsführer der Banns Schlacht- und Fördertechnik GmbH, Biedenkopf



„StudiumPlus ist inzwischen eine anerkannte Hochschulausbildung in der Region Mittelhessen. Studenten und Unternehmen profitieren in gleichem Maße von den Vorteilen der dualen Ausbildung, die praxisorientiert, qualitativ hochwertig und an den Bedürfnissen der Unternehmen orientiert ist. Genau darauf zielt auch der neue Studiengang Hygiene Design ab, der ein aktuelles, wichtiges Thema für die Industrie aufgreift. Weil die hygienische Sicherheit der Maschinen und der Produkte und damit der Verbraucher immer mehr an Bedeutung gewinnen, verdient diese Ausbildung unsere volle Unterstützung.“

Bernd Klinkert, Geschäftsführer der GEA Food Solutions Germany GmbH, Biedenkopf

Lernen mit der Technologie der Zukunft

Der Hessische Finanzminister Thomas Schäfer weiht neuen 3D-Drucker ein



(von links) Finanzminister Thomas Schäfer, IHK-Präsident Eberhard Flammer, CCD-Vorsitzender Norbert Müller, Schulleiter Karl-Heinz Schneider, THM-Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin und Prof. Dr. Gerd Manthei von StudiumPlus begutachteten den 3D-Drucker.

3D-Drucker gewinnen in der Industrie zunehmend an Bedeutung. Damit die Studierenden schon während ihrer Ausbildung die Funktionsweise und die Einsatzmöglichkeiten eines solchen Druckers kennenlernen können, haben die Dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), StudiumPlus, jetzt für die Außenstelle in Biedenkopf einen 3D-Drucker für das Rapid Prototyping-Verfahren angeschafft.

Finanziert wurde das 65.000 Euro teure Gerät zu 50 Prozent aus Mitteln des CompetenceCenter

Dualen Hochschulstudien (CCD), des Vereins der über 600 Partnerunternehmen von StudiumPlus. Die andere Hälfte der Kosten trägt das Land Hessen.

„Wir verfügen jetzt über einen sehr leistungsfähigen Drucker, der mit hoher Maßgenauigkeit drucken kann“, freute sich Prof. Dr. Gerd Manthei, der für die Außenstelle in Biedenkopf verantwortlich ist, bei der Einweihung des Druckers. „Rapid Prototyping“ ist ein innovatives Fertigungsverfahren, das unter anderem im Raketenbau, in der Medizintechnik und in der industriellen Serienfertigung eingesetzt wird.

„Die 3D-Technik birgt große Chancen für die Technologieentwicklung in Deutschland“, betonte der Hessische Finanzminister Thomas Schäfer, der selbst aus Biedenkopf kommt und sich schon deshalb die Inbetriebnahme des modernen Geräts nicht entgehen lassen wollte. Dabei wies er darauf hin, dass es nicht nur eine Chance, sondern auch eine Notwendigkeit für die Region sei, dass junge Menschen vor Ort studieren und dabei auch diese neuen Technologien kennenlernen können. „Die Anschaffung des innovativen 3D-Druckers für den Campus Biedenkopf wird zu praxisnahen Studien der angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure an der Technischen Hochschule Mittelhessen beitragen“, erklärte Schäfer. Der Minister ergänzte, dass die formgebende Industrie in der Region eine große Tradition habe und einer der stärksten Wirtschaftszweige sei. Dadurch entstehe ein hoher Bedarf an gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Metall-, Kunststoff- und Werkzeugverarbeitung. StudiumPlus beschreite damit einen bundesweit einmaligen Weg, so Schäfer.

Als eine beispielhafte Kooperation von Wirtschaft, Hochschule und Land bezeichnete der CCD-Vorsitzende Norbert Müller die Investition in den 3D-Drucker. Diese Technologie sei ein herausragender Baustein der digitalen Revolution, der für den Wirtschaftsstandort Deutschland enorme Möglichkeiten mit sich bringe. Umso wichtiger sei es, dass ein solches Gerät den Studierenden zur Verfügung steht.

Dass der 3D-Drucker in Biedenkopf seinen Platz findet, sei ein weiteres Bekenntnis zur Entscheidung der THM, mit den dualen Hochschulstudien in die Fläche, also in den ländlichen, mittelständisch geprägten Raum zu gehen, sagte der Präsident der THM, Prof. Dr. Günther Grabatin. Auch die positive Entwicklung am Campus Biedenkopf zeige, dass dies der richtige Schritt gewesen sei.

Das unterstrich auch Eberhard Flammer, Präsident der IHK Lahn-Dill und Vorstandsmitglied von StudiumPlus. Man müsse nicht nur dafür sorgen, dass die jungen Menschen nicht abwandern, sondern müsse auch durch hervorragende Angebote Menschen in die Region hinein holen. Ein Ziel, das auch der Bürgermeister der Gemeinde Breidenbach, Christoph Felkl, hervorhob. Auch im Namen der anderen Kommunen in der Region nannte er den 3D-Drucker „ein Symbol für Innovation und Zukunft“.

Was ein solcher 3D-Drucker in der Industrie inzwischen leisten kann, darüber gab schließlich Jürgen Blöcher einen Überblick. Der Geschäftsführer der FKM Sintertechnik GmbH mit Sitz in Wallau beschrieb eindrucksvoll, wie dreidimensionale Werkstücke computergesteuert schichtweise aufgebaut werden und auf diese Weise sowohl große Stückzahlen als auch „maßgeschneiderte“ Einzelteile schnell und effektiv hergestellt werden können. Dass dies auch der 3D-Drucker von StudiumPlus kann, präsentierten Studierende zum Abschluss den Besuchern aus Hochschule, Wirtschaft und Kommunen.

„Industrielle Revolution“ kommt nach Bad Hersfeld

Bei StudiumPlus im Schilde-Park wurde der neue 3D-Drucker eingeweiht



Grund zur Freude: (von links) Norbert Müller, Vorsitzender des CCD, Thomas Fehling, Bürgermeister der Stadt Bad Hersfeld, Prof. Dr. Fabian Tjon, Leiter des THM-Campus, und Gerhard Heß, Vorstand der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, weihten den neuen 3D-Drucker bei StudiumPlus in Bad Hersfeld ein.

„Einen großen Schritt in die Zukunftsgestaltung der Region“ nannte Norbert Müller die Inbetriebnahme des neuen 3D-Druckers auf dem Campus von StudiumPlus im Schilde-Park. Der Vorstandsvorsitzende des Wirtschaftsvereins Competence-Center Duale Hochschulstudien (CCD) nahm gemeinsam mit Vertretern aus Hochschule, Politik und Wirtschaft an der feierlichen Einweihung des Druckers teil.

Die über 80.000 Euro teure Maschine, deren Anschaffung vom Land Hessen (im Rahmen des Projekts „Qualifizierungsoffensive“), dem CCD, der Stadt Bad Hersfeld sowie der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg gemeinschaftlich finanziert wurde,

eignet sich zur Herstellung hochwertiger Modellobjekte. Bauteile für den industriellen Bedarf können damit genauso schnell und passgenau gedruckt werden wie plastische Modelle für Architektur- und Designzwecke. Als „industrielle Revolution“ bezeichnete Müller die innovative Technologie, die weltweit auf dem Vormarsch ist und nun auch in Bad Hersfeld erforscht und genutzt werden kann.

Über „einen hohen Innovationswert und die Wertschöpfung für unsere Region“ freute sich auch Bad Hersfelds Bürgermeister Thomas Fehling, der das Projekt gemeinsam mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) und dem CCD initiiert und „von der Idee bis zur Umsetzung“ begleitet hat.

Federführend betreut wird das Projekt von StudiumPlus. Die Hochschule entwickelte das Nutzungskonzept und übernimmt den Betrieb der komplexen Anlage. Die 3D-Technologie, auch „Rapid Prototyping“ (übersetzt etwa: „schnelle Modellanfertigung“) genannt, soll dabei nicht nur für Lehr- und Forschungszwecke der THM genutzt, sondern auch der regionalen Wirtschaft zur Verfügung gestellt werden. „Wir erhalten eine ausgesprochen gute Resonanz aus der Region. Industriebetriebe, Architektur- und Konstruktionsbüros zeigten sich an der Nutzung des 3D-Druckers in Kooperation mit der THM sehr interessiert“, erklärte Prof. Dr. Fabian Tjon, Leiter des Campus Bad Hersfeld.

Den unmittelbaren Nutzen für die lokalen Unternehmen betonte auch der Vorstand der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, Gerhard Heß, der in der neuen Schlüsseltechnologie eine lohnende Investition in die Zukunft heimischer Wirtschaft sieht. „Das Projekt bringt unsere Region technologisch weiter. Das ist der Grund, weshalb wir uns darin gerne engagieren“, so Heß.

Wie das neue Gerät in der Praxis funktioniert, konnten die Gäste der Einweihungsfeier gleich vor Ort live verfolgen: Studierende der Fachrichtung Maschinenbau führten vor, wie das Modell einer Antriebswelle mit dem dazugehörigen Kugellager im 3D-Verfahren hergestellt wird. Das Bauteil aus hochwertigem ABS-Kunststoff wird demnächst in Vorlesungen eingesetzt, um theoretische Studieninhalte zu veranschaulichen und – ganz im Sinne des dualen Studiums – praktisch erlebbar zu machen. Ausführlicher werden sich die angehenden Ingenieure mit der 3D-Technologie im neuen Modul „Rapid Prototyping“ befassen, das im kommenden Sommersemester am Campus Bad Hersfeld angeboten wird.

XPlus lernt die „Industrie 4.0“ kennen

Der Weg zum Unwired Enterprise



Martin Przewloka, Senior Vice President von SAP Research, zeigte den Alumni von StudiumPlus das enorme Zukunftspotenzial der so genannten „Industrie 4.0“ auf.

Am 27. März 2014 konnten die Organisatoren des Fachkuratoriums Ehemalige Herrn Prof. Dr. Martin Przewloka als Referenten für XPlus gewinnen.

Herr Przewloka reiste aus Walldorf an, wo einer der wenigen deutschen Konzerne auf Silicon Valley-Niveau zu Hause ist: SAP. Martin Przewloka ist Senior Vice President von SAP Research und ist damit prädestiniert für einen fantastischen Abend in heimischer Kulisse bei StudiumPlus. Er ist in seiner Funktion verantwortlich für das globale Forschungsprogramm hinsichtlich Internet Applikationen und Services. Bei SAP hatte Prof. Przewloka bereits mehrere Management-Positionen inne und war unter anderem für das Flaggschiff SAP ERP verantwortlich.

Im Rahmen der Vortragsreihe für XPlus stand an diesem Abend das Thema „Industrie 4.0“ im Fokus des Redners.

Vor gut 30 Gästen aus den Reihen ehemaliger StudiumPlus-Studierender zeigte Prof. Przewloka die Technologie-Zukunft auf: Neben dem „Internet Of Things“, also dem Vernetzen sämtlicher Produkte und Geräte, hob er vor allem den Bedarf an einem „Internet of Services“ hervor, welches ebenfalls ein immenses Zukunftspotenzial aufweist und ohne das die Wunschvorstellung der vernetzten Welt nicht zu realisieren wäre.

Der SAP-Manager diskutierte mit dem äußerst interessierten Publikum die Probleme und Anforderungen aktueller Technologien und zeigte zugleich notwendige Veränderungen auf, um die Vision einer „Industrie 4.0“ vollständig umsetzen zu können.

Ein spannender Vortrag fand seinen entspannten Ausklang beim Get-together bis in den späten Abend hinein. XPlus freut sich auf die nächsten Events und verspricht weitere außergewöhnliche Vorträge.

Standort und Außenstellen

Übersicht Campuserwicklung 2014

Frankenberg - Bahnhofstraße 8a

Fertigstellung zum Wintersemester 2014/15
Umbau inkl. Technik von (ca. 60 m²):

- Gruppenarbeitsraum, Dozentenraum im Untergeschoss

Biedenkopf - Auf der Kreuzwiese 12

Neubau inkl. Technik und Anbindung von 1 ½ Etagen (ca. 570 m²):

- 3 Hörsäle, 3 Gruppenräume, 2 studentische Aufenthaltsräume, 7 Büros

Wetzlar Lotteschule - Frankfurter Straße 25

Nutzung Sommersemester 2014

Einzug inkl. Technik in 1 Etage (ca. 410 m²):

- 5 Hörsäle, 2 Aufenthaltsräume (Dozenten, Studierende)

Wetzlar A15 - Spilburgstraße 6

Fertigstellung zum Wintersemester 2014/15

Um-, Ausbau inkl. Technik und Anbindung von 2 ⅓ Etagen (ca. 2.500 m², Gebäudeabmessungen 17 x 67 m):

- 10 Hörsäle, davon einer teilbar, 5 Gruppenräume, 2 studentische Aufenthaltsräume, 7 Büros
- Baubeginn 03.03.2014

Bad Wildungen - Eichlerstraße 25

Einzug 13.03.2014

Um-, Ausbau inkl. Technik und Anbindung von 2 ⅔ Etagen (ca. 700 m²):

- Umzug der kompletten Außenstelle inkl. Technik, PC-Labor usw.
- 4 Hörsäle, 2 PC-Labore, Internetraum, 2 Gruppenräume, 2 Aufenthaltsräume (Dozenten, Studierende), Büros, Küche



Bad Hersfeld - Benno-Schilde-Platz

Einzug 17.03.2014

Einzug inkl. Technik in:

- 5 Hörsäle (2 im wortreich und 3 in der ursprünglichen Außenstelle von StudiumPlus)

Fertigstellung zum Wintersemester 2014/15

Einzug inkl. Technik in:

- 5 Hörsäle (2 im Zwischenbau, 2 im wortreich und 1 in der ursprünglichen Außenstelle von StudiumPlus)

In Planung: weitere Hörsäle in Campusnähe

Studienangebote und Studienabschlüsse

StudiumPlus bietet folgende Studiengänge mit unterschiedlichen Fachrichtungen an den fünf Studienorten Wetzlar (WZ), Bad Hersfeld (HEF), Bad Wildungen (WIL), Biedenkopf (BIE) und Frankenberg (FKB) an.

Unsere dualen Bachelor-Studiengänge

Betriebswirtschaft (B. A.)

	WZ	HEF	WIL	FKB	BIE
Mittelstandsmanagement	■	■	■		
Logistikmanagement	■	■			
Wirtschaftsinformatik	■		■		
Facility Management	■				
Krankenversicherungsmanagement	■				

Ingenieurwesen (B. Eng.)

	WZ	HEF	WIL	FKB	BIE
Maschinenbau	■	■		■	
Elektrotechnik	■	■		■	
Kälte- und Klimatechnik				■	
Formgebung					■
Technische Informatik	■				
Hygiene Design (geplant ab WS 2014/15)					■

Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)

	WZ	HEF	WIL	FKB	BIE
Maschinenbau	■				
Elektrotechnik	■				

Bauingenieurwesen (B. Eng.)

	WZ	HEF	WIL	FKB	BIE
	■				

Organisationsmanagement im Gesundheitswesen (B. A.)

	WZ	HEF	WIL	FKB	BIE
	■				

Unsere dualen Master-Studiengänge

Prozessmanagement (M. Sc.)

	WZ	HEF	WIL	FKB	BIE
Steuerung von Geschäftsprozessen	■			■	
Technische Prozesse	■				

Systems Engineering (M. Eng.)

	WZ	HEF	WIL	FKB	BIE
Maschinenbau	■				
Elektrotechnik	■				

Alle StudiumPlus-Studiengänge sind von der ZEvA in Hannover akkreditiert, somit international anerkannt und entsprechen dem Kriterienkatalog Duales Studium Hessen.





StudiumPlus – führend in Hessen

StudiumPlus bietet an seinen fünf Studienorten in Mittel- und Nordhessen nicht nur attraktive und im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnete Hochschulstudien, sondern auch ein positives, lebenswertes Lernumfeld und beste berufliche Zukunftschancen.

Die Partnerunternehmen

Die 607 Partnerunternehmen von StudiumPlus sind Teil eines starken Netzwerks

StudiumPlus ist ein innovatives duales Studienkonzept. Dahinter stehen drei starke Partner: die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) als größte Fachhochschule in Hessen, das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien StudiumPlus e. V. (CCD), in dem über 600 Unternehmen und Einrichtungen zusammengeschlossen sind, sowie der Kammerverbund Mittelhessen unter Federführung der IHK Lahn-Dill.

Diese erfolgreiche Kooperation macht StudiumPlus zum größten Anbieter dualer Studiengänge in Hessen. Unterstrichen wird dieser Erfolg mit den

Auszeichnungen durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und dem „Duales Studium Hessen Award 2010“.

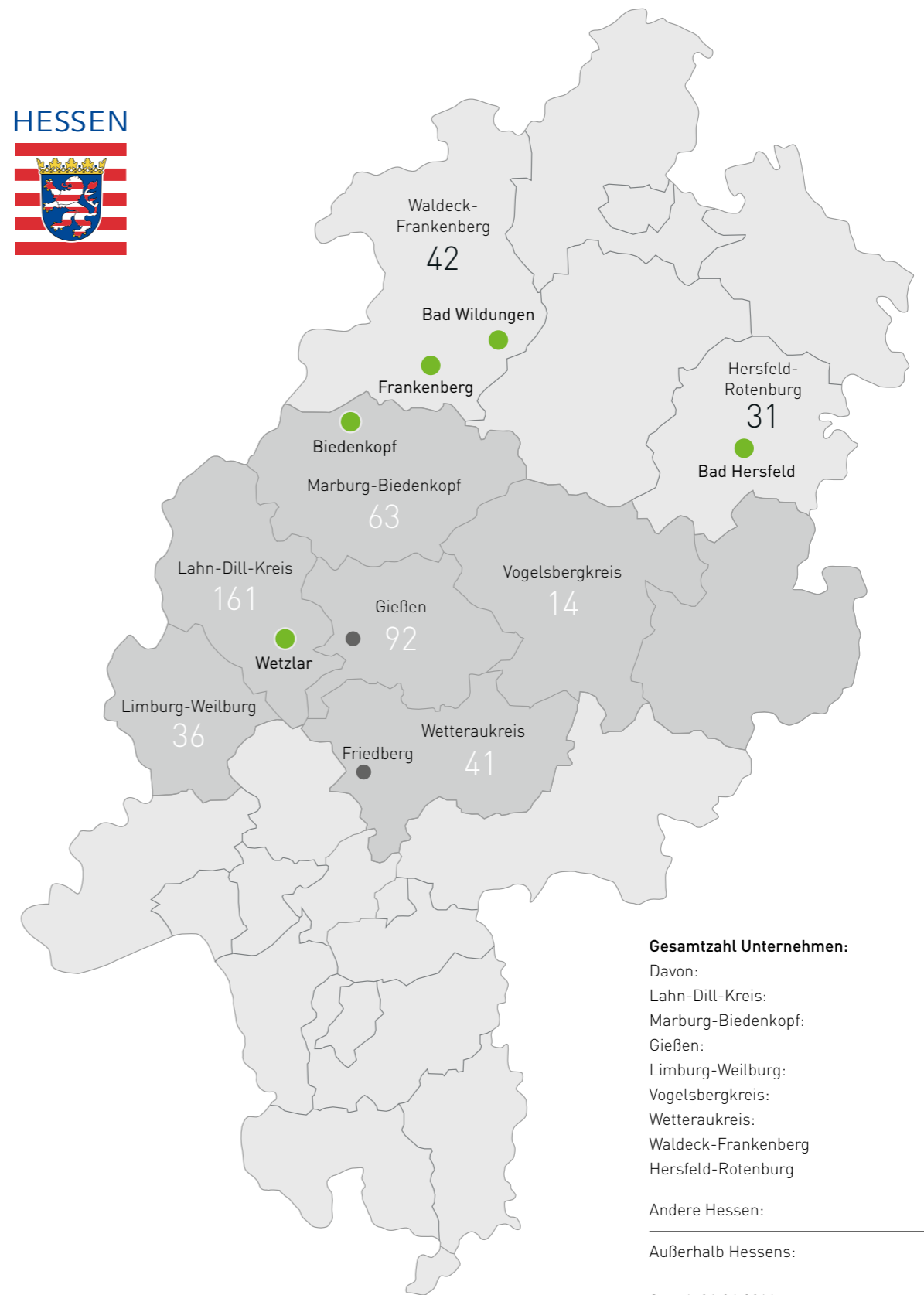
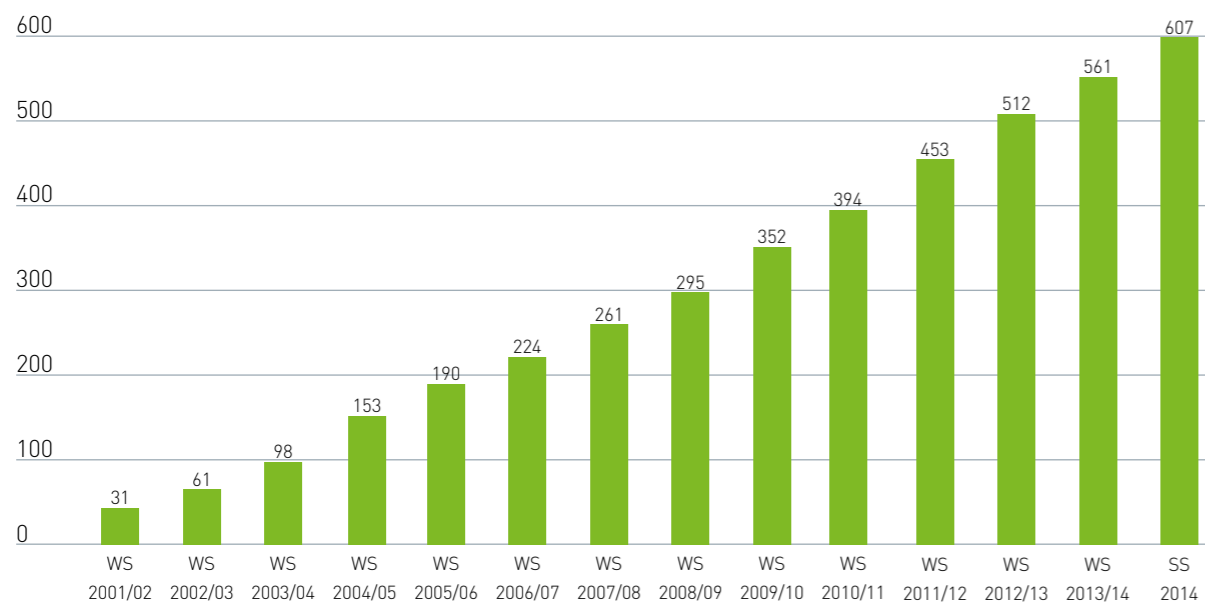
Die dualen Studiengänge der THM werden dezentral am Standort Wetzlar und den vier Außenstellen Bad Hersfeld, Bad Wildungen, Biedenkopf und Frankenberg angeboten und stellen somit einen bedeutenden regionalen Wirtschaftsfaktor dar. Die Rekrutierung und Ausbildung des Führungskräfte-nachwuchses wird direkt vor Ort ermöglicht – ein zentraler Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen.



CompetenceCenter
Duale Hochschulstudien
StudiumPlus e. V.



Entwicklung der Partnerunternehmen



Gesamtzahl Unternehmen:	607
Davon:	
Lahn-Dill-Kreis:	161
Marburg-Biedenkopf:	63
Gießen:	92
Limburg-Weilburg:	36
Vogelsbergkreis:	14
Wetteraukreis:	41
Waldeck-Frankenberg:	42
Hersfeld-Rotenburg:	31
Andere Hessen:	73
Außerhalb Hessens:	54

Stand: 01.06.2014

Partnerunternehmen

A – C

24plus Systemverkehre GmbH & Co. KG
Haunack

2R-Tec GmbH & Co. KG
Dautphetal

3U TELECOM GmbH
Marburg

A&S-Engineering GmbH
Fulda

A. Schüth GmbH & Co. KG
Schotten

A+W Software GmbH
Pohlsheim

Adam Hall GmbH
Neu-Anspach

ADD-Chem Germany GmbH
Langenselbold

Adolf Lupp GmbH & Co. KG
Nidda

Adolf Roth GmbH & Co. KG
Gießen

advacon GmbH & Co. KG
Aßlar

advenco Consulting GmbH
Gießen

ae group ag
Gerstungen

AEM August Elektrotechnik GmbH
Hohenroda

Ahlbrandt System GmbH
Lauterbach

AI-IT Feisel & Schmidt oHG
Battenberg

Akademie Deutscher Genossenschaften ADG
Montabaur

Aldi GmbH & Co. KG
Butzbach

Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH u. Co. KG
Buseck

Alfred Jäger GmbH
Ober-Mörlen

Almatec GmbH
Lich

ALMO Erzeugnisse Erwin Busch GmbH
Bad Arolsen

Amazon Logistik GmbH
Bad Hersfeld

Ambu GmbH
Bad Nauheim

Ambulanter Pflegedienst Josef Neuhäuser
Laubach

Analyticon Biotechnologies AG
Lichtenfels

Anfotec GmbH
Medebach

ante-holz GmbH
Bromskirchen

Antriebstechnik KATT Hessen GmbH
Homburg (Efze)

Anwaltskanzlei Röhm & Conrad
Wetzlar

AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen
Homburg (Ohm)

Appel Elektronik GmbH
Heuchelheim

aqua natura
Leun

Arnold AG
Friedrichsdorf

Asklepios Klinik Lich GmbH
Lich

ASW Wahl GmbH & Co. KG
Wetzlar

AURA Frästechnik GmbH
Breidenbach

Auto Bach GmbH
Wetzlar

Autogalerie Mittelhessen GmbH
Gießen

Autohaus Best GmbH
Mühlheim

Autozentrum Biedenkopf Acker GmbH & Co. KG
Biedenkopf

B. Braun Melsungen AG
Melsungen

b.s.u. biebertaler stanz- und umformtechnik GmbH
Biebertal

b+m surface systems GmbH
Eiterfeld

Bäckerei Moos GmbH
Aßlar

Bäckerei u. Konditorei Volkmann GmbH
Heuchelheim

Badtke Edelstahl GmbH
Langenselbold

Balzer + Nassauer GmbH & Co. KG
Herborn

Balzer GmbH & Co. KG
Allendorf (Eder)

Bänninger Kunststoff-Produkte GmbH
Reiskirchen

Banss Schlacht- und Fördertechnik GmbH
Biedenkopf

Barsch Horizontale Verpackungsmaschinen
Reiskirchen

Baugeschäft Bernd Wiltshka
Lollar

Baumann Maschinenbau Solms GmbH u. Co. KG
Solms

Baumer GmbH
Friedberg

Bauunternehmung Albert Weil AG
Limburg

BBZ Berufsbildungszentrum Marburg
Marburg

BDH - Klinik Braunfels GmbH
Braunfels

Beck + Heun GmbH
Mengerskirchen

Becker-Antriebe GmbH
Sinn

Bender GmbH & Co. KG
Grünberg

Bene GmbH
Hamburg

BERGE-BAU GmbH & Co. KG
Erndtebrück

Berkenhoff GmbH
Heuchelheim

Berning Maschinenfabrik GmbH
Frankenberg (Eder)

Bickhardt Bau AG
Kirchheim

Big Drum Engineering GmbH
Edertal

Bikar-Metalle GmbH
Bad Berleburg

Bill-Veranstaltungslogistik GmbH
Lich

Bioenergiehof vor den Tannen GmbH
Wetter

bittner Einrichtungen GmbH
Augsburg

Blechwarenfabrik Limburg GmbH
Limburg

blue automation GmbH
Rennerod

bo parts GmbH
Nentershausen

Bosch Thermotechnik GmbH
Wetzlar

Bothe-Hild GmbH
Herborn

Brückmann Elektronik GmbH
Lahnau

Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH & Co. KG
Gießen

Brunner GmbH & Co. KG
Informationsverarbeitung
Biedenkopf

Buchart-Horn GmbH
Eschborn

Buderus Edelstahl GmbH
Wetzlar

Buderus Guss GmbH
Breidenbach

Buderus Schleiftechnik GmbH
Aßlar

Bumb Junior Finest Catering GmbH
Frankfurt

C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG
Breidenbach

CAN Industrie-Service GmbH
Butzbach

Carl Cloos Schweisstechnik GmbH
Haiger

Carl Drude GmbH & Co. KG
Haunack

Carl Zeiss SMT AG
Wetzlar

Carl Zeiss Sports Optics GmbH
Wetzlar

Cassidian Optronics GmbH
Wetzlar

Cavalier Vario Treppen GmbH
Bebra

CB-Akustik, Dehmer & Röming GbR
Wetzlar

CCP Software GmbH
Marburg

CEKA GmbH & Co. KG
Alsfeld

Celsus-Hygiene & Mikrobiologie
Dr. med. Helmut Dörbecker
Marburg

CENARIO solutions GmbH
Leun

Christmann & Pfeifer Construction GmbH & Co. KG
Angelburg

CMS electric GmbH
Flörsheim

Cohline GmbH
Dillenburg

comp.net GmbH
Gießen

Complan & Partner GmbH
Wetzlar

ComputerKomplett ASCAD GmbH
Bochum

conpark GmbH
Butzbach

Consulting Hessen UG & Co. KG
Staufenberg

Continental Automotive GmbH
Wetzlar

Continental Reifen Deutschland GmbH
Korbach

Continental Teves AG & Co. oHG
Frankfurt am Main

ContiTech Schlauch GmbH
Korbach

ContiTech Techno-Chemie GmbH
Karben

Cool Expert GmbH
Allendorf (Eder)

COPS Deutschland GmbH
Wetzlar

CRM Consults GmbH
Wettenberg

CRS Medical GmbH
Aßlar

CSL Behring GmbH
Marburg

CURSOR Software AG
Gießen

CV-Consulting
Friedberg

CWS-boco Supply Chain Management GmbH
Lauterbach

D – F

D. Gath, Ingenieurbüro
Schöffengrund

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Fulda
Fulda

Denk, Dr. Weintraut
Wetzlar

designfunktion Gesellschaft für moderne Einrichtung mbH
München

Deutsche Vermögensberatung AG
Frankfurt am Main

Diehl Aerospace GmbH
Überlingen

Dipl.-Ing. Gajowski GmbH
Baunatal

Dipl.-Ing. Heinrich Leist
Oberflächentechnik e.K.
Bad Hersfeld

Doering GmbH
Sinn

Dr. Arabin GmbH & Co. KG
Witten

Dr. Bauer ImmoConsult GmbH
Lich

Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH
Heidelberg

Dr. med Peter Bittner-Dersch
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Gießen

Druck- und Spritzgußwerk Hettich GmbH & Co. KG
Frankenberg (Eder)

Duktus Rohrsysteme Wetzlar GmbH
Wetzlar

Dupp Datensysteme GmbH
Haiger

Eaton Germany GmbH
Wehrheim

ECS Engineered Control System
Deutschland GmbH
Ehringshausen

Egenolf Kommunal-, Garten- und Landmaschinenservice GmbH
Runkel

EGF Energie Gesellschaft
Frankenberg mbH
Frankenberg (Eder)

Egon Horz GmbH
Guckheim

EGROH e.G. für Rehabilitationsmittel und Orthopädie-Technik Hessen
Homburg (Ohm)

Einrichtungshäuser R. Sommerlad GmbH & Co. KG
Gießen

Eisen-Fischer GmbH & Co. KG
Limburg

Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH
Battenberg

EJOT Holding GmbH & Co. KG
Bad Berleburg

ekom21 Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen
Darmstadt

Element Six GmbH
Burghaun

Elkamet Kunststofftechnik GmbH
Biedenkopf

EtringKlinger AG
Runkel

eMation GmbH
Merenberg

Enders GmbH & Co. KG
Reiskirchen

Energie Waldeck-Frankenberg GmbH
Korbach

Engel & Jung GmbH & Co. KG
Lollar

Erich Jaeger GmbH & Co. KG
Friedberg

Erich Schmelz GmbH & Co. KG
Kassel

Erlebnis Gastro GmbH & Co. KG
Gießen

Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG
Erndtebrück

Ernst-Michael Rinn
Pohlheim

ESO Electronic Service Ottenbreit GmbH
Hahnenbach

etecConsult GmbH
Wettenberg

EUKERDRUCK GmbH & Co. KG
Marburg

Ev. Kirchengemeinde Wetzlar
Wetzlar

Evonik Industries AG Werk
Industriepark Wolfgang
Hanau

EW Medien und Kongresse GmbH
Frankfurt

EWIKON Heißkanalsysteme GmbH
Frankenberg (Eder)

exact Beratung GmbH
Wetzlar
F. Schäfer GmbH & Co. KG
CNC-Fertigung + Montage
Ehringshausen
Faber & Schnepf Hoch- und Tiefbau
GmbH & Co. KG
Gießen
Faudi GmbH
Stadtallendorf
Federal-Mogul DEVA GmbH
Stadtallendorf
Feig Electronic GmbH
Weilburg
FERRERO MSC GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main
FERRERO OHG mbH
Stadtallendorf
FingerHaus GmbH
Frankenberg (Eder)
Fix Bauen GmbH
Wetzlar
Flamme Möbel GmbH Frankfurt & Co. KG
Frankfurt am Main
Flemming-Elt-Consult GmbH
Wetzlar
Focus Industrieautomation GmbH
Merenberg
Formel D GmbH
Troisdorf
Formenbau Krug GmbH
Breidenbach
Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH
Hatzfeld (Eder)
Fremach GmbH
Weilmünster
Friedhelm Loh Stiftung & Co. KG
Haiger
Friedrich Kurz GmbH
Wetzlar
Friedrich Kurz GmbH & Co. KG
Wetzlar
Fritz Weg GmbH & Co. KG
Eschenburg
Fritz Winter Eisengießerei
GmbH & Co. KG
Stadtallendorf
Fujitsu Semiconductor Europe GmbH
Langen
FWT Service GmbH
Waigandshain

G-I

G. Kräuter Schmiedeeisen - Metallbau
Wetzlar
GADE Entwicklung & Beteiligung GmbH
Kirchhain
Gallus Druckmaschinen GmbH
Langgöns

GBM Glaum
Bauelemente und Metallbau GmbH
Langgöns-Oberkleen
GD Optical Competence GmbH
Sinn
GEA Food Solutions Germany GmbH
Biedenkopf
Geibel & Hotz GmbH
Homburg (Ohm)
Gemeinde Hüttenberg
Hüttenberg
General Logistics Systems Germany
GmbH & Co. OHG
Neuenstein
Georg Fischer DEKA GmbH
Dautphetal-Mornshausen
GEPRO GmbH
Mittenaar
Gesundheitszentrum Marburg
Marburg
Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH
Bad Nauheim
GHC Greilich Hirschmann & Coll.
Partnergeseellschaft
Gießen
Giebeler GmbH
Eschenburg
Gies GmbH & Co. Kunststoffwerk KG
Niederaula
Gießener Anzeiger Verlags
GmbH & Co. KG
Gießen
Globus Handelshof GmbH & Co. KG
Wetzlar
Grebenaer Metallbau Schreiner GmbH
Grebenaer
Grenzbach BSH GmbH
Bad Hersfeld
GTÜ Gesellschaft für Technische
Überwachung mbH
Stuttgart
GTW Grimm Touristik Wetzlar GmbH
Wetzlar
Günther Heisskanaltechnik GmbH
Frankenberg (Eder)
H. Leiter GmbH
Berka/Werra
Haas & Haas Wirtschaftsprüfer
Steuerberater, Rechtsanwälte
Gießen
Hailo Werk Rudolf Loh GmbH & Co. KG
Haiger
Hailo Wind Systems GmbH + Co.KG
Haiger
Harald Böhl GmbH
Rosenthal
Harmonic Drive AG
Limburg
HASTAMAT Verpackungstechnik GmbH
Lahnau

hebö Maschinenfabrik GmbH
Gemünden
HEDRICH GmbH
Ehringshausen
Heidelberger Beton GmbH
Gebiet Rhein-Main
Frankfurt
Heilzentrum Terra-Pi
Braunfels
Heinrich Lauber GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
Dillenburg
Helmut Hund GmbH
Wetzlar
Herbert Arnold GmbH & Co. KG
Weilburg
Herborner Pumpenfabrik J.H. Hoffmann
GmbH & Co. KG
Herborn
Hermann Kirchner Bauunternehmung
GmbH
Bad Hersfeld
Hermann Schäfer GmbH & Co. KG
Weilmünster
HESS Group GmbH
Burbach
Hess Natur-Textilien GmbH
Butzbach
Hexagon Metrology GmbH
Wetzlar
Hexagon Metrology PTS GmbH
Wetzlar
Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen
GmbH
Gießen
Heym GmbH, Werkschutz & Wachdienst
Limburg
Himmel u. Papesch Bauunternehmung
GmbH u. Co. KG
Bebra
HiTec Consult GmbH
Bad Nauheim
HOF Sonderanlagenbau GmbH
Lohra
Hollingsworth & Vose GmbH
Hatzfeld (Eder)
Holzapfel Metallveredelung GmbH
Sinn
Hombach Wärmetechnik GmbH
Rosenheim (Landkreis Altenkirchen)
HOPPE AG
Stadtallendorf
HORCHER GmbH
Nidderau
Horizont Group GmbH
Korbach
Horn & Bauer GmbH & Co. KG
Schwalmstadt
HPP Hentrich-Petschnigg & Partner
GmbH + Co. KG
Düsseldorf

HR Fensterbau GmbH
Steffenberg
HSG Wetzlar Handball-Bundesliga
Spielbetriebs GmbH & Co. KG
Wetzlar
HUBTEX Maschinenbau GmbH & Co. KG
Fulda
Hürner Schweisstechnik GmbH
Mücke
Hydrotechnik GmbH
Limburg
IBC Wälzlager GmbH
Solms-Oberbiel
IHK Lahn-Dill
Wetzlar
Ille Papier-Service GmbH
Altenstadt
Immobilien-Service Lang GmbH & Co. KG
Gießen
Impreglon Beschichtungen GmbH
Nidda
impuls! Beratung-Training-Kompetenz
Gießen
IMT GmbH
Heuchelheim
inconso AG
Bad Nauheim
infobase iT GmbH
Biebertal
Ing.-Büro Andreas Rühmer
Battenberg (Eder)
Ingenieur Consult Kröner & Schüler
GmbH
Oberursel
Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH
Dipl.-Ing. Ingo Schultz
Wetzlar
Ingenieurbüro Klaus Kuhlmann
Herborn
Ingenieurbüro Michael Buhle
Nidda
Ingenieurbüro Scheiber und Kollegen
Weilburg
Ingenieurbüro WTA GmbH
Hüttenberg
Ingersoll Werkzeuge GmbH
Haiger
Ingo Hoffmann, Steuerberater +
Wirtschaftsprüfer
Butzbach
INNIAS - Institut für nachhaltige,
innovative und angewandte
Systemtechnik GmbH & Co. KG
Frankenberg (Eder)
Innoroll GmbH
Herborn
Innovatherm Prof. Leisenberg
GmbH & Co. KG
Butzbach

Internistische Gemeinschaftspraxis
Dr. med. R. Göbel und Dr. med. Ch. Iglar
Aßlar
IPF Engineering GmbH
Bad Homburg
IPR GmbH
Schwaigern
IPV Inheidener Produktions-
und Vertriebsgesellschaft mbH
Hungen-Inheiden
Isabellenhütte Heusler GmbH & Co.KG
Dillenburg
IT-Concepts GmbH
Lahnau
ITMS Marketing GmbH
Bad Nauheim
ITSCare - IT-Services für den
Gesundheitsmarkt
Frankfurt am Main

J-K

Jäger und Partner GbR Steuerberater
Butzbach
Janitza electronics GmbH
Lahnau
Jansen Brandschutz GmbH & Co. KG
Surwold
Johannes Hübner Fabrik elektronischer
Maschinen GmbH
Gießen
Johanniter Unfall Hilfe e. V.
Linden
Johnson Controls GmbH & Co. KG
Dautphetal-Friedensdorf
Jos. Schneider Optische Werke GmbH
Bad Kreuznach
Junited Autoglas Mittelhessen GmbH
Reiskirchen
K+S Aktiengesellschaft
Kassel
K+S IT-Services GmbH
Kassel
KAMAX Holding GmbH & Co. KG
Homburg (Ohm)
Kanzlei Dieter Scherz
Siegen
Karl Jungbluth Kettenfabrik
GmbH & Co. KG
Bad Hersfeld
Karl Kaps GmbH & Co. KG
Aßlar
Karl Mayer Textilmaschinenfabrik GmbH
Obertshausen
Kautetzky Intern. Spedition
GmbH & Co. KG
Stadtallendorf
KBM GmbH Maschinen
und Elektrotechnik
Allendorf (Eder)

Kennametal Deutschland GmbH
Friedrichsdorf
Kerckhoff-Klinik GmbH
Bad Nauheim
Keune & Lauber GmbH
Bad Berleburg
KLA-Tencor MIE GmbH
Weilburg
Kleymann, Karpenstein & Partner
Wetzlar
Klima-Bau Volk GmbH & Co. KG
Wetzlar
Klingspor Management GmbH & Co. KG
Haiger
Klingspor Schleifsysteme GmbH & Co. KG
Haiger
KMT Robotic Solutions GmbH
Wetzlar
Knorz Bürosysteme GmbH
Wetzlar
KoCoS Messtechnik AG
Korbach
KomPack GmbH & Co. KG
Hachborn
König + Neurath AG Büromöbel-Systeme
Karben
Konstruktionsbüro Hahn
Limburg
Konzept Maßbekleidung GmbH
Oestrich-Winkel
Kopafilm Elektrofolien GmbH
Nidda
Krämer + Grebe GmbH & Co. KG
Modellbau
Biedenkopf
Krankenhausgesellschaft St. Vincenz
mbH St. Vincenz-Krankenhaus Limburg
Limburg
Kreiskrankenhaus Frankenberg gGmbH
Frankenberg (Eder)
Krokozinski Sicherheitsdienst GmbH
Wetzlar
Krombacher Brauerei Bernhard
Schadeberg GmbH & Co. KG
Kreuztal
KRUG Internationale Spedition
und Handelsgesellschaft mbH
Alheim
KSO Edelstahlbeizerei GmbH
Wilnsdorf
Kühne + Nagel (AG & Co.) KG
Aßlar
Zweigniederlassung Haiger
Haiger
Kurt Schweitzer
Industrielackierungen GmbH
Solms
Kurt Wenzel Steuerberater
und Wirtschaftsprüfer
Braunfels

Küster Automotive GmbH
Ehringshausen

Kutter- und Gerätebau WETTER GmbH
Biedenkopf

Lahn-Dill-Kliniken GmbH
Wetzlar

Lahn-Dill-Kreis
Wetzlar

Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Bad Hersfeld

Landkreis Waldeck-Frankenberg
Korbach

Lang Autobus GmbH
Schöffengrund

Lang GmbH & Co. KG
Hüttenberg

Leica Camera AG
Wetzlar

Leica Microsystems CMS GmbH
Wetzlar

Leubner Verfahrenstechnik GmbH
Bad Hersfeld

Libri GmbH
Bad Hersfeld

Liewald & Lauer Elektrotechnik GmbH
Mücke / Nieder-Ohmen

Lilly Deutschland GmbH
Bad Homburg

Lilly Pharma Fertigung & Distribution GmbH & Co. KG
Gießen

LINAK GmbH
Nidda

Linde + Wiemann GmbH KG
Dillenburg

Litens Automotive GmbH
Gelnhausen

LKH Kunststoffwerk Heiligenroth GmbH & Co. KG
Montabaur-Heiligenroth

Loh Services GmbH & Co. KG
Haiger

Lotus GmbH & Co. KG
Haiger

LTi DRIVES GmbH
Lahnau

Lück Gebäudetechnik GmbH
Lich

Lüft GmbH
Budenheim

Lutz-Immobilien Dipl.-Ingenieure für Architektur , Gebäudetechnik
Limburg

LuxEnergie S.A.
Luxemburg

M-O

m2m Germany GmbH
Wehrheim

Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld
Bad Hersfeld

Magna Powertrain Bad Homburg GmbH
Bad Homburg

Mainova AG
Frankfurt am Main

Manfred Huck GmbH
Aßlar-Berghausen

Marburger Signier Technik Systeme GmbH & Co. KG
Marburg

Marburger Tapetenfabrik J. B. Schaefer GmbH & Co. KG
Kirchhain

Maria Soell GmbH
Nidda

Marketing Gesellschaft Hüttenberg mbH
Hüttenberg

Marketing Management Garten, Georg Steinhauer
Rockenberg

Märzhäuser SensoTech GmbH
Wetzlar

Märzhäuser Wetzlar GmbH & Co. KG
Wetzlar

Mauser Einrichtungssysteme GmbH & Co. KG
Korbach

MBE Elektrotechnik Süd GmbH
Ostfildern

mbi GmbH
Hüttenberg

Meissner AG Modell- und Werkzeugfabrik
Biedenkopf-Wallau

Meleghy Automotive GmbH & Co. KG
Wilnsdorf

Merkel Freudenberg Fluidtechnic GmbH
Schwalmstadt

Messer Industriemontagen & Apparatebau GmbH
Heringen

Metak GmbH & Co. KG
Burgwald

Michur GmbH
Marburg

MIG Isoliermontage GmbH
Marburg

milch & zucker AG
Bad Nauheim

MINOX GmbH
Wetzlar

Mittelhessische Wasserbetriebe
Gießen

MOBA Mobile Automation AG
Limburg

Möller GmbH
Waldkappel

Möller Theobald Jung Zenger
Gießen

Motec GmbH
Hadamar

Motec GmbH
Büdingen

MT Logistik GmbH
Wetzlar

Muhr und Bender KG
Attendorn

Müller GmbH Formenbau
Breidenbach

MÜLLER Modell- und Formenbau GmbH & Co. KG
Biedenkopf

Mundinger Engineering GmbH
Rotenburg a. d. Fulda

Mundipharma GmbH
Limburg

Naumann GmbH & Co. KG
Kirchheim

Naxos-Diskus Schleifmittelwerke GmbH
Butzbach

Neumayer Tekfor Rotenburg GmbH
Rotenburg a.d.Fulda

Noll Sondermaschinenbau GmbH & Co. KG
Frankenberg (Eder)

Nolta GmbH
Cölbe

NORMA Germany GmbH
Maintal

NORMA Group Holding GmbH
Maintal

OBI GmbH & Co. Deutschland KG Filiale
Gießen-Süd

OBI GmbH & Co. Deutschland KG Filiale
Weilburg

Oculus Limited
Frankfurt am Main

Oculus Optikgeräte GmbH
Wetzlar

office-4-sale Büromöbel GmbH
Berlin

Olifu GmbH
Grünberg

Omnical Kessel- und Apparatebau GmbH
Dietzhöhlztal

OptoTech Optikmaschinen GmbH
Wettenberg

ORANIER Heiztechnik GmbH
Gladenbach

Ordat GmbH & Co. KG
Gießen

Osborn International GmbH
Burgwald

OTTO Luft- und Klimatechnik GmbH & Co. KG
Bad Berleburg

Outokumpu Nirosta GmbH
Dillenburg

ovag Netz AG
Friedberg

Overbeck GmbH
Herborn

Oystar Hassia Verpackungsmaschinen GmbH
Ranstadt

P-R

Parker Hannifin Manufacturing Germany GmbH & Co. K
Mainz-Kastel

Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH
Gießen

peiker acustic GmbH & Co. KG
Friedrichsdorf

Peter Diehl Straßenbaumeister
Allendorf

Peter Leis - Grafische Handelsvertretung
Solms

Peter Schardt GmbH
Waldbrunn

Pfeifer und Seibel GmbH
Breidenbach

Pfeiffer Vacuum GmbH
Aßlar

pfeiffer X schmidt
Ingenieurgesellschaft mbH
Nidda

PFERSICH Büroeinrichtungen GmbH
Stuttgart

Pharmaserv GmbH & Co. KG
Marburg

PIV Drives GmbH
Bad Homburg

PlaceWorkers GmbH
Wetzlar

Plan Optik AG
Elsoff

Plano GmbH
Wetzlar

PLDS Germany GmbH
Wetzlar

PMCS GmbH & Co. KG
Bad Camberg

PMD GmbH & Co. KG
Homburg (Ohm)

Pohlmann GmbH & Co. KG
Korbach

Poly-clip System MB b. h. OHG
Hattersheim a.M.

Polyestertechnik Lars Rafalzik GmbH
Wetzlar

Poppe GmbH
Gießen

PPI projekt plan GmbH
Weinbach

Privat Alten- u. Pflegeheim Stauzebach GmbH
Gladenbach

ProZukunft e. K
Wetzlar

Puth SCRE
Wetzlar

PVA TePla AG
Wettenberg

PWT Wasser- und Abwassertechnik GmbH
Zwingenberg

R+S solutions GmbH
Fulda

Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG
Köln

Raststätte Katzenfurt Leber OHG
Ehringshausen-Katzenfurt

RatioLabel International GmbH
Linden

rauschenberg ingenieur GmbH
Burghaun-Steinbach

RCP Ranstadt GmbH
Ranstadt

Rechtsanwalt Claus Leyser
Wetzlar

Reform Maschinenfabrik Adolf Rabenseifner GmbH & Co. KG
Fulda

Reich GmbH
Eschenburg

Reichmann + Partner
Ingenieurgesellschaft mbH + Co. KG
Ehringshausen

Reinhard Bretthauer GmbH
Dillenburg

RENERTEC GmbH
Brachtal

Renika Wohnungs- und Immobilienbetreuungs-gesellschaft mbH
Karben

REWE Markt Travaci OHG
Langgöns

REWITEC GmbH
Lahnau

Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG
Heuchelheim

Rittal GmbH & Co. KG
Herborn

RMF Formenbau GmbH
Breidenbach

RMM Metallbearbeitung GmbH
Dautphetal

Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG
Oberursel

Römer Lüftungs-, Klima-, Wärmetechnik GmbH
Grünberg

Römheld Beteiligungsgesellschaft mbH
Laubach

Roth Agrarhandel GmbH
Kirchhain

Roth Industries GmbH & Co. KG
Dautphetal

Rovema GmbH
Fernwald

RS Components GmbH
Mörfelden-Walldorf

Rudolf Fehrmann GmbH & Co. KG
Fulda

S-V

Sachverständigenbüro Hix GmbH
Groß-Umstadt

Saeilo Deutschland GmbH
Wetzlar

Sänger Rollentlager GmbH & Co. KG
Waldsolms

Saspo Holding GmbH
Dreieich

Satisloh GmbH
Wetzlar

Sauer Modehandels GmbH
Bad Hersfeld

SCHADE u. Sohn GmbH & Co. KG
Bad Hersfeld

Schaefer Kalk GmbH & Co. KG
Diez

Schäfers Backstuben GmbH
Biedenkopf

Scherz + SHP GmbH
Siegen

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
Frankfurt a.M.

Schneider GmbH & Co. KG
Fronhausen

Schoeller Electronics GmbH
Wetter

SCHÖLLY MICRO OPTICS GMBH
Biebertal

Schuhhaus Darré GmbH & Co. KG
Gießen

Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH
Heuchelheim

Sedo Treepoint GmbH
Mengerskirchen

Seelhof Systemberatung GmbH
Herborn

Seidel GmbH & Co. KG
Marburg

Seipp Handelsgesellschaft für Elektrotechnik mbH
Langgöns

Sell GmbH
Herborn

Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG
Driedorf-Roth

Senpro Informationstechnologie GmbH
Lich

Sensitec GmbH
Lahnau

Setex Schermuly Textile Computer GmbH
Mengerskirchen

SGS Spiegel Grüner
Sommerlade Partnerschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Bad Homburg

SHS Lochbleche Butzbach GmbH
Butzbach

SIBRE Siegerland Bremsen GmbH
Haiger

SIEMAG TECBERG GmbH
Haiger

Siemens AG
Siemens Professional Education
Frankfurt am Main

Siemens AG, RD Rhein-Main, GSt. Wetzlar
Wetzlar

Siemens Healthcare Diagnostics
Products GmbH
Marburg

Siempelkamp Maschinen-
und Anlagenbau GmbH & Co. KG
Krefeld

Sirius Consulting & Training AG
Hattersheim am Main

SLK Sonnenschein
Logistik + Konstruktion
Allendorf (Eder)

SMM Sportmanagement
und Marketing GmbH
Pohlheim

Sommerlad Service-
und Beratungs-GmbH & Co. KG
Gießen

Sparkasse Dillenburg
Dillenburg

Sparkasse Gießen
Gießen

Sparkasse Waldeck-Frankenberg
Korbach

Sparkasse Wetzlar
Wetzlar

Spedition Heidelmann GmbH
Schwalmstadt

Spezialpapierfabrik Oberschmitt GmbH
Nidda

Spiggle & Theis Medizintechnik GmbH
Overath

Spilburg Actiengesellschaft für
Unternehmenswerte
Wetzlar

Sportfreunde Siegen von 1899 e. V.
Siegen

Spring Technologies GmbH
Wetzlar

Stadt Aßlar
Aßlar

Stadt Bad Wildungen
Bad Wildungen

Stadt Dillenburg
Dillenburg

Stadt Haiger
Haiger

Stadt Herborn
Herborn

Stadt Wetzlar
Wetzlar

Stadtwerke Bad Hersfeld GmbH
Bad Hersfeld

Stahlo Stahlservice GmbH & Co. KG
Dillenburg

Stalando GmbH
Gießen

STEINCO Paul vom Stein GmbH
Wermelskirchen

Sterntaler GmbH
Dornburg

Steuerbüro Michael Walter
Bad Schwalbach

Steuerkanzlei Hatice Cavus
Frankfurt am Main

STI Group
Lauterbach

Studenroth Präzisionstechnik GmbH
Schöneck

Süss Oberflächentechnik GmbH
Wetzlar

Sy.con GmbH
Wuppertal

Sylphen GmbH & Co. KG
Gießen

SymbioGruppe GmbH & Co. KG
Herborn

Systec GmbH Labor Systemtechnik
Wettenberg

TALEX UG (haftungsbeschränkt)
Heuchelheim

TB&C Outsert Center GmbH
Herborn

Technische Akademie Wuppertal e. V.
Wuppertal

Technische Hochschule Mittelhessen
University of Applied Sciences
Gießen

TEKO Gesellschaft für Kältetechnik mbH
Altenstadt

TELOGS GmbH
Wettenberg

Tetra Pak Produktions GmbH & Co KG
Limburg

Th. Köhler GmbH & Co. KG
Gießen

Thermokon Sensortechnik GmbH
Mittenaar-Offenbach

Thescon GmbH
Solms

Thonet GmbH
Frankenberg (Eder)

TLT - Turbo GmbH
Zweibrücken

Touristik Service
Waldeck-Ederbergland GmbH
Korbach

TransMIT Gesellschaft für
Technologietransfer mbH
Gießen

TransPak AG
Solms

TROX TLT GmbH
Bad Hersfeld

TUBE-TEC Rohrverformungstechnik
GmbH
Nistertal

Tucker GmbH
Gießen

Tupperware Deutschland GmbH
Frankfurt am Main

TÜV Technische Überwachung Hessen
GmbH
Darmstadt

Universitätsklinikum
Gießen und Marburg GmbH
Gießen

USM U. Schäfer Söhne GmbH
Bühl

Uwe Weller Feinwerktechnik GmbH
Wetzlar

V. W. Günther
Mineralölhandelsgesellschaft mbH
Bebra

VBS Fügetechnik AG
Biedenkopf

VBV-GmbH Verpackungsmittel-
Beratungs- und Vertriebs-GmbH
Herborn

Vecoplan AG
Bad Marienberg

Veltum GmbH
Waldeck-Sachsenhausen

Vereinigte Hagelversicherung VVaG
Gießen

Veritas AG
Gelnhausen

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
Allendorf (Eder)

Visicon EDV- Integration GmbH
Limeshain

Vision Event Automotive GmbH
Wetzlar

VITALISKLINIK Betriebszweig der
Wirtschaftsbetriebe Bad Hersfeld
Bad Hersfeld

Vitos Haina gemeinnützige GmbH
Haina (Kloster)

Vitra Services GmbH
Weil am Rhein

VMG GmbH
Wetzlar

Vock Maschinen- und Stahlbau GmbH
Friedewald

voestalpine BWG GmbH
Butzbach

Volksbank Dill eG
Dillenburg

Volksbank Herborn-Eschenburg eG
Herborn

Volksbank Heuchelheim eG
Heuchelheim

Volksbank Mittelhessen eG
Gießen

VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG
Biedenkopf

VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG
Bad Hersfeld

W-Z

Wagner & Co. Solartechnik GmbH
Cölbe

Wagner Omnibusbetrieb
Ebsdorfergrund

Walter Th. Hennecke GmbH
Neustadt (Wied)

Walter Uhl technische Mikroskopie
GmbH & Co. KG
Aßlar

Wassermann Technologie GmbH
Eichenzell

Watz-Hydraulik GmbH
Lollar

Wave Computersysteme GmbH
Linden

Weber GmbH & Co. KG
Kunststofftechnik-Formenbau
Dillenburg

Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach
Breidenbach

Weidemann GmbH
Diemelsee

Weilburger Coatings GmbH
Weilburg

Weiss Kessel-, Anlagen-
und Maschinenbau GmbH
Dillenburg-Frohnhausen

Werkzeugbau Weidemann
GmbH & Co. KG
Oberaula

Werner Gimmler Wetzlarer
Verkehrsbetriebe und Reisebüro GmbH
Wetzlar

Werner Mühle Metallverarbeitung
Merenberg

Weso Aurorahütte GmbH
Gladenbach

Wetzlardruck GmbH
Wetzlar

WIKA Instruments Ltd.
Edmonton, AB T6N 1C8, Canada

Wilhelm Felden und Kaiser & Roth KG
GmbH u. Co.
Marburg

Wilhelm Rink GmbH & Co. KG
Wetzlar

Wilhelm Schütz GmbH & Co. KG
Straßen- und Tiefbau
Weilburg

Willi Lauber GmbH
Herborn

Wine-Logistix GmbH
Langgöns

WISAG Gebäude- und Industrieservice
Hessen GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main

WIWA Wilhelm Wagner GmbH & Co. KG
Lahnau

WM Treuhand &
Steuerberatungsgesellschaft AG
Limburg

Wohrataler Holzbau GmbH
Wohratal

Wolf & Kusenberg - Steuerberater
Homburg (Ohm)

Wolf Verpackungsmaschinen GmbH
Lich

Zaug Recycling GmbH
Buseck

Zimmermann Formenbau GmbH
Gladenbach

Zimmermann KG
Schöffengrund

Zweckverband Mittelhessische
Wasserwerke
Gießen

[Stand: 26.05.2014]

Namen und Institutionen

Ehrenmedaillen 2006–2013	Wissenschaftliches Zentrum Duales Hochschulstudium (ZDH)	CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD)	Kuratorium	Fachkuratorium I Ingenieurwesen	Fachkuratorium II Wirtschaftsingenieurwesen
Ehrenmedaille 2013	Leitender Direktor	Vorstandsvorsitzender	Vorsitzender	Sprecher	Sprecher
Schäkel, Uwe, Dr. ehemaliger Vorstandsvorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD)	Danne, Harald, Prof. Dr.	Müller, Norbert advacon GmbH & Co. KG	Grabatin, Günther, Prof. Dr. Präsident der THM	Rühl, Jürgen LTi DRIVES GmbH	Schmid, Norbert Poppe GmbH & Co. KG
Ehrenmedaillen 2010	Geschäftsführende Direktoren	Stv. Vorsitzende	Stv. Vorsitzende	Stv. Sprecher	Stv. Sprecher
Dette, Wolfram Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar Weg, Fritz Jürgen Geschäftsführer der Fritz Weg GmbH & Co.KG	Galinski, Bernd, Prof. Dr. Fachbereich W Röhm, Anita, Prof. Dr. Fachbereich SuK Willems, Matthias, Prof. Dr. Fachbereich MND	Gantner, Klaus Viessmann Werke GmbH & Co. KG Tielmann, Andreas IHK Lahn-Dill	Gottschalk, Marion Ille Papier-Service GmbH	Bonath, Werner, Prof. Dr. Studiengangsleiter Ingenieurwesen	Hoßfeld, Jens, Prof. Dr. Studiengangsleiter Wirtschaftsingenieurwesen
Ehrenmedaillen 2009	Direktoren	Schatzmeister	Kuratoren	Mitglieder	Mitglieder
Leonhard, Joachim-Felix, Prof. Dr. Präsident der von Behring-Röntgen-Stiftung Flammer, Eberhard Präsident IHK Lahn-Dill, Geschäftsführer der Elkamet Kunststofftechnik GmbH	Bonath, Werner, Prof. Dr. Fachbereich EI Hoßfeld, Jens, Prof. Dr. Fachbereich MMEW Lorenz, Dieter, Prof. Dr. Fachbereich SuK Manthei, Gerd, Prof. Dr. Fachbereich ME Robinson, Pia, Prof. Dr. Fachbereich W Schneider, Henning, Prof. Dr. Fachbereich KMUB Tjon, Fabian, Prof. Dr. Fachbereich SuK	Jung, Hubert, Prof. Dr. Möller Theobald Jung Zenger	Acker, Matthias C + P Industriebau GmbH & Co. KG Barta, Oliver Bosch Thermotechnik GmbH Beck, Thorsten, Prof. Dr. THM, Fachbereich MMEW Bender, Manfred Pfeiffer Vacuum Technology AG Hoffmann, Stefan Weber GmbH & Co. KG Homscheid, Joachim Loh Services GmbH & Co. KG Kersten, Christina Klima-Bau Volk GmbH & Co. KG Kramer, Burkhard Carl Zeiss Sports Optics GmbH Mandler, Roland OptoTech Optikmaschinen GmbH Müller, Fritz AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen Müller-Kramp, Torsten, Dr. Abicor Binzel GmbH & Co. KG Parsch, Michael Elkamet Kunststofftechnik GmbH Roth, Richard, Prof. Dr. THM, Fachbereich WI	Arhelger, Klaus Carl Cloos Schweisstechnik GmbH Bösser, Klaus Sell GmbH Brandt, Michael CFS Germany GmbH Bauer, Tobias, Dr. Leica Microsystems CMS GmbH Conrad, Armin Pfeiffer Vacuum GmbH Dettmar, Falk Märzhäuser SensoTech GmbH Dönges, Alexander Hans Dönges GmbH Gunkel, Claus, Dr. Leica Microsystems CMS GmbH Hofheinz, Wolfgang Bender GmbH & Co. KG Lang, Martin, Dr. Rittal GmbH & Co. KG Prucker, Stephan, Dr. Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG Schäfer, Bernd ElringKlinger AG	Bayer, Raimund Leica Microsystems CMS GmbH Bergmann, Lutz Elkamet Kunststofftechnik GmbH Büdenbender, Sven Weber GmbH & Co. KG Kunststofftechnik-Formenbau Dechant, Frieder Hensoldt AG Carl Zeiss Gruppe Fritsche, Volker Kennametal Deutschland GmbH Messerschmidt, Tobias Rittal GmbH & Co. KG Weste, Sonja Kennametal Deutschland GmbH Winkelmann, Sascha Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG
Ehrenmedaillen 2008	Beauftragte	Vorstandsmitglieder			
Rhiel, Alois, Dr. Hessischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Hund, Helmut Geschäftsführer der Helmut Hund GmbH	Ehrenheim, Frank, Prof. Dr. Fachbereich WI Wagenknecht, Gerd, Prof. Dr. Fachbereich Bau Freund, Kerstin	Dette, Wolfram Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar Flammer, Eberhard Elkamet Kunststofftechnik GmbH Steffen, Thomas, Dr. Rittal GmbH & Co. KG			
Ehrenmedaillen 2007	Direktoriumskoordination	Geschäftsführer des CCD			
Wagner, Ruth Vizepräsidentin des Hessischen Landtages Lust, Karl-Heinz Präsident der IHK Wetzlar, Geschäftsführer der LTi DRIVES GmbH	Steuernagel, Dagmar Schumacher, Christiane	Horst, Gernot, Dr. IHK Lahn-Dill			
Ehrenmedaillen 2006					
Kampschulte, Burkhard, Prof. Dr. ehem. Präsident der Fachhochschule Gießen-Friedberg Loh, Friedhelm Vorstandsvorsitzender der Friedhelm Loh Group					

**Fachkuratorium III
Betriebswirtschaft**

Sprecher

Schmidt, Jan Thomas
Weber GmbH & Co. KG
Kunststofftechnik-Formenbau

Stv. Sprecher

Tjon, Fabian, Prof. Dr.
Studiengangsleiter Betriebswirtschaft

Mitglieder

Becker, Marlies
Hans Dönges GmbH

Enders, Ludwig
Enders GmbH & Co. KG

Galinski, Bernd, Prof. Dr.
StudiumPlus

Jürgens, Markus
Transpak AG

Lorenz, Dieter, Prof. Dr.
Studiengangsleiter Betriebswirtschaft

Matheis, Gerhard
Erich Jaeger GmbH & Co. KG

Moser, Wolfgang
IHK Lahn-Dill

Reincke, Christian
STI Gustav Stabernack GmbH

Reschke, Jörg
Poppe GmbH & Co. KG

Schmidt, Jürgen
Volksbank Wetzlar-Weilburg

Schneider, Andreas
Loh Services GmbH & Co. KG

Schneider, Matthias
GHC Greilich Hirschmann & Coll.
Partnergeseellschaft

Stenzel, Norbert, Dr.
Wetterauer Lieferbeton GmbH & Co. KG

Wich, Holger, Dr.
Ille Papier Service GmbH & Co. KG

Willems, Matthias, Prof. Dr.
Studiengangsleiter Betriebswirtschaft

**Fachkuratorium IV
Krankenversicherungs-
management**

Sprecher

Müller, Johann
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Stv. Sprecher

Lorenz, Dieter, Prof. Dr.
Studiengangsleiter Betriebswirtschaft

Mitglieder

Krolop, Frank
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Läufer, Andreas
BKK Gesundheit

**Regionalkuratorium
Nordhessen**

Sprecher

Mensch, Axel
General Logistics Systems Germany
GmbH & Co. OHG

Stv. Sprecher

Willems, Matthias, Prof. Dr.
Studiengangsleiter Betriebswirtschaft

Mitglieder

Bonath, Werner, Prof. Dr.
THM - Zentrum Duales Hochschulstudium

Fehling, Thomas, Bürgermeister
Stadt Bad Hersfeld

Fölsch, Thomas, Dr.
Continental Reifen Deutschland GmbH

Glade, Georg
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Heß, Rüdiger, Bürgermeister
Stadt Frankenberg

Klein, Julia
Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH

Kubat, Reinhard, Dr., Landrat
Landkreis Waldeck-Frankenberg

Leist, Heinrich
Dipl.-Ing. Heinrich Leist
Oberflächentechnik e.K.

Manthei, Gerd, Prof. Dr.
THM - Zentrum Duales Hochschulstudium

Müntzenberger, Hartmut
B. Braun Melsungen AG

Nake, Doris
CSL Behring GmbH

Petersohn, Ramona
Horn & Bauer GmbH & Co. KG

Röhm, Anita, Prof. Dr.
THM - Zentrum Duales Hochschulstudium

Schmidt, Karl-Ernst, Dr., Landrat,
Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Simon, Matthias
Amazon Logistik GmbH

Teich, Albrecht
Osborn International GmbH

Teppe, Angelika
ALMO Erzeugnisse Erwin Busch GmbH

Tjon, Fabian, Prof. Dr.
THM - Zentrum Duales Hochschulstudium

Trompeter, Britta
Druck- und Spritzgußwerk
Hettich GmbH & Co. KG

Zellmer, Bernd
K+S IT-Services GmbH

Zimmermann, Volker, Bürgermeister
Stadt Bad Wildungen

Fachkuratorium Ehemalige

Sprecher

Gotthardt, Nico
Thermokon Sensortechnik GmbH

Stv. Sprecher

Faßl, Jan
Pfeiffer Vacuum Technik

Kraus, Jan-Hendrik
Master-Studium Universität Nürnberg

Vogel, Tim
RMG by Honeywell

Mitglieder

Diehlmann, Steffen
Rittal GmbH & Co. KG

Galinski, Judith
Loh Services GmbH & Co. KG

Hoffmann, Raphael
Hessische – Treuhand GmbH

Müller, Michael
Seidel GmbH & Co. KG

Rabitz, Christin
Carl Zeiss Sports Optics GmbH

Rink, Jennifer
Friedrich Kurz GmbH

Rupp, Manuel
Friedrich Kurz GmbH

Schneider, Dennis
Continental Automotive GmbH

Späth, Daniel
Veritas AG

Theis, Oliver
Continental Teves AG & Co. OHG

Tropp, Manuel
Klingspor Schleifsysteme GmbH Co. KG

Gremien und Ausschüsse

Zentrumsrat / Fachbereichsrat

Professoren / Mitarbeiter

Danne, Harald, Prof. Dr.
(Vorsitzender)

Bonath, Werner, Prof. Dr.

Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.

Lorenz, Dieter, Prof. Dr.

Manthei, Gerd, Prof. Dr.

Schneider, Henning, Prof. Dr.

Tjon, Fabian, Prof. Dr.

Agirman-Ortac, Harciye

Studierende

König, Meike (PM)

Lessing, Lena (BW)

Rademacher, Laura (PM)

Rühl, Anne (BW)

Dimian, Julian (WI, Vertreter)

Hohmann, Paul (BW, Vertreter)

Kaus, Isabel (WI, Vertreter)

Niebergall, Lisa (BW, Vertreter)

Prüfungsausschuss

Professoren / Mitarbeiter

Robinson, Pia, Prof. Dr.
(Vorsitzende)

Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.

Lorenz, Dieter, Prof. Dr.

Zerfaß, Kristina

Studierende

Nijhuis, Hendrik (IW)

Schneider, Maximilian (IW)

Hansel, Jaquelin (WI, Vertreterin)

Reffert, Linnea Maj (WI, Vertreterin)

Studienausschuss

Professoren / Mitarbeiter

Robinson, Pia, Prof. Dr.
(Vorsitzende)

Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.

Lorenz, Dieter, Prof. Dr.

Zerfaß, Kristina

Studierende

Nijhuis, Hendrik (IW)

Schneider, Maximilian (IW)

Hansel, Jaquelin (WI)

Reffert, Linnea Maj (WI, Vertreterin)

Semestersprecher

Wirtschaftsingenieurwesen

2. Semester

- Eckert, Matthias**
Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG
- Hansel, Jacquelin**
Rittal GmbH & Co. KG
- Kaus, Isabel**
FERRERO OHG mbH
- Nöh, Philipp**
Rittal GmbH & Co. KG
- Reffert, Linnea Maj**
Rittal GmbH & Co. KG
- Schulze, Daniel**
Continental Teves AG & Co. oHG
- Seifert, Florian**
Continental Teves AG & Co. oHG

4. Semester

- Dimian, Julian**
Rittal GmbH & Co. KG
- Fischer, Christin**
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
- Keßler, Lisa**
Sell GmbH
- Müller, Tim**
Loh Services GmbH & Co. KG
- Schmidt, Dennis**
SIBRE Siegerland Bremsen GmbH

6. Semester

- Görlitz, Florian Tobias**
Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH u. Co. KG
- Kosmala, Chris Adrian**
Continental Teves AG & Co. oHG
- Krauß, Marcus**
Rittal GmbH & Co. KG
- Materna, Thomas**
Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG
- Ojeda-Kaufenstein, Angelique**
Meleghy Automotive GmbH & Co. KG
- Sahm, Clara**
Pfeiffer Vacuum GmbH

Betriebswirtschaft

2. Semester

- Alex, Maximilian**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Becker, Julia**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

- Fritschi, Michael**
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
- Haas, Maximilian**
Carl Cloos Schweisstechnik GmbH
- Hohmann, Paul**
Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH
- Kornuschko, Valentina**
V. W. Günther Mineralölhandelsgesellschaft mbH
- Mertins, Maria**
AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen
- Meyer, Luca**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Nickel, Christian**
Eisen-Fischer GmbH & Co. KG
- Niebergall, Lisa**
Aldi GmbH & Co. KG
- Quitter, Julia**
AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen
- Reckelkamm, Sarah**
B. Braun Melsungen AG
- Runge, Natalie**
Naumann GmbH & Co. KG
- Schulze, Tobias**
inconso AG
- Spießmann, Verena**
Lilly Deutschland GmbH
- Swoboda, Marie-Elisabeth**
Rittal GmbH & Co. KG
- Taschner, Maximilian-Veit**
Continental Reifen Deutschland GmbH
- Tobin, Kim Larissa**
COPS Deutschland GmbH
- Wampler, Stefan**
Amazon Logistik GmbH
- Wege, Jan-Felix**
ORANIER Heiztechnik GmbH

4. Semester

- Allam, Senouci**
Naumann GmbH & Co. KG
- Anconetani, Nino**
AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen
- Becker, Tim Yannic**
Rittal GmbH & Co. KG
- Hertel, Johannes-Christopher**
Tupperware Deutschland GmbH
- Hofmann, Sarah**
ContiTech Techno-Chemie GmbH
- Jakob, Christopher**
AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen
- Klawe, Annika**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Kovacevic, Jasna**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Lessing, Lena Jacqueline**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Nolte, Felix**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

- Pfeifer, Andreas**
Kühne + Nagel (AG & Co.) KG
Zweigniederlassung Haiger
- Prangenberg, Philipp**
General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG
- Redanz, Kai**
Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld
- Sahm, Daniela**
Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG
- Schinke, Simon**
Amazon Logistik GmbH
- Schlößinger, Patricia**
inconso AG
- Thomas, Daniel**
mbi GmbH

6. Semester

- Braun, Johannes**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Brümmer, Karsten**
General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG
- Clotz, Lukas**
Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH
- Dersch, Jochen**
Bioenergiehof vor den Tannen GmbH
- Dross, Wiebke-Christine**
Stadt Wetzlar
- Fuhr, Florian**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Gilbert, Gerrit**
RatioLabel International GmbH
- Huber, René**
B. Braun Melsungen AG
- Hütig, Sebastian**
CSL Behring GmbH
- Keiner, Kim**
Volksbank Mittelhessen eG
- Klappert, Georg Johannes**
SIBRE Siegerland Bremsen GmbH
- Klimaschewsky, Robin Clark**
Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH
- Lange, Florian**
CSL Behring GmbH
- Lorek, Mario-Rene**
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
- Ochsenfahrt, Simon**
Aldi GmbH & Co. KG
- Schweitzer, Maximilian Peter**
Enders GmbH & Co. KG
- Stalder, Christian**
Technische Akademie Wuppertal e. V.
- Teutsch, Christopher**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Wehn, Daniel**
Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach

Ingenieurwesen

2. Semester

- Bublitz, Philipp**
AEM August Elektrotechnik GmbH
- Diebel, Christian**
DEKRA Automobil GmbH Niederlassung Fulda
- Donges, Mona Susann**
FERRERO OHG mbH
- Gill, Daniel**
Grenzbach BSH GmbH
- Hartmann, Jan**
Rittal GmbH & Co. KG
- Hollstein, Jens**
ae group ag
- Krause, York Felix**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Müller, Fabian**
Anfotec GmbH
- Mütze, Lucas**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Piechaczek, Christian David**
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
- Schmidt, Max David**
Krämer + Grebe GmbH & Co. KG
Modellbau
- Schwehn, Andreas**
Reinhard Bretthauer GmbH
- Skiba, Jan-Martin**
Sell GmbH
- Thielemann, Philipp**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Viehmänn, Niklas**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Wolek, Monika**
HASTAMAT Verpackungstechnik GmbH
- Zintl, Stephen**
Rittal GmbH & Co. KG

4. Semester

- Achenbach, Florian**
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
- Bahr, Annika**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Geitz, Benedikt Christian**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Görl, Ronny**
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH
- Hergeth, Max**
Pfeiffer Vacuum GmbH
- Kister, Nils**
Grenzbach BSH GmbH
- Krause, Daniel**
Schoeller Electronics GmbH
- Leschhorn, Nico**
Wolf Verpackungsmaschinen GmbH

- Leupold, Michael**
Sensitec GmbH
- Nijhuis, Hendrik**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Reptuschenko, Anna**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Schneider, Maximilian**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Schreier, Christoph**
Rittal GmbH & Co. KG
- Svitek, Elia**
Mundinger Engineering GmbH
- Vaupel, Yannik**
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

6. Semester

- Berndt, Hendrik**
Carl Zeiss SMT AG
- Bretsch, Julian**
Isabellenhütte Heusler GmbH & Co.KG
- Busse, Wolfram**
Saeilo Deutschland GmbH
- Gniza, Matthias**
Appel Elektronik GmbH
- Happel, Pierre**
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
- Hartmann, Pascal Dominic**
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH
- Hugo, David-André**
Karl Jungbluth Kettenfabrik GmbH & Co. KG
- Jasper, Tobias**
Jos. Schneider Optische Werke GmbH
- Lenz, Manuel**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Schmidt, Jan-Philippe**
b+m surface systems GmbH
- Theis, Philipp**
Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG
- Wagner, Lars**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Weisbek, Wadim**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- Wilke, Christoph**
Günther Heisskanaltechnik GmbH

Organisationsmanagement im Gesundheitswesen

2. Semester

- Dersch, Maximilian**
Dr. med Peter Bittner-Dersch Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Prozessmanagement

2. Semester

- Ernst-Frank, Jens**
Günther Heisskanaltechnik GmbH
- Gruß, Roman**
Viessmann Werke GmbH & Co. KG
- König, Meike**
Pfeiffer Vacuum GmbH
- Koschare, Philipp**
Ordat GmbH & Co. KG
- Lauster, Janine**
THM
University of Applied Sciences
- Portje, Kristina**
Continental Reifen Deutschland GmbH
- Radermacher, Laura**
Konzept Maßbekleidung GmbH
- Topp, Maria**
EW Medien und Kongresse GmbH

4. Semester

- Keil, Jessica**
Poppe GmbH
- Lückhoff, Bastian**
Kühne + Nagel (AG & Co.) KG
Zweigniederlassung Haiger
- Meth, Simon**
Rittal GmbH & Co. KG
- Meuser, Maria Karin**
Sommerlad Service- und Beratungs-GmbH & Co.KG

Systems Engineering

2. Semester

- Lange, Timo**
Pfeiffer Vacuum GmbH
- Schmitz, Miriam**
Pfeiffer Vacuum GmbH

4. Semester

- Jänike, Franziska**
Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH
- Spieß, Alexander Dominik**
LTi DRIVES GmbH

StudiumPlus Team

Abteilungsleitung

Agirman-Ortac, Harciye
Zerfaß, Kristina

Leitung Stabsstelle

Keiner, Christiane

Sachgebietsleitung

Barger, Julia
Sachgebietsleitung Master
Wetzlar & Frankenberg

Böcher, Julia
Sachgebietsleitung
Praxis- & Projektphasen

Deinert, Gesa
Sachgebietsleitung
Frankenberg & Bad Wildungen

Köhler, Marissa
Sachgebietsleitung Bachelor Wetzlar

Vanderpuye, Melanie
Sachgebietsleitung IT-Management

Wiche, Nina
Sachgebietsleitung
Bad Hersfeld & Biedenkopf

Mitarbeiter

Acar, Tirize
Servicepoint

Bauer, Sandra
Wissenschaftliche Hilfskraft

Endres, Elisabeth
Sachbearbeitung

Elett, Susanne
Sachbearbeitung

Eifler, Tanja
Sekretariat Bad Wildungen

Fritsch, Cornelia
Praxis- und Projektphasen,
Auslandsaufenthalte

Geier, Janine
Sachbearbeitung

Henkel, Diane
Sekretariat Biedenkopf

Hesse, Verena
Sekretariat Frankenberg

Hofmann, Karen
Praxis- und Projektphasen

Höpfner, Julia
Studienbetrieb Bad Hersfeld

Kraft, Carina
Marketing

Kruppa, Stefanie
Marketing

Kurz, David
Aushilfe

Löffler, Tina
Sekretariat Bad Hersfeld

Lubetzki, Nadine
Studienbetrieb Master

Ludwig, Lena
QM & Neue Bachelorprogramme

Lust, Annette
Marketing

Özköseoglu, Necdet
Fachinformatiker

Schmitt, Monique
Sachbearbeitung

Schreier, Christian
IT-Management & Marketing

Schumacher, Christiane
Sekretariat Wetzlar

Steuernagel, Dagmar
Büroorganisation

Theis, Sven
Sachbearbeitung – IT-Management

Weinel, Tim
Wissenschaftliche Hilfskraft

Wiesner, Janika
Social Media

Dozenten

A–C

Abel, Ulrich, Prof. Dr.
THM

Alter, Christian
THM

Alter, Eduard, Prof. Dr.
THM

Althoff, Frank, Prof. Dr. rer. pol.

Arnold, Wolfgang, Prof. Dr.
THM

Bachmann, Andrej, Dr.

Balint, Martin
THM

Bargel, Hendrik, Dr.
Universität Bayreuth

Beck, Thorsten, Prof. Dr.
THM

Becker, Frank, Dr.

Benes, Georg, Prof. Dr.
THM

Berger, Olaf
THM

Berghäuser, Dirk

Bernard, Claude

Bernhard, Christian
Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Bernhardt, Peter, Dr.

Beuler, Marcel

Birkel, Ulrich, Prof. Dr.
THM

Bleser, Sebastian

Blumberg, Igor
Universität Mannheim

Bolsch, Andreas, Prof. Dr.

Bonath, Werner, Prof. Dr.
THM

Böffel, Ingmar

Börgens, Sylvia, Dr.

Börgens, Manfred, Prof. Dr.
THM

Brückel, Thomas
SENSiTEC GmbH

Büngers, Aribert, Prof.

Bunz, Andreas, Dr.
LeadershipPartners

Burger, Reiner

Carlson, Angelika

Cameron-Keller, Suzanne

Chainani-Barta, Pritima, Dr.

Choblet, Véonique

Cramer, Stefan, Prof. Dr.
THM

Cziudaj, Martin, Prof. Dr.
THM

D–F

Dämon, Benjamin
Fraport AG

Danne, Harald, Prof. Dr.
THM

Danner, Gerd
SoundComfort GmbH

Debus, Hans-Peter

Dehl, Jasmin

Dettmer-Guttandin, Klaus

Diaz, Joaquin, Prof. Dr.-Ing.

Diaz, Lou Ann, M.A.

Dienstbühl, Christian Georg, Dr.

Donga, Markus, Prof. Dr. Dr.
Hochschule Ruhr West

Donges, Michael
Roth Industries GmbH & Co.

Dönges, Alexander
TALEX UG

Drees, Norbert, Prof. Dr.
Fachhochschule Erfurt

Droste, Liz

Dworschak, Karl-Heinz

Eckhardt, Martin, Prof. Dr.

Ehrenheim, Frank, Prof. Dr.
THM

Eichner, Lutz, Prof. Dr.

Elett, Ralf

Endl, Bernhard, Prof. Dr.
THM

Engelhardt, Dirk, Prof. Dr.

Ertl, Jochen

Eschner, Stefan-Markus
Eschner Consulting

Farrenkopf, Thomas
THM

Faßl, Jan Timo

Fechter, Thomas Albert, Prof. Dr.

Feldmann, Holger

Fett, Norbert, Dr.
Dr. Fett

Fjodorow, Swetlana, Dipl.-Ing (FH)
THM

Freidank, Jan, Prof. Dr.
THM

Frey, Jochen, Prof. Dr.
THM

G–I

Gadatsch, Andreas, Prof. Dr.
Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg

Galinski, Bernd, Prof. Dr.
THM

Galinski, Doris, Prof. Dr.

Geile, Morgan

Geisel, Udo
Wagner & Co Solartechnik GmbH

Gerdes, Johannes, Prof. Dr.

Gerhardt, Heike

Gerlach, René

Glatthaar, Jörg, Dr.

Gollnick, Jörg, Prof. Dr.
THM

Gotthardt, Nico

Graf, Gerome
i-kuk Institut für Karriere
und Kreativität GbR

Gräfe, Martin, Prof. Dr.-Ing.
THM

Griemert, Rudolf, Prof. Dr.
THM

Griemert, Silke, Prof. Dr.
Fachhochschule Koblenz

Groß, Volker, Prof. Dr.
THM

Grüner, Stefan

Guckert, Michael, Prof. Dr.
THM

Gunkel, Jan Dominik

Gürtler, Klaus
OLG Frankfurt

Gyoerffy, Steve

Haas, Volker, Dipl.-Ing.

Haines, Bernhard

Hamel, Reinhard

Harbecke, Barbara
messtraining-harbecke

Hardt, Christoph, Dr.

Hardt, Wolf-Dieter, Dr.

Harsche, Johannes, Dr.
HA Hessen Agentur GmbH

Hatzfeldt, Gabriele, Gräfin

Haus, Jörg, Dr.
Helmut Hund GmbH

Hein, Ulrich, Prof. Dr.
THM

Herchenhein, Nicola, Dr.

Heuer, Katrin

Hill, Mark

Hofheinz, Wolfgang
Bender GmbH & Co. KG

Hofmann, Dominik

Hohmann, Peter, Prof. Dr.
THM

Holländer, Klaus, Prof. Dr.

Holmes, Stephanie
YNovation

Holthaus, Stephan, Dr.
Freie Theologische Hochschule Gießen

Homscheid, Joachim
Loh Services GmbH & Co. KG

Horstmann, Josef Klaus
Leica Microsystems CMS GmbH

Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.
THM

J–L

Jäckel, Klaus, Dr.

Jacobi, Martin
VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG

Jäger, Eberhard
Goetheschule Wetzlar

Jansen, Detlef, Dr.

Janzen, Andrea
jA Marketing

Jung, Hubert, Prof. Dr.
THM

Kamlage, Axel

Kamlage, Maike, Dr.

Kampe, Werner

Karbach, Alfred, Prof. Dr.
THM

Kehr, Hans Helmut, Prof. Dr.
THM

Keiner, Heike

Kemmler, Wolfgang

Kempmann, Christoph, Dr.

Kern, Rüdiger, Prof. Dr.
THM

Kettner, Lukas

Kirndörfer, Michaela, Dr.
TransMIT GmbH

Klein, Christoph, Prof. Dr.
FH Köln

Klein, Karl Friedrich, Prof. Dr.
THM

Klein, Julia
Eisenwerk Hasenclever + Sohn GmbH

Kleinhenz, Stefan
Campus 4 GmbH

Klös, Alexander, Prof. Dr.
THM

Kneisel, Peter, Prof. Dr.

Knorz, Marc,
Imperion Sicherheitsdienst GmbH & Co. KG

Koch, Jürgen, Prof. Dr.
THM

Köhler, Kay-Ina

Köhlinger, Jürgen
THM

Körber, Oliver, Dipl.-Ing.

Kokel, Susanne

Kolbe, Hans-Werner

Kolling, Stefan, Prof. Dr.
THM

Köppen, Hajo
THM

Korell, Steffen

Kowitz, Claudia

Kraft, Stephan
Kraft Management

Kraus, Heinz, Prof.
THM

Kremer, Karim R., Prof. Dr.

Krieger, Kai, Dr.
Krieger & Krieger
Kreative Markenkommunikation

Kröhl, Michael
Krombacher Brauerei
Bernhard Schadeberg GmbH & Co

Krolop, Frank
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Krug, Erhard

Kügler, Klaus-Jürgen, Prof. Dr.
THM

Kuhn, Gregor, Dr.

Kümmel, Julian, Prof. Dr.-Ing.
THM

Kuznietsov, Alexander, Prof. Dr.-Ing. habil.
Lademann, Frank, Prof. Dr.-Ing.
Land, Dominik
Lambert, Sonja
 AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
Laverentz, Klaus
Legermann, Petra
Leicht, Ralf
Leitis, Karsten, Prof. Dr.
 THM
Lin-Hi, Nick, Prof. Dr.
 Universität Mannheim
Löffler, Patrick
 Goetheschule Wetzlar
Lorenz, Dieter, Prof. Dr.
 THM
Löw, Natalie, Dr.
 Kleymann • Karpenstein & Partner
Ludwig, Frank
Lust, Wolfgang, Dr.
Luthardt, Stefan

M–O

Mager, Hans-Christian
 FaMa Neue Frankfurter
 Sozialforschung GbR
Manke, Michael
Manthei, Gerd, Prof. Dr.
 THM
Marx, Peter
Meyer zu Bexten, Erdmuthe, Prof. Dr.
 THM
Mohr, Jens
Mollenhauer, Friedrich-Wilhelm, Dr.
 THM
Morherr, Frank
Möller, Pascal
Mühl, Bernd
 Buderus Schleiftechnik GmbH
Müller, Bernd, Prof. Dr.
 THM
Müller, Hans-Peter
Müller, Jens-Oliver
Müller, Oliver
 Oliver P. Müller Personalentwicklung
Münke, Michael, Prof. Dr.
 THM
Münzner, Stephan
 Loh Services GmbH & Co. KG
Mußmann, Jochen W. , Dipl.-Ing.
Mursina, Ljudmila
 THM
Napieralla, Sabine
Nemtut, Natalia
Neumann, Jörg, Dr.

Nicolai, Walter, Dr.
Nockemann, Frank, Dr.
 Angewandtes Projektmanagement
 und Controlling
Obermann, Kristof, Prof. Dr.
 THM
Olbrich, Dirk
 exact Beratung GmbH
Olbrich, Jens
 exact Beratung GmbH
Ottway, Peter

P–R

Pauly, Oliver
Palmert, Christoph
Pesek, Jan, Prof.
 THM
Peters, Christine
 THM
Peus, Timo
Pfeilsticker, Axel
Pflugbeil, Lars
Pietruck, Stephan
 Kühne+Nagel (AG & Co.) KG
Pitzer, Martin, Prof. Dr.
 THM
Posmik, Günter, Dr.
 THM
Preiß, Reinhold
 Diabetologen eG Hessen
Priefer, Dennis
Probst, Uwe, Prof. Dr.
 THM
Przewloka, Martin, Prof. Dr.
Rack, Karlheinz
Ranft-Metz, Martina, Dr.
Recke, Hans-Georg, Prof. Dr.
Reincke, Christian
 STI Group
Reinold, Thomas
 THM
Reisewitz, Uwe
Richter, Jan
Richter, Ralf
Ricklefs, Ubbo, Prof. Dr.
 THM
Ries, Jörg
Rieß, Willi
Ritz, Harald, Prof. Dr.
 THM
Robinson, Pia, Prof. Dr.
 THM
Röhm, Anita, Prof. Dr.
 THM

Römer, Matthias, Dr.
Rommel, Heiko
 Daimler AG
Roßbach, Christian
 Roth Kunststofftechnik
Roth, Patricia
 Seminare & Coaching
Rupp, Manuel
Rühl, Andreas
 THM
Rumpf, Horst
 PLDS Germany GmbH

S–U

Sandner, Jochen
Sänger, Lars
 DAK Gesundheit
Sator, Julia-Christina
Schaal, Helmut, Prof. Dr.
 Hochschule Reutlingen
Schanze, Thomas, Prof. Dr.
 THM
Scheer, Wolfgang
Scheld von Alt, Axel
Scherer, Sarah
Schilling, Armin
Schlaefke, Angelika, Dr.
 Dr. Schlaefke – Sprachen,
 Kommunikation & Training
Schlapp, Ernst-Dieter
Schleifenbaum, Eckhard
 PRODUKTIONSRAT
Schloesser-Hold, Dorinda Gay
Schmidt, Wolfgang
 Know-IT
Schnabel, Michael
 Schnabel Solutions
Schneider, Dennis
Schneider, Markus, Prof. Dr.
 Hochschule Ruhr West
Schneider, Henning, Prof. Dr.
 THM
Schöberl, Eva
Schöck, Heinz-Gerhard
 THM
Schreier, Christian
 THM
Schulte , Andreas
Schultes, Dominik, Prof. Dr. rer. nat.
Schultheiß, Eberhard, Prof. Dr.
 German eForensics GmbH
Schulze, Andreas
Schumacher, Georg
 Querdenker Network GmbH
Schuster, Thomas

Schüssler, Volker
Schweisgut, Jörn, Dr.
Seyfarth, Stefan
 Thermokon Sensortechnik GmbH
Siebrat, Hermann, Prof. Dr.
Silbermann, Leonid
Stiebler, Klemens, Prof. Dr.
 THM
Sting, Martin, Prof. Dr.
 THM
Stoz, Michael
 PART.ner Aktiengesellschaft
Sus, Rainer
 THM
Sust, Charlotte
Theis, Daniel
Thiedemann, Norbert, Dr.
 intucon
Thielen, Knut, Prof. Dr.
 THM
Thies, Karlheinz H. W., Dipl.-Inf.
Thorn, Frank
Tjon, Fabian, Prof. Dr.
 THM
Tripkewitz, Axel
 Fujitsu Semiconductor Europe GmbH
Tropp, Manuel
Turan, Erhan

V–Z

Valentin, Anke
 THM
Vanderpuye, Melanie
 THM
Velten, Hans-Werner, Dr.
 Thescon GmbH
Voit, Eugen, Prof. Dr.
 Leica Geosystems
Volk, Gerhard
 Ordat GmbH & Co.KG
Volz, Bernhard, Dr.
 Universität Bayreuth
Völker, Nils Olaf
Wagenknecht, Gerd, Prof. Dr.- Ing.
Wasinski, Frank, Dipl.-Ing.
Weber, Udo
Weber, Mark
 THM
Weg, Johannes
 Roth Kunststofftechnik
Wegmann, Jürgen, Dr.
 Gesellschaft für Mittelstandsberatung AG
Weissflog, Andreas, Dr.
Weigel, Ulrich

Weitzel, Stephan
Wiesehahn, Andreas, Prof. Dr.
 Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Wilhelm, Reinhard, Prof. Dr.
 THM
Willems, Matthias, Prof. Dr.
 THM
Windisch, Carmen
Wobbe, Reinfried
Wolf, Joachim, Prof. Dr.
Wurster, Carmen
Wüst, Klaus, Prof. Dr.
 THM
Zapkau, Florian
 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Zeller-Hofer, Rose
Zimmer, Ludmila
Zschiegner, Marc-A., Dr.

Coaches

Beushausen, Christian
 Continental GmbH
Faßl, Jan Timo
 Pfeiffer Vacuum GmbH
Galinski, Judith
 Siemag Telberg GmbH
Hahn, Maj-Britt
 Dayton Progress GmbH
Haus, Anika
 Buderus Edelstahl GmbH
Land, Dominik
 Rittal GmbH & Co. KG, Herborn
Müller, Michael
 KS-DILL
Nemtut, Natalia
 Heidelberg Cement AG
Niestroj, Markus
 Carl Zeiss Sports Optics
Rabitz, Christin
 Carl Zeiss Sports Optics
Rupp, Manuel
 Friedrich Kurz GmbH
Rink, Jennifer
 BLG Logistics Solutions
Schneider, Dennis
 Nanoq Home Energy GmbH
Schneider, Stephanie
 Buderus Edelstahl GmbH
Tropp, Manuel
 Klingspor GmbH

Impressum

Herausgeber:

Prof. Dr. Harald Danne
Leitender Direktor des
Wissenschaftlichen Zentrums
Duales Hochschulstudium (ZDH) der
Technischen Hochschule Mittelhessen

Redaktion:

Carina Kraft
Julia Höpfner
Dr. Armin Eikenberg
Heike Döhn
Janika Wiesner

Fotos:

StudiumPlus
Marcellini Media GmbH

Gestaltung und Druck:

Marcellini Media GmbH

Auflage: 3.500

Stand: Juni 2014

Unsere Partner und Förderer



CompetenceCenter
Duale Hochschulstudien
StudiumPlus e. V.



STADT WETZLAR



Stifternverband
für die Deutsche Wissenschaft



Lahn|Dill|Kreis



Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Landkreis Waldeck-Frankenberg



Landkreis Marburg-Biedenkopf



Stadt Bad Hersfeld



Stadt Bad Wildungen



Stadt Biedenkopf



Europäische Union



Stadt Frankenberg



Gemeinde Breidenbach



Gemeinde Dautphetal



Willy Robert Pitzer Stiftung

Technische Hochschule Mittelhessen – StudiumPlus

Standort Wetzlar

Charlotte-Bamberg-Straße 3
35578 Wetzlar
Telefon +49 6441 2041-0
Telefax +49 6441 2041-299
info@studiumplus.de

Campus Bad Hersfeld

Benno-Schilde-Platz 3
36251 Bad Hersfeld
Telefon +49 6621 79432-0
Telefax +49 6621 79432-441
info@studiumplus.de

Campus Bad Wildungen

Eichlerstraße 25
34537 Bad Wildungen
Telefon +49 5621 96760-0
Telefax +49 5621 96760-461
info@studiumplus.de

Campus Biedenkopf

Auf der Kreuzwiese 12
35216 Biedenkopf
Telefon: +49 6461 75847-0
Telefax: +49 6461 75847-591
info@studiumplus.de

Campus Frankenberg (Eder)

Bahnhofstraße 8a
35066 Frankenberg (Eder)
Telefon +49 6451 40896-0
Telefax +49 6451 40896-541
info@studiumplus.de